

# LUCERNE FESTIVAL

ORCHESTRATING  
THE  
MOMENT

13.08. – 13.09.

# SUMMER 2026

Programm deutsch

 KÜHNE  
STIFTUNG

 Roche

 UBS

 ZURICH®

# Schmuck kaufen mit Herz. Geld anlegen mit Köpfchen.

Für alles, was vor dir liegt.

Jetzt  
Beratung  
vereinbaren



**UBS**

# HERZLICH WILLKOMMEN



**Sebastian Nordmann**  
Intendant Lucerne Festival

«Summertime, and the livin' is easy»: Das gilt auch für unser Festival, das Luzern jeden Sommer knapp fünf Wochen lang zum musikalischen Traumland macht. Doch hinter dem berühmten Song aus George Gershwins *Porgy and Bess* steckt der Wunsch, in eine bessere Welt zu fliehen und einen eigenbestimmten Weg zu gehen. Die amerikanische Musikgeschichte erzählt davon auf ganz eigene Weise, sie ist reich an Stilrichtungen und Ausdrucksformen verschiedenster Kulturen. Im Unterschied zur europäischen Tradition definiert sie den Begriff «klassische Musik» breiter und schliesst auch Genres wie das Musical und die Filmmusik, Jazz oder Minimal Music ein. 2026 wollen wir dieser Vielfalt unter dem Motto «American Dreams» nachspüren. Sie hören Werke von Gershwin, Leonard Bernstein, Charles Ives, Steve Reich oder Frank Zappa, erleben unseren «artiste étoile» Augustin Hadelich und viele Gäste aus der «Neuen Welt», von der jungen Lyrikerin Amanda Gorman bis zum Met Orchestra.

Leonard Bernstein hat mit seinem Ausspruch «Let's make music as friends» eine zeitlose Maxime formuliert. In den grossen Orchestern spielen heute Musikerinnen und Musiker aus etlichen Nationen — aus unterschiedlichen Kulturen und Glaubensrichtungen, mit verschiedenen Ansichten. Der Wunsch, miteinander Musik zu machen, verbindet sie aber, schafft Austausch und eröffnet ein neues Verständnis. Amanda Gorman erinnert uns daran: «Wir lenken den Blick nicht auf das, was zwischen uns steht, sondern auf das, was vor uns liegt.» Ein gemeinsames Ziel zu haben ist die Lösung: Wie schön, dass sie diesen Gedanken im Sommer persönlich nach Luzern bringt!

Auch ich verstehe mich als Brückenbauer zwischen den Welten und bin mir sicher, dass bei Lucerne Festival Träume wahr werden.

In Vorfreude auf eine ereignisreiche Saison 2026!

Ihr

## **02**   **ESSENTIALS**

- 04   What's new?
- 06   American Dreams
- 08   Lucerne Festival Orchestra
- 10   Lucerne Festival Academy &  
Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)
- 12   Anne-Sophie Mutter | 50 Jahre, 50 Konzerte
- 14   Augustin Hadelich | «artiste étoile»
- 16   Mark Andre | composer-in-residence
- 18   Klassik für alle
- 20   Herausspaziert!
- 22   Schulen & Kinder

## **26**   **AGENDA**

## **34**   **CONCERTS**

## **92**   **SUPPORTERS**

## **100**   **SERVICE**

# — NESS TRIALS



# WHAT'S NEW?

**Der Festspielsommer 2026 ist der erste, den Sebastian Nordmann als Intendant von Lucerne Festival verantwortet. Dass die weltbesten Orchester und die Topstars der Klassik hier zu Gast sind und Musik auf höchstem interpretatorischem Level erklingt, bleibt weiterhin die Prämisse. Aber es gibt auch Neues. Hier ein Überblick.**

## **Orchestrating the Moment**

Magische Konzertmomente entstehen, wenn man vergisst, dass die Zeit vergeht. Wenn Musik, Raum und Menschen sich gegenseitig finden – und plötzlich dieser Augenblick entsteht, der bleibt. Wir geben alles dafür, dass solche Momente möglich werden: in einem der weltbesten Konzertsäle, mit den Legenden der Musik und herausragenden Talenten, mit den Klassikern der Klassik und unerhörten Klängen. Und das vor der atemberaubenden Kulisse aus See und Bergen, historischer Altstadt und dem KKL Luzern als moderner Architekturikone. Das möchten wir mit unserem neuen Claim vermitteln: Orchestrating the Moment.

## **Erweitertes Angebot für den Nachwuchs**

Wir bauen die beliebte Aktion «Luege, Lose, Erläbe» aus: Besuchen Sie ein Konzert oder Rezital Ihrer Wahl im KKL-Konzertsaal und nehmen Sie für nur CHF 10 ein Kind oder eine\*n Jugendliche\*n mit.

«Luege, Lose, Erläbe» | S. 22

## **Neue Konzertformate**

Lucerne Festival ist mehr als nur das abendliche Sinfoniekonzert. Bei «Mittendrin» nehmen Sie auf der Bühne zwischen den Musiker\*innen Platz und erleben hautnah mit, wie Musik entsteht. «In den Strassen: City Stage» trägt das Festival sechs Tage lang in die ganze Stadt, mit angekündigten Auftritten und überraschenden Pop-up-Konzerten an ganz unterschiedlichen Orten, mit der «Symphonic Jukebox» und einer Marching Band. Neu ist auch die kubanische Nacht, mit der wir das Festival am 13. August gleich doppelt einläuten, open air und im Konzertsaal – bei freiem Eintritt.

Ouvertüre & Klassik für alle: Open Air | 13.08. | S. 36

Mittendrin | 22.08. | S. 49

In den Strassen: City Stage | 25.–30.08. | S. 58

## **Welcome, Jörg Widmann!**

Die Lucerne Festival Academy hat einen neuen Künstlerischen Leiter – und der ist ein faszinierender Allrounder! Jörg Widmann, der Anfang 2026 die Nachfolge des verstorbenen Wolfgang Rihm antrat, ist nicht nur einer der profiliertesten Komponisten der Gegenwart. Er ist auch als Klarinettist und Dirigent weltweit gefragt. In seiner ersten Saison wird er sich sowohl als Virtuose als auch am Pult vorstellen. Und es gibt bei der Lucerne Festival Academy eine wichtige Neuerung: Das von Dieter Ammann und Unsuk Chin geleitete Composer Seminar wird nun ganz auf Orchesterwerke ausgerichtet.

Das Academy-Programm 2026 | S. 10

### Neues Paket-Angebot: Die Fankurve

Im Fussballstadion gibt's die Fankurve. Hier sitzen die treuesten Anhänger\*innen und feuern ihre Mannschaft mit Fangesängen und originellen Choreos an. Auch das Lucerne Festival Orchestra hat ab sofort seine Fankurve: Bei unserem neuen «Fankurve»-Angebot wählen Sie aus den Konzerten unseres Klangkörpers de luxe Ihre vier Highlights aus und erleben sie auf der Orgelempore mit. Sie sind also ganz nah dran an «Ihren» Musiker\*innen — und das für insgesamt nur CHF 200!



«Fankurve»-Angebot  
buchen unter  
[lucernefestival.ch/  
fankurve](https://lucernefestival.ch/fankurve)

### Neue Stars

Auf Martha Argerich und Cecilia Bartoli, Anne-Sophie Mutter und Sir Simon Rattle müssen Sie auch 2026 nicht verzichten. Aber Sie dürfen sich ebenso auf neue, junge Namen freuen und auf Künstler\*innen, die erstmals bei Lucerne Festival zu Gast sind. Dazu zählen etwa — man höre und staune — zwei berühmte Amerikanerinnen: die Mezzosopranistin Joyce DiDonato und die Geigerin Hilary Hahn. Seinen Einstand feiert auch das Konzerthausorchester Berlin mitsamt seiner charismatischen Chefin Joana Mallwitz. Der Finne Santtu-Matias Rouvali, der das Royal Concertgebouw Orchestra dirigiert, war hier ebenfalls noch nie zu erleben. Gleich drei junge Tastenstars erwarten Sie: der Franzose Alexandre Kantorow, der Koreaner Yunchan Lim und der Japaner Hayato Sumino. Der Cellist Jan Vogler verbindet bei seinem Auftritt mit der amerikanischen Lyrikerin Amanda Gorman Musik und Poesie. Und dann wären da noch Augustin Hadelich und Seong-Jin Cho, die erstmals gemeinsam im Duo auftreten.

### Neues Repertoire

Die «American Dreams» machen's möglich: Zahlreiche Werke sind 2026 erstmals bei Lucerne Festival zu hören, darunter die Erste Sinfonie von Charles Ives, Samuel Barbers Klavierkonzert oder Aaron Coplands *Appalachian Spring*. Aber auch Glucks *Orfeo ed Euridice*, Skrjabins Dritte Sinfonie, Henzes *Sinfonia N. 9* und, und, und...

Werkliste «American Dreams» | S. 6

### Nicht nur Klassik

Bei Lucerne Festival können Sie die Crème de la Crème der Klassik erleben. Verstärkt bereichern aber auch Künstler\*innen aus ganz anderen Stilen und Genres das Programm, öffnen es und setzen eigene Akzente. Am letzten Festivalwochenende etwa die Hamburger Band MEUTE: Mit Techno im satten Brass Sound verwandelt sie das KKL in einen Dancefloor.

MEUTE — Techno Marching Band | 12.09. | S. 89

# AMERICAN DREAMS

Amerika träumt... So war es vor 250 Jahren, als die Vereinigten Staaten am 4. Juli 1776 ihre Unabhängigkeit erklärten. Und so blieb es, als amerikanische Komponist\*innen neue musikalische Welten erschlossen: Jazz und Filmmusik, Folk und Minimal Music traten in den USA ihren Siegeszug an, Komponisten wie Rachmaninow, Strawinsky, Schönberg oder Korngold fanden dort Zuflucht und bereicherten das musikalische Panorama. Unter dem Motto «American Dreams» zeigt Lucerne Festival im Sommer 2026 die verschiedensten Spielarten an musikalischen Träumen auf.

## AMERIKA VON A wie John Adams BIS Z wie Frank Zappa

*Adams Doctor Atomic Symphony* | 29.08.

*Adams Short Ride in a Fast Machine* | 04.09.

*Adams The Chairman Dances* | 31.08.

*Antheil «Allegro»* aus der Serenade Nr. 1  
für Streichorchester | 06.09.

---

*Barber Adagio* für Brass Ensemble | 19.08.

*Barber* Auszüge aus *Excursions* op. 20 | 27.08.

*Barber* Klavierkonzert op. 38 | 09.09.

*Barber Mutations from Bach* | 09.09.

*Barber* Violinkonzert op. 14 | 15.08.

*Beach* Klavierquintett fis-Moll op. 67 | 19.08.

*Beach* Romanze für Violine und Klavier  
op. 23 | 24.08.





Mount Rushmore mit vier Oberhäuptern  
der amerikanischen Musik:  
Gershwin, Ives, Barber und Bernstein

**Bernstein** *Mambo* aus *West Side Story* | 13.08.

**Bernstein** *Suite* aus *West Side Story* | 19.08.

**Bernstein** *Waltz* aus dem *Divertimento for Orchestra* | 06.09.

**Buck** *Concert Variations on «The Star-Spangled Banner»* op. 23 | 12.09.

---

**Carter** *Asko Concerto* | 30.08.

**Copland** *Appalachian Spring* (Suite) | 09.09.

**Copland** *Hoe-Down* aus *Rodeo* | 06.09.

**Corigliano** *Voyage* | 06.09.

---

**Dvořák** Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95  
*Aus der Neuen Welt* | 04.09.

---

**Eisler** Auszüge aus dem  
*Hollywooder Liederbuch* | 01.09.

**Gershwin** *Concerto in F* | 14.08.

**Gershwin** *Cuban Overture* | 13. & 14.08.

**Gershwin/Wild** *Embraceable You* | 27.08.

**Gershwin** *Lullaby* | 06.09.

**Gershwin** *Porgy and Bess* | 13.09.

**Gershwin** *Rhapsody in Blue* | 20.08.

**Gershwin** *Strike Up the Band* | 19.08.

**Gordon** *Trance* | 09.11.

---

**Ives** Sinfonie Nr. 1 d-Moll | 14.08.

**Ives** *Variations on «America»* | 12.09.

---

**Korngold** Violinkonzert D-Dur op. 35 | 22.08.

---

**Mazzoli** *Sinfonia (for Orbiting Spheres)* | 30.08.

---

**Nelson** *Endangered Dreams*  
(Uraufführung) | 30.08.

**Perkinson** Streichquartett *Calvary* | 10.09.

**Previn** Violinkonzert Nr. 2 | 25.08.

**Price** *Andante cantabile* | 06.09.

---

**Reich** *Clapping Music* | 25.08.

**Reich** *Drumming, Part One* | 25.08.

**Reich** *Mallet Quartet* | 25. & 30.08

**Reich** *Music for Pieces of Wood* | 25.08.

**Reich** *New York Counterpoint* | 13. & 14.08.

**Riley** *In C* | 07.09. (40min)

---

**Tate** *Pisachi* | 10.09.

**Thomas** Auszüge aus *Abracadabra*  
(*Suncatchers*) | 30.08.

---

**Waxman** *Carmen-Fantasie* | 03.09.

---

**Zappa** *The Yellow Shark* | 22.08.

# LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA

**Riccardo Chailly, Chefdirigent**

Riccardo Chailly hat seinen Vertrag als Chefdirigent des Lucerne Festival Orchestra bis 2028 verlängert und eröffnet den Sommer der «American Dreams» mit groovenden Werken von Gershwin, Bernstein und Ives. Spätromantische Klanggemälde in Riesenbesetzung gibt es, wenn Klaus Mäkelä Strawinskys *Feuervogel* und Jakub Hrůša Strauss' *Alpensinfonie* dirigieren. Aber das Lucerne Festival Orchestra kann es auch fein und delikate mit Mozart und Anne-Sophie Mutter. Ein Orchester für alle Fälle!

**Do 13.08. | 19.30**

**Ouvertüre**

KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Orchestra | Riccardo Chailly** Dirigent | **Solist\*innen des Lucerne Festival Orchestra und des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)** (Reich)

**Gershwin** *Cuban Overture* | **Bernstein** *Mambo* aus *West Side Story* | **Reich** *New York Counterpoint*

**Fr 14.08. | 18.30**

**Lucerne Festival Orchestra 1 – Eröffnung**  
KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Orchestra | Riccardo Chailly** Dirigent | **Frank Dupree** Klavier | **Solist\*innen des Lucerne Festival Orchestra und des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)** (Reich)

**Reich** *New York Counterpoint* | **Gershwin** *Cuban Overture* | *Concerto in F* für Klavier und Orchester | **Ives** Sinfonie Nr. 1 d-Moll

**Sa 15.08. | 18.30**

**Lucerne Festival Orchestra 2**

KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Orchestra | Klaus Mäkelä** Dirigent | **Augustin Hadelich** Violine

**Barber** Violinkonzert op. 14 | **Strawinsky** *Der Feuervogel*. Märchenballett

**Di 18.08. | 19.30**

**Lucerne Festival Orchestra 3**

KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Orchestra | Riccardo Chailly** Dirigent | **Lukas Sternath** Klavier

**Skrjabin** *Rêverie* op. 24 | **Rachmaninow** Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll op. 40 | Suite aus der Oper *Aleko* | Fünf *Études-Tableaux* (orch. von Ottorino Respighi)

**Mi 19.08. | 19.30**

**Lucerne Festival Orchestra 4**

KKL Luzern, Konzertsaal

**Solist\*innen und Brass Ensemble des Lucerne Festival Orchestra**

**Beach** Klavierquintett fis-Moll op. 67 | **Gershwin** *Strike Up the Band* | **Barber** *Adagio* für Brass Ensemble | **Bernstein** Suite aus *West Side Story*

**Sa 22.08. | 18.30**

**Lucerne Festival Orchestra 5**

KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Orchestra | Jakub Hrůša** Dirigent | **Ray Chen** Violine

**Korngold** Violinkonzert D-Dur op. 35 | **Strauss** *Eine Alpensinfonie* op. 64

**Di 25.08. | 19.30**

**Lucerne Festival Orchestra 6**

KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Orchestra | Anne-Sophie Mutter** Violine und Musikalische Leitung | **Knut Johannessen** Cembalo

**Mozart** Divertimento F-Dur KV 138 (125<sup>e</sup>) | **Previn** Violinkonzert Nr. 2 | **Mozart** Violinkonzert B-Dur KV 207 | **Darvishi** *Likoo* für Violine solo | **Mozart** Violinkonzert A-Dur KV 219

**Wir danken unserem Hauptsponsor Kühne-Stiftung herzlich für die grosszügige Unterstützung des Lucerne Festival Orchestra.**







# LUCERNE FESTIVAL ACADEMY

& LUCERNE FESTIVAL CONTEMPORARY ORCHESTRA (LFCO)

Jörg Widmann, Künstlerische Leitung

Neue Klänge, mehr als 120 junge Musiktalente aus aller Welt: Die Lucerne Festival Academy ist ein einzigartiger Campus für Gegenwartsmusik. 2026 hat der Komponist, Klarinettist und Dirigent Jörg Widmann die Künstlerische Leitung übernommen. Mit Wolfgang Rihms *Tutuguri* bringen die Akademist\*innen die Wände des KKL Luzern zum Wackeln. Sie widmen sich aber auch den leisen, zerbrechlichen Klangwelten von composer-in-residence Mark Andre, präsentieren aufregende Uraufführungen u. a. von Liza Lim und Jalalu-Kalvert Nelson und spüren amerikanischen (Alb-)Träumen von John Adams bis Frank Zappa nach.

**Do 13.08. | 19.30**

Ouvertüre

KKL Luzern, Konzertsaal

Solist\*innen des Lucerne Festival Orchestra und des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)

Reich *New York Counterpoint*

**Fr 14.08. | 18.30**

Lucerne Festival Orchestra 1 – Eröffnung  
KKL Luzern, Konzertsaal

Solist\*innen des Lucerne Festival Orchestra und des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)

Reich *New York Counterpoint*

Wir danken unserem Hauptsponsor Roche herzlich für die grosszügige Unterstützung der Lucerne Festival Academy.



**So 16.08. | 18.30**

**Lucerne Festival Academy 1**  
KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Jörg Widmann**  
Dirigent | **Michael Engelhardt** Sprecher

**Rihm Tutuguri. Poème dansé** für grosses Orchester, Schlagzeug\*innen, Chor vom Tonband und Sprecher

**Mo 17. & Di 18.08. | 10.00**

**Composer Seminar**  
KKL Luzern, Clubräume

mit **Dieter Ammann** und **Unsub Chin**

**Sa 22.08. | 16.00**

**Lucerne Festival Academy 2**  
KKL Luzern, Luzerner Saal

**Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Baldur Brönnimann**  
Dirigent | **Miah Persson** Sopran

**Andre** *Im Entschwinden* für Orchester | *Im Entfalten (Dem Andenken an Pierre Boulez)* für Orchester | *Im Entsiegeln 1* für Sopran und Orchester (Uraufführung)

**Sa 22.08. | 21.00**

**Lucerne Festival Academy 3**  
KKL Luzern, Luzerner Saal

**Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Teilnehmer\*innen des Contemporary-Conducting Program** Dirigent\*innen

**Zappa** *The Yellow Shark*

**So 23.08. | 14.00**

**Composer Seminar — Abschlusskonzert**  
KKL Luzern, Luzerner Saal

**Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Teilnehmer\*innen des Contemporary-Conducting Program** Dirigent\*innen

Werkschau des Composer Seminars (Uraufführungen)

**Sa 29.08. | 18.30**

**Lucerne Festival Academy 4**  
KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Elim Chan** Dirigentin | **Jörg Widmann** Klarinette | **Marco Blaauw** Carnyx | **SWR Experimentalstudio**

**Andre** über für Klarinette, Orchester und Live-Elektronik | **Lim** *Tongue of the Land*. Konzert für Orchester mit Carnyx (Uraufführung «Roche Commissions») | **Adams** *Doctor Atomic Symphony*

**So 30.08. | 16.00**

**Lucerne Festival Academy 5**  
KKL Luzern, Luzerner Saal

**Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Teilnehmer\*innen des Contemporary-Conducting Program** Dirigent\*innen | **Doreen Ketchens** Klarinette

**Thomas** Auszüge aus *Abracadabra (Suncatchers) for eleven virtuosi* | **Carter** *Asko Concerto* für Ensemble | **Nelson** *Endangered Dreams* für Ensemble (Uraufführung) | **Reich** *Mallet Quartet*

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, ANNE-SOPHIE MUTTER!

## 50 JAHRE, 50 KONZERTE BEI LUCERNE FESTIVAL

Vor 50 Jahren begann Anne-Sophie Mutters sagenhafte Karriere, als sich die damals 13-Jährige bei den Internationalen Musikfestwochen Luzern vorstellte. Zum runden Jubiläum widmen wir ihr einen Programmschwerpunkt. Und wie der glückliche Zufall es will, gibt sie in ihrem 50. Festivaljahr auch noch ihr 50. Konzert! Mit Mozart und Penderecki wird sie zwei Eckpfeiler ihres Repertoires spielen. Doch sie ist auch bei den 40min zu erleben, steht Intendant Sebastian Nordmann Rede und Antwort und stellt in der Reihe Debut gleich vier Stipendiat\*innen ihrer Stiftung vor.

**So 23.08. | 11.00**

Im Gespräch: Anne-Sophie Mutter  
St. Charles Hall, Meggen

Anne-Sophie Mutter trifft  
Sebastian Nordmann

**Mo 24.08. | 18.20**

40min  
KKL Luzern, Luzerner Saal

Lucerne Festival Orchestra |  
Anne-Sophie Mutter Violine und  
Musikalische Leitung

«Mozart, Mutter & More»

**Di 25.08. | 19.30**

Lucerne Festival Orchestra 6  
KKL Luzern, Konzertsaal

Lucerne Festival Orchestra | Anne-  
Sophie Mutter Violine und Musikalische  
Leitung | Knut Johannessen Cembalo

Previn Violinkonzert Nr. 2 |  
Mozart Violinkonzert B-Dur KV 207 |  
Darvishi *Likoo* für Violine solo |  
Mozart Violinkonzert A-Dur KV 219

**Do 03.09. | 12.15**

Debut Elias David Moncado  
Lukaskirche

Mit Stipendiat\*innen der  
Anne-Sophie Mutter Stiftung

**Fr 04.09. | 19.30 Uhr**

Pittsburgh Symphony Orchestra 2  
KKL Luzern, Konzertsaal

Pittsburgh Symphony Orchestra |  
Manfred Honeck Dirigent |  
Anne-Sophie Mutter Violine

Penderecki Violinkonzert Nr. 2  
*Metamorphosen*





# AUGUSTIN HADELICH

## «ARTISTE ÉTOILE»

Er wurde in Italien als Sohn deutscher Eltern geboren, lebt heute in den USA und ist auf den grossen Bühnen der Welt zuhause: Der Geiger Augustin Hadelich ist ein echter Transatlantiker. Mit glockenreinem Ton, blitzsauberer Intonation und ausgefeilten Interpretationen begeistert er Millionen. Hadelichs Kunst kennt keine Grenzen: Als «artiste étoile» spielt er nicht nur die Violinkonzerte von Beethoven und Barber. Bei einem Rezital tritt er erstmals mit dem Pianisten Seong-Jin Cho auf. Und dann lädt er auch noch zur Fiddle Night: ein Vergnügen zwischen Folk, Country und Bluegrass.

**Sa 15.08. | 18.30**

**Lucerne Festival Orchestra 2**  
KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Orchestra | Klaus Mäkelä** Dirigent | **Augustin Hadelich** Violine

**Barber** Violinkonzert op. 14

**Mo 24.08. | 19.30**

**Rezital Augustin Hadelich & Seong-Jin Cho**  
KKL Luzern, Konzertsaal

**Augustin Hadelich** Violine | **Seong-Jin Cho** Klavier

**Brahms** Violinsonate Nr. 1 G-Dur op. 78 | **Janáček** Violinsonate | **Beach** Romanze für Violine und Klavier op. 23 | **Prokofjew** Violinsonate Nr. 2 D-Dur op. 94a

**Do 27.08. | 19.30**

**Berliner Philharmoniker 2**  
KKL Luzern, Konzertsaal

**Berliner Philharmoniker | Kirill Petrenko** Dirigent | **Augustin Hadelich** Violine

**Beethoven** Violinkonzert D-Dur op. 61

**Sa 05.09. | 22.00**

**Fiddle Night**  
KKL Luzern, Luzerner Saal

**Augustin Hadelich** Violine | **Mark O'Connor** Violine, Gitarre und Mandoline | **Maggie O'Connor** Violine

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.







# MARK ANDRE

## COMPOSER-IN-RESIDENCE

Fragile Klänge am Rande der Stille, oft geräuschhaft gebrochen, aber immer äusserst auratisch: Mark Andre ist ein Klangflüsterer, seine intensiven Hördramen sind tief in seiner religiösen Erfahrung verankert. Neben seinem erstmals vollständig zu erlebenden Orchestertriptychon *Im Entschwinden – Im Entfalten – Im Entsiegeln 1* und dem grossen, für Jörg Widmann komponierten Klarinettenkonzert *über* können Sie wichtige Solo- und Kammermusikwerke kennenlernen.

**Sa 22.08. | 16.00**

**Lucerne Festival Academy 2**  
KKL Luzern, Luzerner Saal

**Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Baldur Brönnimann**  
Dirigent | **Miah Persson** Sopran

**Andre** *Im Entschwinden* für Orchester | *Im Entfalten* (Dem Andenken an Pierre Boulez) für Orchester | *Im Entsiegeln 1* für Sopran und Orchester (Uraufführung)

**Sa 29.08. | 18.30**

**Lucerne Festival Academy 4**  
KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Elim Chan** Dirigentin | **Jörg Widmann** Klarinette | **SWR Experimentalstudio**

**Andre über** für Klarinette, Orchester und Live-Elektronik

**So 30.08. | 11.00**

**Portrait Mark Andre 1**  
Hochschule Luzern – Musik, Kriens  
Konzertsaal Salquin

**Jörg Widmann** Klarinette | **Frank Reinecke** Kontrabass | **SWR Experimentalstudio**

**Andre... selig sind...** für Klarinette und Elektronik | *iv 18* («Sie fürchteten sich nämlich») für Kontrabass

**Sa 05.09. | 11.00**

**Portrait Mark Andre 2**  
Lukaskirche

**Stephan Heuberger** Orgel | **Frank Reinecke** Kontrabass

**Andre iv 15. Himmelfahrt** für Orgel | *iv 19. Pfingsten – Echos* für Kontrabass und Orgel



# KLASSIK FÜR ALLE

Sie möchten einfach mal Festivalluft schnuppern? Beim neuen Open Air zum Festivalauftakt und bei den beliebten 40min-Konzerten können alle dabei sein – bei freiem Eintritt.

## Klassik für alle: Open Air

Auftakt für alle: Mit einem grossen Open-Air-Konzert auf dem Europaplatz, direkt vor dem KKL Luzern, läuten wir das Festival ein. Und die Musik passt perfekt zum hoffentlich herrlichen Sommerabend: Kubanische Evergreens treffen auf heftig groovende Klassiker-Bearbeitungen. Der Eintritt ist frei.

**Do 13.08. | 21.00**

**Klassik für alle: Open Air**  
KKL Luzern, Europaplatz

**Havana Lyceum Orchestra | José Antonio Méndez Padrón** Dirigent | **Sarah Willis** Horn

### «A Cuban-Classical Night»

Kubanische Musik und originelle Bearbeitungen von **Bach, Bizet** und **Mozart**

## Klassik für alle: 40min

Klassik im Kurzformat, bei freiem Eintritt und ganz casual. Mit Musik und im Gespräch stellen wir Ihnen am frühen Abend ausgewählte Künstler\*innen und Werke vor: junge Talente und gefeierte Stars, Klassiker der Klassik und aufregende Hörabenteuer.

**Fr 21.08. | 18.20**

**«Ab in die Berge! Strauss' Alpensinfonie»**  
KKL Luzern, Luzerner Saal

**Lucerne Festival Orchestra | Jakub Hrůša** Dirigent

**Mo 24.08. | 18.20**

**«Mozart, Mutter & More»**  
KKL Luzern, Luzerner Saal

**Lucerne Festival Orchestra | Anne-Sophie Mutter** Violine und Musikalische Leitung

**Do 03.09. | 18.20**

**«Lullaby und Square Dance: Gershwin, Copland, Bernstein»**  
KKL Luzern, Luzerner Saal

**Festival Strings Lucerne | Daniel Dodds** Violine und Musikalische Leitung

**Mo 07.09. | 18.20**

**«Urknall der Minimal Music: Terry Riley's In C»**  
KKL Luzern, Luzerner Saal  
**HSLU Ensemble**

Wir danken unserem Hauptsponsor Zurich Versicherung herzlich für die grosszügige Unterstützung der «Klassik für alle»-Veranstaltungen.





SIK FÜR ALLE

ZURICH

LUCERNE FESTIVAL

ZURICH  
LUCERNE FESTIVAL



# HERAUS- SPAZIERT!

Die Musik spielt nicht nur im KKL, sondern in ganz Luzern. Mit dem beliebten Public Viewing auf dem Inseli und dem neuen Format «In den Strassen: City Stage» tragen wir Lucerne Festival nach draussen in die Stadt.

## Lakeside Symphony

Das Eröffnungskonzert als Live-Stream auf der Grossleinwand: Packen Sie den Picknickkorb, klemmen Sie sich eine Decke oder einen Campingstuhl unter den Arm und machen Sie es sich auf dem Luzerner Inseli bequem – mit Blick auf den abendlichen Vierwaldstättersee. Ein stimmungsvolles Erlebnis für Gross und Klein.

**Fr 14.08. | 18.30**

**Lakeside Symphony**  
Inseli

Live-Übertragung des Eröffnungskonzerts mit dem **Lucerne Festival Orchestra, Riccardo Chailly** (Dirigent), **Frank Dupree** (Klavier) sowie **Solist\*innen des Lucerne Festival Orchestra und des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)**

Werke von **Reich, Gershwin** und **Ives**

UBS – Hauptsponsor und Presenting Partner Lakeside Symphony

## In den Strassen: City Stage

Ganz Luzern wird vom 25. bis 30. August zur Bühne: Mit angekündigten Auftritten und überraschenden Pop-up-Konzerten in Kooperation mit guerilla-classics, mit einem Schlagzeug-Feuerwerk, der «Symphonic Jukebox» und vielem mehr bringen wir die Stadt zum Klingen. Lassen Sie sich überraschen!

**Di 25.08. | 18.00**

**In den Strassen: City Stage – Opening**  
Kapellplatz

**Schlagzeugensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)**

«Rhythm 'n' Loops»  
Musik von **Reich**



Weitere Informationen und das vollständige Programm finden Sie ab April unter [lucernefestival.ch/indenstrassen](http://lucernefestival.ch/indenstrassen).







# SCHULEN & KINDER

«Der jüngsten Generation gehört die Zukunft! Wir öffnen das Festival für Kinder und Jugendliche: mit stark vergünstigten Karten, speziellen Schulkonzerten der weltbesten Orchester, vielen Probenbesuchen und Auftritten in Schulhäusern. Das ist mir ein Herzensanliegen.»

Sebastian Nordmann

## Luege, Lose, Erläbe:

### Gemeinsam ins Konzert

Besuchen Sie Lucerne Festival gemeinsam mit Ihren Kindern, Enkel- oder Göttikindern: Sie zahlen den regulären Kartenpreis, für Ihre junge Begleitung (bis zum 18. Geburtstag) kostet das Ticket dagegen nur CHF 10! Das Angebot gilt für alle Sinfoniekonzerte und Rezitale im Konzertsaal des KKL Luzern, ist für die Preisgruppen 1 bis 4 gültig und online erhältlich.



Mehr unter  
[lucernefestival.ch/  
luege-lose-erlaebe](https://lucernefestival.ch/luege-lose-erlaebe)

## Schulkonzerte mit

### Weltklasse-Orchestern

Die Berliner und die Münchner Philharmoniker begeistern nicht nur mit ihren grossen sinfonischen Konzerten das Publikum am Abend – sie haben auch Programme für Schulklassen im Reisegepäck, die sie vormittags aufführen. Die Konzerte werden moderiert und lassen die Geschichten rund um die Musik lebendig werden.

<b>Do 26.08.</b>	Berliner Philharmoniker
<b>Di 01.09.</b>	Münchner Philharmoniker

## Probenbesuche

Wie klingt eigentlich ein grosses Orchester? Und wie geht es zu bei einer Probe? Ihr dürft dabei sein! In jeder der vier Festivalwochen laden wir Schulklassen ins KKL Luzern ein. Und da erlebt ihr, was dort am Vormittag geschieht: wie die Musikerinnen und Musiker die Werke üben und wie die Aufführung entsteht.

## Debuts im Schulhaus

In der Debut-Reihe von Lucerne Festival stellen sich die Stars von morgen dem grossen Publikum vor. Vier dieser jungen Musik\*innen kommen aber auch direkt zu euch in die Schulhäuser und geben dort Kurzkonzerte, erklären ihre Stücke oder zeigen euch, wie ihre Instrumente funktionieren und was auf ihnen möglich ist.

<b>Fr 28.08.</b>	Bridget Yee
<b>Mi 02.09.</b>	Jonas Müller
<b>Fr 04.09.</b>	Elias David Moncado
<b>Fr 11.09.</b>	Poesis Quartet

## Ermässigte Tickets

Schüler\*innen erhalten am Veranstaltungstag für nicht ausverkaufte Konzerte Karten zum reduzierten Preis von CHF 20 (nach Verfügbarkeit, ausschliesslich online buchbar). Berufsschüler\*innen und Studierende (bis inkl. 29 Jahre) übrigens auch.



Mehr unter  
[lucernefestival.ch/  
junge-erwachsene](https://lucernefestival.ch/junge-erwachsene)







**LUCERNE  
FESTIVAL**

© Manuela Jans/Lucerne Festival

# FANKURVE

Für Fans des Lucerne Festival Orchestra: Sie wählen aus den sechs Konzerten im Sommer 2026 Ihre vier persönlichen Highlights aus und erleben diese musikalischen Sternstunden auf der Orgelempore – ganz nah dran an den Musiker\*innen. Und das für insgesamt nur CHF 200!



[lucernefestival.ch/fankurve](https://lucernefestival.ch/fankurve)



# GREMIEN

## STIFTUNG LUCERNE FESTIVAL

### Stiftungsrat

Markus Hongler, Präsident \*  
Dr. Christian Casal, Quästor \*  
Prof. Dr. Michaela Dickgiesser  
Dr. Christoph Franz \*  
Dr. Patrick Frost  
Regula Gerber \*  
Andrea Gmür-Schönenberger  
Dr. Armin Hartmann  
Dr. Christian Keller  
Iqbal Khan

Dr. Hariolf Kottmann  
Michel M. Liès  
Gianfranco Lot  
Giovanna Maag  
Anne-Sophie Mutter  
Dr. Thomas Schinecker  
Anne Schwöbel \*  
Isabelle Welton \*  
Beat Züsli  
\*Ausschuss

### Ehrenpräsident

Jürg R. Reinshagen

## STIFTUNG LUCERNE FESTIVAL FRIENDS

### Stiftungsrat

Markus Hongler, Präsident  
Dr. Christian Casal, Quästor  
Dr. Franz Egle  
Andrea Gmür-Schönenberger  
Elisabeth Oltramare

# DAS FESTIVAL-TEAM

## GESAMTLEITUNG

Sebastian Nordmann, Intendant  
Alexandra Lankes

### Geschäftsleitung

Sebastian Nordmann  
Danièle Gross  
Christiane Weber

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Pressesprecherin

### Sponsoring & Friends

Marianna Rossi, Leitung  
Alexandra Buholzer |  
Katja Fleischer | Isabelle Köhler |  
Dario Theiler

## KÜNSTLERISCHER BEREICH

Christiane Weber, Leitung  
Künstlerisches Büro

Lea Greiner | Susanne Stähr,  
Dramaturgie

### Lucerne Festival Contemporary

Jonathan Graf, Co-Leitung |  
Mark Sattler, Co-Leitung &  
Dramaturgie | Alissa Davidson

### Redaktion

Susanne Stähr, Leitung  
Flavia Gämperle | Lea Greiner |  
Malte Lohmann

## KAUFMÄNNISCHER BEREICH

Danièle Gross, Kaufmännische  
Leitung

### Finanzen, Personal, Nachhaltigkeit & IT

Marcel Kaufmann | Stephanie  
Murray-Robertson | Fabian Zemp |  
Felix Baumann

### Kommunikation

NN, Leitung  
Sereina Kubli | Anna-Barbara Rothen

### Marketing & Digitale Entwicklung

Bettina Jaggi, Leitung  
Ralph Wagner | Dimitrij Würsch |  
Jason Planzer | Sascha Wilczek

### Verkauf & Gästeservice

Tina Keller, Leitung  
Felix Baumann | Brigitte Keller |  
Regina Meyer | Alexandra Schädlich |  
Francesca Sorrentino | Anna Zihlmann

<b>02</b>	<b>ESSENTIALS</b>
<b>26</b>	<b>AGENDA</b>
<b>34</b>	<b>CONCERTS</b>
<b>92</b>	<b>SUPPORTERS</b>
<b>100</b>	<b>SERVICE</b>

# AGENDA

# AUG

	Zeit   Ort			Seite
<b>Do 13.08.</b>	19.30   KS	Ouvertüre	<b>Lucerne Festival Orchestra   Riccardo Chailly   Solist*innen des Lucerne Festival Orchestra und des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)</b>	36
	21.00   E	Klassik für alle: Open Air	<b>Havana Lyceum Orchestra   José Antonio Méndez Padrón   Sarah Willis</b>	37
<b>Fr 14.08.</b>	18.30   KS	Lucerne Festival Orchestra 1 – Eröffnung	<b>Lucerne Festival Orchestra   Riccardo Chailly   Frank Dupree   Solist*innen des Lucerne Festival Orchestra und des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)</b>	39
	18.30   I	Lakeside Symphony	<b>Live-Übertragung des Eröffnungskonzerts</b>	38
<b>Sa 15.08.</b>	17.30   A	Konzerteinführung	mit <b>Susanne Stähr</b>	40
	18.30   KS	Lucerne Festival Orchestra 2	<b>Lucerne Festival Orchestra   Klaus Mäkelä   Augustin Hadelich</b>	40
<b>So 16.08.</b>	17.30   A	Konzerteinführung	mit <b>Jörg Widmann, Michael Engelhardt und Mark Sattler</b>	41
	18.30   KS	Lucerne Festival Academy 1	<b>Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)   Jörg Widmann   Michael Engelhardt</b>	41
<b>Mo 17.08.</b>	10.00   CR	Composer Seminar	mit <b>Dieter Ammann und Unsuk Chin</b>	42
	18.30   A	Konzerteinführung	mit <b>Susanne Stähr</b>	43
	19.30   KS	West-Eastern Divan Orchestra	<b>West-Eastern Divan Orchestra   Daniel Barenboim   Yo-Yo Ma</b>	43
<b>Di 18.08.</b>	10.00   CR	Composer Seminar	mit <b>Dieter Ammann und Unsuk Chin</b>	42
	18.30   A	Konzerteinführung	mit <b>Susanne Stähr</b>	44
	19.30   KS	Lucerne Festival Orchestra 3	<b>Lucerne Festival Orchestra   Riccardo Chailly   Lukas Sternath</b>	44
<b>Mi 19.08.</b>	19.30   KS	Lucerne Festival Orchestra 4	<b>Solist*innen und Brass Ensemble des Lucerne Festival Orchestra</b>	45
<b>Do 20.08.</b>	12.15   LK	Debut Simon Bürki	<b>Simon Bürki</b>	46
	19.30   KS	Luzerner Sinfonieorchester	<b>Luzerner Sinfonieorchester   Michael Sanderling   Alexander Malofeev</b>	47

## Fr 21.08.

18.20   LS	Klassik für alle: 40min	«Ab in die Berge! Strauss' <i>Alpensinfonie</i> »	18
19.30   KS	Budapest Festival Orchestra	Budapest Festival Orchestra   Eva Duda Dance Company   Iván Fischer   Elisabeth Leonskaja	48

## Sa 22.08.

11.00   LS	Mittendrin	Budapest Festival Orchestra   Iván Fischer	49
16.00   LS	Lucerne Festival Academy 2	Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)   Baldur Brönnimann   Miah Persson	50
17.30   A	Konzerteinführung	mit Susanne Stähr	51
18.30   KS	Lucerne Festival Orchestra 5	Lucerne Festival Orchestra   Jakub Hrůša   Ray Chen	51
21.00   LS	Lucerne Festival Academy 3	Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)   Teilnehmer*innen des Contemporary-Conducting Program	52

## So 23.08.

11.00   SCH	Im Gespräch: Anne-Sophie Mutter	mit Anne-Sophie Mutter und Sebastian Nordmann	53
14.00   LS	Composer Seminar – Abschlusskonzert	Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)   Teilnehmer*innen des Contemporary-Conducting Program	54
16.00   A	Konzerteinführung	mit Susanne Stähr	55
17.00   KS	Orfeo ed Euridice	Les Musiciens du Prince – Monaco   Chor der Opéra de Monte-Carlo   Gianluca Capuano   Cecilia Bartoli   Mélissa Petit	55

## Mo 24.08.

18.20   LS	Klassik für alle: 40min	«Mozart, Mutter & More»	18
19.30   KS	Rezital Augustin Hadelich & Seong-Jin Cho	Augustin Hadelich   Seong-Jin Cho	56

## Di 25.08.

12.15   LK	Debut Yuki Hirano	Yuki Hirano   Chizu Miyamoto	57
18.00   KP	In den Strassen: City Stage – Opening	Schlagzeugensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)	58
18.30   A	Konzerteinführung	mit Susanne Stähr	59
19.30   KS	Lucerne Festival Orchestra 6	Lucerne Festival Orchestra   Anne-Sophie Mutter   Knut Johannessen	59

## Mi 26.08.

18.30   A	Konzerteinführung	mit Susanne Stähr	60
19.30   KS	Berliner Philharmoniker 1	Berliner Philharmoniker   Kirill Petrenko	60

## Do 27.08.

12.15   LK	Debut Bridget Yee	Bridget Yee	61
18.30   A	Konzerteinführung	mit Susanne Stähr	62
19.30   KS	Berliner Philharmoniker 2	Berliner Philharmoniker   Kirill Petrenko   Augustin Hadelich	62

<b>Fr 28.08.</b>	18.30   A	Konzerteinführung	mit <b>Susanne Stähr</b>	63
	19.30   KS	Royal Concertgebouw Orchestra	<b>Royal Concertgebouw Orchestra   Santtu-Matias Rouvali   Víkingur Ólafsson</b>	63
	20.00   LT	Mad King & Medea	<b>Opernensemble des Luzerner Theaters   Luzerner Sinfonieorchester   Maria Radzikhovskiy   Marie Lambert-Le Bihan</b>	64
<b>Sa 29.08.</b>	17.30   A	Konzerteinführung	mit <b>Liza Lim, Mark Andre</b> und <b>Mark Sattler</b>	65
	18.30   KS	Lucerne Festival Academy 4	<b>Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)   Elim Chan   Jörg Widmann   Marco Blaauw   SWR Experimentalstudio</b>	65
<b>So 30.08.</b>	11.00   HL	Portrait Mark Andre 1	<b>Jörg Widmann   Frank Reinecke   SWR Experimentalstudio</b>	66
	16.00   LS	Lucerne Festival Academy 5	<b>Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)   Teilnehmer*innen des Contemporary-Conducting Program   Doreen Ketchens</b>	67
	17.00   JK	Gottesdienst zum Kirchweihfest	<b>Solist*innen, Chor und Orchester des Collegium Musicum Luzern   Jakob Pilgram   Suzanne Z'Graggen</b>	66
	17.30   A	Konzerteinführung	mit <b>Malte Lohmann</b>	68
	18.30   KS	The Met Orchestra	<b>The Met Orchestra   Yannick Nézet-Séguin   Joyce DiDonato</b>	68
	19.30   KS	Münchner Philharmoniker	<b>Münchner Philharmoniker   Lahav Shani   Martha Argerich</b>	69



# SEPT

<b>Di 01.09.</b>	12.15   LK	Debut Jonas Müller	<b>Jonas Müller   Anna Gebhardt</b>	70
	19.30   KS	Rezital Hayato Sumino	<b>Hayato Sumino</b>	71
<b>Mi 02.09.</b>	18.30   A	Konzerteinführung	mit <b>Susanne Stähr</b>	72
	19.30   KS	Freiburger Barockorchester	<b>Freiburger Barockorchester   Sir Simon Rattle   Isabelle Faust</b>	72
<b>Do 03.09.</b>	12.15   LK	Debut Elias David Moncado	<b>Elias David Moncado   David Tobin   Ye-Eun Choi   Hwayoon Lee   Lionel Martin   Lauma Skride</b>	73
	18.20   LS	Klassik für alle: 40min	<b>«Lullaby und Square Dance. Gershwin, Copland, Bernstein»</b>	18
	19.30   KS	Pittsburgh Symphony Orchestra 1	<b>Pittsburgh Symphony Orchestra   Manfred Honeck   Alexandre Kantorow</b>	74
<b>Fr 04.09.</b>	18.30   A	Konzerteinführung	mit <b>Susanne Stähr</b>	75
	19.30   KS	Pittsburgh Symphony Orchestra 2	<b>Pittsburgh Symphony Orchestra   Manfred Honeck   Anne-Sophie Mutter</b>	75
<b>Sa 05.09.</b>	11.00   LK	Portrait Mark Andre 2	<b>Stephan Heuberger   Frank Reinecke</b>	76
	17.30   A	Konzerteinführung	mit <b>Susanne Stähr</b>	77
	18.30   KS	Wiener Philharmoniker 1	<b>Wiener Philharmoniker   Tugan Sokhiev</b>	77
	22.00   LS	Fiddle Night	<b>Augustin Hadelich   Mark O'Connor   Maggie O'Connor</b>	78
<b>So 06.09.</b>	10.00   MK	Themengottesdienst	<b>Ökumenischer Gottesdienst zum Festivalthema «American Dreams»</b>	80
	14.30   KS	Nachmittagskonzert	<b>Festival Strings Lucerne   Daniel Dodds   Karl-Heinz Schütz</b>	79
	18.30   A	Konzerteinführung	mit <b>Susanne Stähr</b>	80
	19.30   KS	Wiener Philharmoniker 2	<b>Wiener Philharmoniker   Tugan Sokhiev   Hilary Hahn</b>	80
	20.00   LT	Mad King & Medea	<b>Opernensemble des Luzerner Theaters   Luzerner Sinfonieorchester   Maria Radzikhovskiy   Marie Lambert-Le Bihan</b>	64

<b>Mo 07.09.</b>	18.20   LS	Klassik für alle: 40min	«Urknall der Minimal Music: Terry Rileys <i>In C</i> »	18
	19.30   KS	<i>räsonanz</i> – Stifterkonzert	Konzerthausorchester Berlin   Rundfunkchor Berlin   Joana Mallwitz	81
<b>Di 08.09.</b>	12.15   LK	Debut Mared Pugh-Evans	Mared Pugh-Evans	82
	18.30   A	Konzerteinführung	mit Susanne Stähr	83
	19.30   KS	Tschechische Philharmonie	Tschechische Philharmonie   Semyon Bychkov   Yunchan Lim	83
<b>Mi 09.09.</b>	18.30   A	Konzerteinführung	mit Susanne Stähr	84
	19.30   KS	Mahler Chamber Orchestra	Mahler Chamber Orchestra   Yuja Wang   Teddy Abrams	84
<b>Do 10.09.</b>	12.15   LK	Debut Poiesis Quartet	Poiesis Quartet	85
	16.00   A	Konzerteinführung	mit Susanne Stähr	86
	17.00   KS	Götterdämmerung	Dresdner Festspielorchester   Concerto Köln   Kent Nagano   Solist*innen	86
<b>Fr 11.09.</b>	19.30   KS	Amanda Gorman & Jan Vogler	Amanda Gorman   Jan Vogler	87
<b>Sa 12.09.</b>	17.00   KS	Rezital Thomas Ospital	Thomas Ospital	88
	21.00   LS	Meute	MEUTE – Techno Marching Band	89
<b>So 13.09.</b>	11.00   HL	Trance	Ensemble Helix/Studio für zeitgenössische Musik der Hochschule Luzern – Musik	90
	15.00   A	Konzerteinführung	mit Malte Lohmann	91
	16.00   KS	Porgy and Bess	Chineke! Orchestra   Vokalensemble der Cape Town Opera   Kwamé Ryan   Magdalene Minnaar   Solist*innen	91

#### KKL Luzern

<b>KS</b>	Konzertsaal
<b>LS</b>	Luzerner Saal
<b>A</b>	Auditorium
<b>CR</b>	Clubräume
<b>E</b>	Europaplatz

#### weitere Veranstaltungsorte

<b>AS</b>	Altstadt
<b>HL</b>	Hochschule Luzern – Musik, Kriens
<b>I</b>	Inseli
<b>JK</b>	Jesuitenkirche
<b>LK</b>	Lukaskirche
<b>KP</b>	Kapellplatz
<b>LT</b>	Luzerner Theater
<b>MK</b>	Matthäuskirche
<b>SCH</b>	St. Charles Hall, Meggen



Roche Scientists Mantian Wang and Daniel Lafkas with Roche Young Commissions Composers Arnau Brichs and Aregnaz Martirosyan.

# Roche Young Commissions

Beyond Boundaries. Fusing arts and sciences to power the next generation of creative innovation.

<b>02</b>	<b>ESSENTIALS</b>
<b>26</b>	<b>AGENDA</b>
<b>34</b>	<b>CONCERTS</b>
<b>92</b>	<b>SUPPORTERS</b>
<b>100</b>	<b>SERVICE</b>

# CON — S CERT

**Do 13.08.**

**Ouvertüre**

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Orchestra**

**Riccardo Chailly** Dirigent

**Solist\*innen des Lucerne Festival  
Orchestra und des Lucerne  
Festival Contemporary Orchestra  
(LFCO)** (Reich)

**George Gershwin**

*Cuban Overture*

**Riccardo Chailly** im Gespräch  
mit **Sebastian Nordmann**

**Steve Reich**

*New York Counterpoint*

Fassung für elf Klarinetten

**Leonard Bernstein**

*Mambo* aus *West Side Story*

Das Konzert endet gegen 20.00 Uhr.

Eintritt frei

Begrenzte Platzanzahl | Gratis-Tickets ab  
dem 24. März unter [lucernefestival.ch](https://lucernefestival.ch)

Türen auf: Im Konzertsaal stimmen  
Riccardo Chailly und das fabel-  
hafte Lucerne Festival Orchestra  
Sie mit Gershwin und Bernstein,  
Rumba und Mambo auf eine  
magische Sommernacht ein.

ZUM AUFTAKT:  
EIN ABEND,  
**ZWEI**  
HIGHLIGHTS

**EINTRITT  
FREI**





**Do 13.08.**

**Klassik für alle: Open Air**

21.00 Uhr

Europaplatz

**Havana Lyceum Orchestra**

**José Antonio Méndez Padrón**

Dirigent

**Sarah Willis** Horn

**«A Cuban-Classical Night»**

Kubanische Musik und originelle  
Bearbeitungen von **Bach, Bizet**  
und **Mozart**

Dieses Konzert hat keine Pause und  
endet gegen 22.00 Uhr.

Eintritt frei — kein Ticket erforderlich

Die gefeierte Hornistin Sarah Willis und ihr Havana Lyceum Orchestra bringen die Gäste auf dem Europaplatz zum Swingen: mit Samba- und Salsa-Rhythmen, kubanischen Traditionals und groovenden Klassik-Bearbeitungen. Lucerne Festival macht einfach Spass!

 **ZURICH**<sup>®</sup>

Hauptsponsor und  
Presenting Partner Klassik für alle

# LUCERNE FESTIVAL

© Patrick Hürlimann / Lucerne Festival

**EINTRITT  
FREI**

# LAKE SIDE SYMPHONY

## DAS ERÖFFNUNGS- KONZERT ALS PUBLIC VIEWING

**Fr 14.08.**

18.30 Uhr | Inseli | Eintritt frei

Erleben Sie das Eröffnungskonzert live auf der Grossleinwand – direkt am Ufer des Vierwaldstättersees, im Hintergrund das grandiose Panorama von Rigi, Bürgenstock & Co. Mit Musik von Gershwin und Ives sorgen Riccardo Chailly und das Lucerne Festival Orchestra für eine stimmungsvolle musikalische Sommernacht.



[lucernefestival.ch](http://lucernefestival.ch)

Hauptsponsor und Presenting  
Partner Lakeside Symphony



# «JAZZ IST AMERIKANISCHE VOLKSMUSIK»

**George Gershwin**

Go West! Zur Eröffnung des Festivalsommers spüren Riccardo Chailly und das Lucerne Festival Orchestra verschiedenen «American Dreams» nach. Da wäre zunächst George Gershwin, der Klassik und Jazz so genial miteinander verband, dass von E- oder U-Musik keine Rede mehr sein kann. Zu seiner schmissigen *Cuban Overture*, die auf Rumba-Rhythmen tanzt, inspirierte ihn ein Besuch in Havanna. In seinem grossen *Concerto in F* dagegen, für Chailly «das erste amerikanische Klavierkonzert», geben Charleston und Blues den Ton an. Das Finale bezeichnete Gershwin als «eine rhythmische Orgie»: genau das richtige Stück für einen Grenzgänger wie den 34-jährigen Frank Dupree mit seiner überbordenden Energie und ansteckenden Spielfreude. Der zweite Teil des Abends gehört aber Charles Ives, dem Pionier der musikalischen Freiheit, der sich keinen Regeln unterwarf. Seine Erste Sinfonie steht zwar noch in der romantischen Tradition, doch steuert sie mit ihrem ungebrochenen Optimismus zugleich eine uramerikanische Note bei. Vor allem: Ihr munterer Mix aus schwelgerischen Melodien, wilden Ausbrüchen, berührendem Gospelsound und peppigen Marschrhythmen bietet einfach beste Unterhaltung!

**Fr 14.08.**

**Lucerne Festival Orchestra 1 –**

**Eröffnung**

18.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Orchestra**

**Riccardo Chailly** Dirigent

**Frank Dupree** Klavier

**Solist\*innen des Lucerne Festival Orchestra und des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)** (Reich)

**Steve Reich**

*New York Counterpoint*

Fassung für elf Klarinetten

11 min

Begrüssung

**Markus Hongler** Stiftungsratspräsident

**Sebastian Nordmann** Intendant

Grusswort

**Guy Parmelin** Bundespräsident

**George Gershwin**

*Cuban Overture*

10 min

*Concerto in F* für Klavier und Orchester

35 min

**Charles Ives**

Sinfonie Nr. 1 d-Moll

40 min

CHF 320/270/220/150/80/40

 **KÜHNE  
STIFTUNG**

Hauptsponsor und Partner  
Lucerne Festival Orchestra





Klaus Mäkelä

**Sa 15.08.**

**Lucerne Festival Orchestra 2**

18.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Orchestra**

**Klaus Mäkelä** Dirigent

**Augustin Hadelich** Violine

**Samuel Barber**

Violinkonzert op. 14

24 min

**Igor Strawinsky**

*Der Feuervogel.* Märchenballett  
in zwei Bildern

45 min

**Konzerteinführung**

17.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Susanne Stähr**

CHF 320/270/220/150/80/40

## «DA KANN MAN GÄNSE- HAUT BEKOMMEN»

### Augustin Hadelich über Barbers Violinkonzert

Für seinen Einstand als «artiste étoile» in diesem Sommer bringt Augustin Hadelich ein Werk aus seiner amerikanischen Wahlheimat mit, das er besonders liebt: das betörend schöne Violinkonzert von Samuel Barber. «Sehr emotional» findet er Barbers Klangsprache und gesteht, dass es einem gerade beim hochexpressiven langsamen Satz schon mal heiss und kalt den Rücken runterlaufen kann. Aber auch der Virtuose Hadelich ist bei diesem Konzert gefordert – vor allem im Finale: «Das ist wie ein Perpetuum mobile – man muss loslassen und gleichzeitig alles kontrollieren.» Vielleicht ist das auch das Erfolgsrezept für den *Feuervogel*, Igor Strawinskys fulminanten Ballett-Erstling, bei dem das Lucerne Festival Orchestra alle Register seiner Kunst ziehen darf: mit sattem Sound, zündenden Rhythmen, russisch-archaischen Klängen und mitreissenden Steigerungskurven. Der Finne Klaus Mäkelä, längst ein Publikumsliebbling in Luzern und der ganzen Welt, wird erneut beweisen, warum die besten Orchester um ihn buhlen: Mit ihm zu spielen macht einfach Spass, gestehen viele Musiker\*innen ganz freimütig – und das Klangergebnis begeistert durch ungeheure Intensität.

**KÜHNE  
STIFTUNG**

Hauptsponsor und Partner  
Lucerne Festival Orchestra

# «ERST METRUM, DANN MAGMA»

## Wolfgang Rihm über *Tutuguri*

Das erste Konzert der Lucerne Festival Academy unter ihrem neuen Künstlerischen Leiter Jörg Widmann wird laut, wild und masslos. Wer bei Wolfgang Rihms *Tutuguri* – irregeleitet durch den Untertitel *Poème dansé* – an eine elegante Ballettmusik à la Debussy denkt, dürfte vor Schreck vom Sitz kippen. Mit wilden Blechbläsereruptionen, unheilvoll pulsierenden Rhythmen, markerschütternden Schreien und einer finalen, gut halbstündigen Trommelkanonade von gleich sechs Schlagzeuger\*innen wird *Tutuguri* das KKL Luzern in seinen Grundfesten erschüttern. Inspiriert zu diesem Höllenlärm wurde Rihm Anfang der 1980er Jahre durch ein Gedicht des französischen Theaterrevolutionärs Antonin Artaud. Der hatte ein halbes Jahrhundert zuvor bei den Tarahumara, einem indigenen Volksstamm in Mexiko, einer Peyote-Zeremonie beigewohnt und diese Erfahrung literarisch verarbeitet. Es geht um schwarze Sonnen und verkohlte Erde, nackte Reiter und kopflose Pferde, um archaische Rituale und rauschhafte Halluzinationen. Rihm strebte «Musik im Rohzustand» an: einen «Klang-Körper, dessen Zuckung und Umformung Melos, Rhythmus und Farbe wird».



Jörg Widmann

So 16.08.

### Lucerne Festival Academy 1

18.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

### Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)

Jörg Widmann Dirigent

Christoph Sietzen Schlagzeug,  
Einstudierung Schlagzeuger Teil II

Michael Engelhardt Sprecher

Markus Güdel Licht

Maxime Le Saux Klangregie

### Wolfgang Rihm

*Tutuguri. Poème dansé* für  
grosses Orchester, Schlagzeug-  
er\*innen, Chor vom Tonband  
und Sprecher

Nach dem Gedicht *Tutuguri* aus dem  
Hörspiel *Pour en finir avec le jugement  
de dieu* von Antonin Artaud  
120 min (inkl. Pause)

### Konzerteinführung

17.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium

Jörg Widmann und Michael  
Engelhardt im Gespräch mit  
Mark Sattler

CHF 120/90/60/30

### On Tour

Im September 2026 gastiert das  
Lucerne Festival Contemporary  
Orchestra (LFCO) mit *Tutuguri* in  
Berlin und München.



## «MAN BRAUCHT GEDULD, UM SICH AUF LANGE SICHT ZU ENTWICKELN»

### Unsuk Chin

Seit zehn Jahren gibt es das von Wolfgang Rihm ins Leben gerufene und heute von Dieter Ammann und Unsuk Chin geleitete Composer Seminar der Lucerne Festival Academy. Zum Jubiläum wartet es mit einer Neuerung auf: Ab sofort bewerben sich die Teilnehmer\*innen nicht mehr mit Ensemble-, sondern mit Orchesterwerken. Denn für die grosse Besetzung zu komponieren, erfordert einiges an Erfahrung. Welcher junge Komponist, welche junge Komponistin aber hat schon Gelegenheit, intensiv mit einem professionellen Orchester zusammenzuarbeiten? Genau das ermöglicht das Composer Seminar: Sechs internationale Nachwuchskomponist\*innen diskutieren ihre Werke in Einzelcoachings und zwei öffentlichen Sitzungen, studieren sie anschliessend mit dem Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) ein und bringen sie im Abschlusskonzert am 23. August zur Aufführung. So können sie das Komponierte einem Praxistest unterziehen und erhalten wichtige Rückmeldungen nicht nur von den Musiker\*innen und Dirigent\*innen, sondern auch vom Publikum.

**Mo 17. & Di 18.08.**

### Composer Seminar

jeweils 10.00–13.15 Uhr

KKL Luzern, Clubräume

### Teilnehmer\*innen des

### Composer Seminars:

**Caio de Azevedo, Alexandre Jamar, Sungtae Paek, Emircan Pehlivan, Miles Walter und Zihan Wu**

### Dieter Ammann und Unsuk Chin

Dozent\*innen

Präsentation und Diskussion  
der neuen Orchesterwerke

für Gäste CHF 50/30 (beide Tage/ein Tag)

### Composer Seminar –

### Abschlusskonzert

So 23.08. | 14.00 Uhr

KKL Luzern, Luzerner Saal

siehe S. 54

# «DIE MUSIK KANN ALLE VERÄNDERN»

**Daniel Barenboim**

Ein Gipfeltreffen zweier Legenden: Daniel Barenboim und Yo-Yo Ma haben im letzten halben Jahrhundert Musikgeschichte geschrieben. Aber es verbindet sie noch mehr. Beide begreifen die Musik als besten Weg zur Verständigung und engagieren sich für den interkulturellen Dialog. Yo-Yo Ma schlug mit seinem «Silk Road Project» die Brücke von Asien in den Westen und überschreitet auch in seinen jüngsten Projekten beständig die Grenzen zwischen den Genres und Kulturen, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Barenboim hält mit seinem 1999 gegründeten West-Eastern Divan Orchestra, das sich meistens aus israelischen, palästinensischen und arabischen Musiker\*innen zusammensetzt, die Vision von gegenseitiger Anerkennung, Gleichheit und Gerechtigkeit lebendig – erst recht in unserer konfliktbeladenen Zeit. Bei ihrem gemeinsamen Konzert in Luzern geht es natürlich auch um Amerika: Antonín Dvořák komponierte sein melodiensattes Cellokonzert in den USA, und einige wollen aus dem elegischen Seitenthema des Kopfsatzes sogar den Gospel *Go, Tell It on the Mountain* heraushören. Nach der Pause aber reisen wir zurück nach Europa, ins Mutterland der klassischen Musik: Mendelssohns *Italienische Sinfonie* verströmt Glücksgefühle, versprüht Temperament und feuriges Brio – und steigert sich mit einer Tarantella im Finale bis zur Raserei.

**Mo 17.08.**

**West-Eastern Divan Orchestra**

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

**West-Eastern Divan Orchestra**

**Daniel Barenboim** Dirigent

**Yo-Yo Ma** Violoncello

**Antonín Dvořák**

Cellokonzert h-Moll op. 104

43 min

**Felix Mendelssohn**

Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90

*Italienische*

30 min

**Konzerteinführung**

18.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium

mit **Susanne Stähr**

CHF 270/220/180/130/70/30



**ZURICH**

Hauptsponsor





## «DAS IST ECHT AMERIKANISCHE MUSIK»

### Rachmaninow über den Jazz

Der gefeierte Rachmaninow-Zyklus, den Riccardo Chailly und das Lucerne Festival Orchestra seit 2019 erarbeiten, gelangt an diesem Abend an seinen Ziel- und Endpunkt. Chaillys Idee ist dabei, nicht nur die berühmten «Schlachtrösser» wie das Zweite und das Dritte Klavierkonzert oder die Zweite Sinfonie zu bringen, sondern auch Raritäten zu entdecken. Da wäre etwa die frühe Oper *Aleko*, die Rachmaninow als 19-jähriger Student komponierte: Chailly hat daraus eine Suite mit vier sinfonischen Stücken zusammengestellt, die das überragende Talent des jungen Komponisten zeigen. Klangzauber pur bieten auch die fünf *Études-Tableaux*, die Rachmaninow eigentlich für Klavier und seine eigenen Auftritte als Virtuose schuf. Doch als sein italienischer Kollege Ottorino Respighi ihn um Erlaubnis für eine Orchesterfassung bat, stimmte er begeistert zu. Wie offen Rachmaninow neuen Ideen gegenüberstand, beweist nicht zuletzt sein Viertes Klavierkonzert, denn das klingt teilweise richtig jazzig. Der 2001 geborene Österreicher Lukas Sternath, ein vielfach preisgekrönter Meisterschüler von Igor Levit, wird es vortragen. Und so hören wir, passend zum Festivalthema, auch Rachmaninows «American Dream».

**Di 18.08.**

### Lucerne Festival Orchestra 3

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

### Lucerne Festival Orchestra

**Riccardo Chailly** Dirigent

**Lukas Sternath** Klavier

### Aleksandr Skrjabin

*Rêverie* op. 24

5 min

### Sergej Rachmaninow

Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll op. 40

Fassung von 1941

25 min

Vier sinfonische Stücke

aus der Oper *Aleko*

15 min

*Études-Tableaux* op. 33 Nr. 4

sowie op. 39 Nr. 2, 6, 7 und 9

orchestriert von Ottorino Respighi

25 min

### Konzerteinführung

18.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Susanne Stähr**

CHF 320/270/220/150/80/40

# «I LIKE TO BE IN AMERICA»

## Aus der *West Side Story*

Dieses Ensemble ist Kult! Wenn sich die Blechbläser des Lucerne Festival Orchestra rund um den Trompeter Reinhold Friedrich und den Posaunisten Jörgen van Rijen zu einer Brass Band vereinen, dann steigt die Stimmung schnell auf den Siedepunkt. Das gilt erst recht für den Auftritt in diesem Sommer, der ganz dem Motto «American Dreams» folgt. Gleich Gershwins *Strike Up the Band* sorgt für einen Schub von guter Laune und Swing. Und bei der Suite aus Bernsteins *West Side Story* gibt es ohnehin kein Halten mehr. Die Greatest Hits aus diesem Evergreen sind natürlich dabei: der Mambo, *Somewhere* und *America*, dessen Text erstaunlich aktuell anmutet: «Life can be bright in America / If you can fight in America. / Life is all right in America / If you're all-white in America.» Für einen Moment des Innehaltens sorgt indes die berühmteste amerikanische Trauermusik, Barbers *Adagio*, die zum Gedenken an den im letzten Herbst verstorbenen Tubisten des Ensembles, Thomas Keller, erklingt. Am Anfang aber steht das bezaubernde Klavierquintett von Amy Beach: Elegisch und verträumt ist es, erinnert ein bisschen an Brahms – und geht einfach zu Herzen.

**Mi 19.08.**

### Lucerne Festival Orchestra 4

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

### Solist\*innen des Lucerne Festival Orchestra

### Brass Ensemble des Lucerne Festival Orchestra

**NN** Klavier

### Amy Beach

Klavierquintett fis-Moll op. 67

30 min

### George Gershwin

*Strike Up the Band*

arrangiert für Brass Ensemble von  
Manfred Honetschläger

3 min

### Samuel Barber

*Adagio* aus dem Streichquartett

Nr. 1 h-Moll op. 11

arrangiert für Brass Ensemble von  
Steven Verhaert

10 min

### Leonard Bernstein

Suite aus *West Side Story*

arrangiert für Brass Ensemble von Eric Crees  
23 min

CHF 90/60/30



Brass Ensemble des Lucerne Festival Orchestra



Simon Bürki

## «EIN ALBUM MIT SUCHTFAKTOR»

### Attila Csampai über Simon Bürkis Debut-CD

Erst elf Jahre alt war der in St. Gallen geborene Pianist Simon Bürki, als er 2011 gleich drei Preise bei der International Competition for Young Pianists in Memory of Vladimir Horowitz gewann. Es sollten nicht die einzigen bleiben: Mittlerweile wurde er mehr als 20-mal preisgekrönt und gewann u. a. den Franz-Liszt-Wettbewerb in Weimar und die Konkurrenz «Step to Mastery» in St. Petersburg. Bürki widerstand aber der Versuchung einer Wunderkind-Karriere und setzte seine Studien unbeirrt fort: zunächst in Kijiv und Moskau, dann in den USA bei Sergei Babayan, der auch schon Daniil Trifonov ausgebildet hat. 2023 erschien mit dem Album *Reminiscence* Bürkis erste CD mit romantischen Miniaturen von Schumann bis Rachmaninow. Der Kritiker Attila Csampai zeigte sich «verzaubert von der ausgehörten Farbenpracht, der technischen Brillanz und der perfekten Anschlagskultur» des jungen Schweizers, dem er «eine auratische Gestaltungskraft» attestierte, vor allem bei Rachmaninows *Études-Tableaux*. Rachmaninow bildet auch den Schwerpunkt in Bürkis Luzerner Festival-Debut: mit drei Liedbearbeitungen und den manuell wie klanglich herausfordernden *Dix Préludes* op. 23.

**Do 20.08.**

### Debut Simon Bürki

12.15 Uhr

Lukaskirche

OHNE  
PAUSE

### Simon Bürki Klavier

#### Frédéric Chopin

*Polonaise-Fantaisie* As-Dur op. 61  
13 min

#### Sergej Rachmaninow

Ausgewählte Lieder:

*Flieder* op. 21 Nr. 5

bearbeitet für Klavier von

Sergej Rachmaninow

*Vocalise* op. 34 Nr. 14

bearbeitet für Klavier von Zoltán Kocsis

*Hier ist es schön* op. 21 Nr. 7

bearbeitet für Klavier von Arcadi Volodos

insg. 14 min

*Dix Préludes* op. 23

36 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 30

### Musik & Mittagessen

Geniessen Sie nach dem  
Konzert ein feines Menü.

Mehr unter [lucernefestival.ch/lunchkonzerte](https://lucernefestival.ch/lunchkonzerte)

# «DAS IST UNSER LEBENSSTIL»

## George Gershwin über die *Rhapsody in Blue*

Wie klingt Amerika? Vielleicht wie die *Rhapsody in Blue*, George Gershwins früher Geniestreich. Man muss nur das erste Klarinetten-solo mit seinem langgezogenen Glissando hören, schon sieht man die Freiheitsstatue und Manhattan vor dem inneren Auge, denkt an den Broadway oder an New Yorker Jazzclubs. Der 2001 geborene Alexander Malofeev, ein gebürtiger Russe mit Wohnsitz Berlin, wird diesen «Greatest Hit» mit dem Luzerner Sinfonieorchester aufführen. Und er ist der Richtige dafür! Schon 2024 begeisterte er hier das Publikum, als er unter Riccardo Chailly Rachmaninows berüchtigt schweres Erstes Klavierkonzert mit einer Virtuosität, Souveränität und Poesie zu Gehör brachte, die ihresgleichen sucht. Malofeev ist aber auch ein Schatzgräber und liebt es, unbekanntes Repertoire zutage zu fördern. Zum Beispiel das Zweite Klavierkonzert des 1951 verstorbenen Finnen Selim Palmgren, dessen Musik zum überhaupt ersten Mal beim Festival erklingt. Hochromantisch ist sie – und schlägt damit die Brücke zu Tschaikowskys Fünfter Sinfonie, die Michael Sanderling nach der Pause dirigiert. Bei dieser musikalischen «Seelenbeichte» schmelzen dann die Herzen dahin.

**Do 20.08.**

**Luzerner Sinfonieorchester**

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

**Luzerner Sinfonieorchester**

**Michael Sanderling** Dirigent

**Alexander Malofeev** Klavier

**Selim Palmgren**

Klavierkonzert Nr. 2 op. 33

*Der Fluss*

23 min

**George Gershwin**

*Rhapsody in Blue*

16 min

**Pjotr Iljitsch Tschaikowsky**

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

48 min

CHF 170/150/110/90/60/30



**Artemis Group / Franke Group**

Konzertsponsor





## «ROHHEIT, DIE SCHÖN IST»

### Iván Fischer über Bartóks *Mandarin*

Mit seinem *Wunderbaren Mandarin* schuf Béla Bartók eine Musik der Grossstadt. Die Geschichte spielt in einem zwielichtigen Etablissement, wo ein Mädchen Passanten anlockt. Sie kommen dort aber nicht auf ihre Kosten, sondern werden von den Zuhältern ausgeraubt. Bis ein geheimnisvoller Chinese, der Mandarin, in die Falle tappt... Die Uraufführung sorgte 1926 im katholischen Köln für einen solchen Skandal, dass der Oberbürgermeister – es war kein Geringerer als der spätere deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer – das Stück verbot. Bartók richtete daraufhin eine Konzertsfassung ein, war aber nicht glücklich damit. «Dieses Werk ist eine Pantomime mit Musik, beide Komponenten sollen zusammen zur Aufführung gelangen», liess er in die Partitur drucken. Iván Fischer und das Budapest Festival Orchestra nehmen ihn beim Wort: Mit der Eva Duda Dance Company erwecken sie den *Mandarin* zu szenischem Leben. Den Abend eröffnet Schuberts abgründige h-Moll-Sinfonie, *die Unvollendete*. Und dann gibt es ein Wiedersehen mit Elisabeth Leonskaja, die Mozart spielt. Im letzten November hat sie ihren 80. Geburtstag gefeiert, aber ihre Interpretationen sind heute ausgefeilter denn je.

**Fr 21.08.**

**Budapest Festival Orchestra**

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

**Budapest Festival Orchestra**

**Eva Duda Dance Company**

**Iván Fischer** Dirigent

**Elisabeth Leonskaja** Klavier

**Franz Schubert**

Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759

*Die Unvollendete*

25 min

**Wolfgang Amadé Mozart**

Klavierkonzert c-Moll KV 491

30 min

**Béla Bartók**

*Der wunderbare Mandarin* Sz 73

Pantomime in einem Akt

32 min

CHF 240/200/150/100/60/30

Schon vor  
dem Konzert  
ins Konzert:  
**heute 40min!**  
Siehe S. 18



# «DAS MÜSSEN SIE EINMAL ERLEBT HABEN!»

Iván Fischer über «Mittendrin»

Normalerweise sind die Verhältnisse klar: Auf der Bühne sitzt das Orchester, im Saal das Publikum. Dort mischt sich der Klang natürlich am besten, aber dennoch stellt sich die Frage: Wie erlebt eigentlich das Orchester ein Konzert, und was hört der Mann oder die Frau am Pult? Bei «Mittendrin» erhalten Sie die Antwort: Sie nehmen mitten unter den Musiker\*innen Platz, die etwas breiter im Raum verteilt werden als üblich, sodass zusätzliche Stühle für Sie als Gäste bereitstehen. Iván Fischer, ein Spezialist für originelle Ideen, hat dieses verrückte Format am Konzerthaus Berlin erfunden und bringt es nun nach Luzern. Er dirigiert eine Suite aus Sergej Prokofjews zauberhaftem Märchenballett *Cinderella*, und Sie sehen ihm dabei aus nächster Nähe zu, als wären Sie ein Teil des Orchesters. «Was Sie dann erleben, ist einfach fantastisch», schwärmt Fischer. «Sie nehmen viele neue Details wahr, hören einige Instrumente sehr präsent, andere von weiter weg. Und Sie spüren die Musiker direkt neben Ihnen. Die Klangbalance ist dabei zwar nicht so gut wie im Saal, aber die Intensität ist unvergleichlich! Das werden Sie nie vergessen!»

**Sa 22.08.**

**Mittendrin**

11.00 Uhr

KKL Luzern, Luzerner Saal

OHNE  
PAUSE

**Budapest Festival Orchestra**

**Iván Fischer** Dirigent und Moderation

**Sergej Prokofjew**

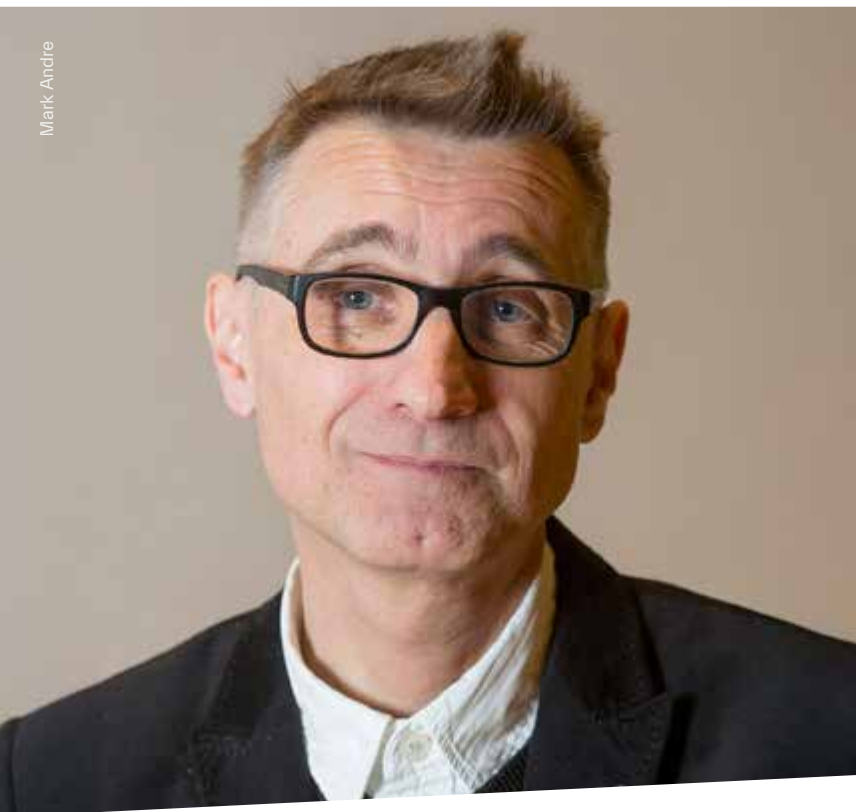
Suite aus dem Ballett *Cinderella*  
op. 87

zusammengestellt von Iván Fischer

Dieses Konzert hat keine Pause und  
endet gegen 12.00 Uhr.

CHF 50/30





## «MEISTER DER NUMINOSEN KLANGZAUBEREI»

**Die Frankfurter Allgemeine Zeitung über Mark Andre**

Seine «Obsession» seien «kompositorische Zwischenräume», bekennt Mark Andre. «Das sind die Räume, die ganz schnell vergehen, die aber vielleicht die höchste Stufe der Intensität entfalten.» In seinem 2021/22 entstandenen Orchesterstück *Im Entschwinden* nimmt der diesjährige composer-in-residence jenen flüchtigen Moment in den Fokus, in dem der Klang in die Stille mündet: Seine unendlich feine, mit Lufttönen der Bläser, kratzenden Streicherbögen, Heulschläuchen und Donnerblech geräuschhaft gebrochene Musik beobachtet «die allerletzten, zerbrechlichsten, zartesten, instabilsten Klangsignaturen». Der Werktitel hat für den tiefgläubigen Andre aber auch eine theologische Dimension, bezieht er sich doch auf den auferstehenden, dem Irdischen entschwindenden Christus. 2025 folgte als Hommage an Pierre Boulez *Im Entfalten*, «ein «inwendiger» Trauermarsch mit Fürbitten von Boulez' Lieblingsinstrumenten Harfe, Glocken, Klavier, Flöte», so die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*. In Luzern erklingen beide Werke erstmals im Zusammenhang und runden sich mit der Uraufführung des dritten Teils *Im Entsiegeln 1* zum Orchesterzyklus... *im...*

**Sa 22.08.**

**Lucerne Festival Academy 2**

OHNE PAUSE

16.00 Uhr

KKL Luzern, Luzerner Saal

**Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)**

**Baldur Brönnimann** Dirigent

**Miah Persson** Sopran

**Mark Andre**

... *im...*

*Im Entschwinden* für Orchester

14 min

*Im Entfalten (Dem Andenken an Pierre Boulez)* für Orchester

15 min

*Im Entsiegeln 1* für Sopran und Orchester

Uraufführung

Auftragswerk von Lucerne Festival

15 min

Einführung mit Musikbeispielen im Konzert:

**Mark Andre** und **Baldur Brönnimann** im Gespräch mit **Mark Sattler**

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 50 (freie Platzwahl)

# «KOMPONIEREN, WIE DIE KUH MILCH GIBT»

## Richard Strauss über die *Alpensinfonie*

In ganz grosser Besetzung tritt das Lucerne Festival Orchestra zu diesem Konzert an: Richard Strauss' farbenprächtige *Alpensinfonie* sieht allein 64 Streicher vor, vierfach besetzte Holzbläser, acht Hörner auf der Bühne und zwölf dahinter, dazu je vier Trompeten und Posaunen, zwei Basstuben, zwei Harfen, Orgel, Celesta und riesiges Schlagwerk. Aber Strauss holt aus diesem gigantischen Klangkörper die feinsten Nuancen heraus und schildert eine Bergwanderung in 22 Stationen. Jagdhörner schallen, Herdenglocken läuten, der Wasserfall rauscht – und der tschechische Dirigent Jakub Hruša versteht es wunderbar, dieses üppige Klanggemälde zum Leuchten zu bringen. Strauss war *der* Erfolgskomponist seiner Zeit, doch mit dem jungen Erich Wolfgang Korngold erwuchs ihm in den 1920er Jahren ein echter Rivale. Was wäre geschehen, hätte Korngold nicht ins Exil nach Amerika gehen müssen, wo er mit seinen Filmmusiken für Furore sorgte? Erst 1945 kehrte er zum klassischen Repertoire zurück und legte sein schwelgerisches Violinkonzert vor. Der taiwanesisch-australische Geiger Ray Chen wird es vortragen: «Zum Sterben schön», urteilte die *Huffington Post* über sein Spiel.

**Sa 22.08.**

**Lucerne Festival Orchestra 5**

18.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Orchestra**

**Jakub Hruša** Dirigent

**Ray Chen** Violine

**Erich Wolfgang Korngold**

Violinkonzert D-Dur op. 35

27 min

**Richard Strauss**

*Eine Alpensinfonie* op. 64

50 min

**Konzerteinführung**

17.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium

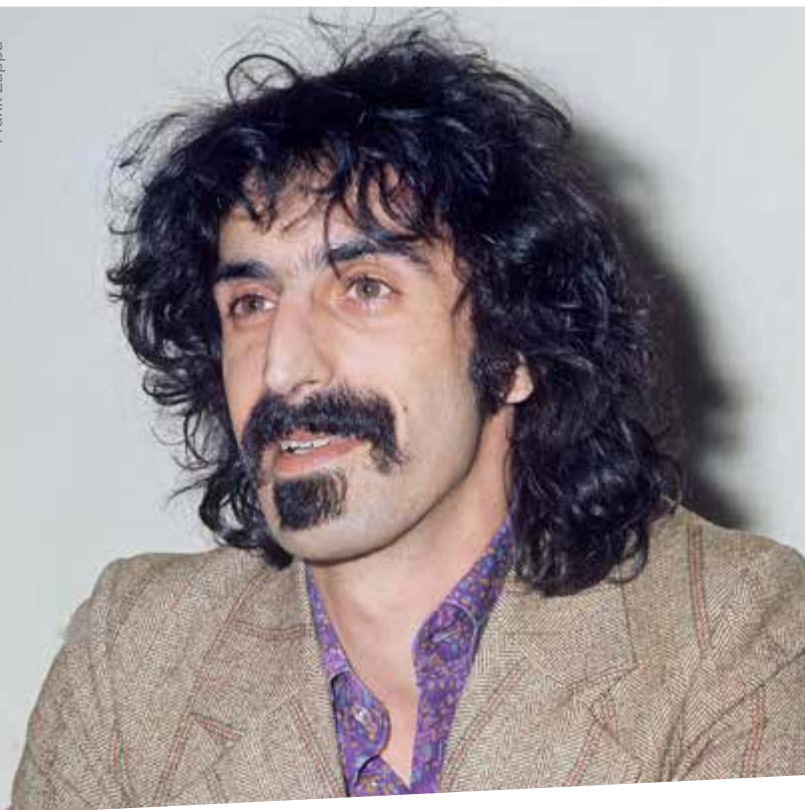
mit **Susanne Stähr**

CHF 320/270/220/150/80/40



**Lucerne Festival Friends**

Patronatskonzert


**Sa 22.08.**
**Lucerne Festival Academy 3**
**OHNE  
PAUSE**

21.00 Uhr

KKL Luzern, Luzerner Saal

**Ensemble des Lucerne Festival  
Contemporary Orchestra (LFCO)**
**Teilnehmer\*innen des Contem-  
porary-Conducting Program**

Dirigent\*innen

**Frank Zappa**
*The Yellow Shark*

75 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 50 (freie Platzwahl)

## «VÖLLIG WAHNSINNIG UND MEISTERHAFT»

### Tom Waits über *The Yellow Shark*

Nicht ganz so populär wie der Film *Der weisse Hai*, aber ähnlich legendär ist der «Gelbe Hai»: das letzte Album von Frank Zappa. 1992, kurz vor seinem viel zu frühen Tod und bereits schwer von seiner Krebserkrankung gezeichnet, tat sich der amerikanische Avantgarde-Rocker mit den Neue-Musik-Spezialist\*innen des Ensemble Modern zusammen. Für sie schrieb er eine virtuose Orchestersuite, die Neugeschaffenes mit Zappa-Favoriten verbindet. Etwa mit *Uncle Meat* oder mit dem *G-Spot Tornado*: Diese Feier des vaginalen Orgasmus in rasendem Tempo hatte Zappa ursprünglich für das elektronische Synclavier komponiert und live eigentlich für unspielbar gehalten. Mit *The Yellow Shark* schloss sich ein Kreis, denn bevor er mit seiner Band The Mothers of Invention zum gefeierten Rock-Provokateur aufstieg, hatte sich Zappa musikalisch eher an Igor Strawinsky und Edgard Varèse orientiert. Später arbeitete er mit Pierre Boulez oder mit Kent Nagano und dem London Symphony Orchestra zusammen. Auch *The Yellow Shark* reisst lustvoll die Grenze zwischen E- und U-Musik nieder, mixt experimentelle Klänge mit Jazzphrasen und dem rhythmischen Drive der Rockmusik.



# «LUZERN HAT MIR TÜR UND TOR GEÖFFNET»

**Anne-Sophie Mutter**

Kinder, wie die Zeit vergeht! 13 Jahre jung war Anne-Sophie Mutter, als sie am 23. August 1976 ihr Debut bei Lucerne Festival gab. In der St. Charles Hall in Meggen spielte sie damals – begleitet von ihrem Bruder Christoph am Klavier – Werke von Tartini, Bach, de Falla, Paganini und de Sarasate. Der Einstand geriet ihr so fulminant, dass sie tagelang *das* Gesprächsthema in der ganzen Stadt war. Die Kunde erreichte auch den grossen Herbert von Karajan. Der bat zum Vorspiel, war ebenfalls hin und weg und lud die junge Anne-Sophie zu den Berliner Philharmonikern ein. In Luzern begann also ihre Weltkarriere – und Luzern hat sie seither die Treue gehalten: mit 50 Konzerten in 50 Jahren. Ja, seit einiger Zeit ist sie auch noch Mitglied im Stiftungsrat des Festivals. Genau am Tag ihres «goldenen» Jubiläums, obendrein am historischen Schauplatz des Geschehens, lässt Anne-Sophie Mutter im Gespräch mit Festivalintendant Sebastian Nordmann ein halbes Jahrhundert Revue passieren, in dem sie Musikgeschichte geschrieben hat. Aber es geht um noch mehr: etwa um die Zukunft der Klassik und des Festivals oder um ihr Engagement für den hochbegabten Nachwuchs. Für die musikalische Rahmung sorgt deshalb der Kontrabassist Roman Patkoló, den Anne-Sophie Mutter einst in ihrer Stiftung förderte.

**So 23.08.**

**Im Gespräch:**

**Anne-Sophie Mutter**

11.00 Uhr

St. Charles Hall, Meggen

**Zum 50. Luzerner Bühnenjubiläum:**

**Anne-Sophie Mutter trifft**

**Sebastian Nordmann**

mit

**Roman Patkoló** Kontrabass

**Oleksandra Fedosova** Klavier

60 min

CHF 20



Anne-Sophie Mutter debütierte in Luzern  
(1976, mit ihrem Bruder Christoph am Klavier)

**Viking**

Konzertsponsor



Dieter Ammann | Unsuk Chin

## MUSIK AUS DEM HIER UND JETZT

Was treibt junge Komponist\*innen um? Was beschäftigt sie künstlerisch, gesellschaftlich und politisch? Und wie reagieren sie musikalisch darauf? Im Abschlusskonzert des Composer Seminars erfahren Sie es. Es bietet sechs Nachwuchskomponist\*innen aus Brasilien und Belgien, China und Südkorea, der Türkei und den USA eine Bühne. Aus über 100 Bewerber\*innen wurden sie ausgewählt und haben ihre neuen Orchesterwerke zunächst im Plenum diskutiert, dazu in Einzelcoachings mit Dieter Ammann und Unsuk Chin, die das Composer Seminar leiten. Vor allem aber: Sie konnten sie anschliessend mit den Musiker\*innen des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) einstudieren — eine einzigartige Möglichkeit, weil sich so die eigenen Klangvorstellungen hörend überprüfen lassen. Nun stellen sie ihre neuen Werke der Öffentlichkeit vor. Ammann und Chin machen uns im Konzert mit den Komponist\*innen bekannt, erläutern die Hintergründe ihrer Musik und geben Hörhinweise.

**So 23.08.**

### **Composer Seminar — Abschlusskonzert**

14.00 Uhr

KKL Luzern, Luzerner Saal

### **Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)**

### **Teilnehmer\*innen des Contem- porary-Conducting Program**

Dirigent\*innen

**Dieter Ammann** und **Unsuk Chin**

Moderation

### **Werkschau des**

### **Composer Seminars:**

Neue Orchesterwerke von **Caio de Azevedo**, **Alexandre Jamar**, **Sungtae Paek**, **Emircan Pehlivan**, **Miles Walter** und **Zihan Wu**

Uraufführungen

**Dieter Ammann** und **Unsuk Chin**  
stellen die Komponist\*innen  
und ihre Werke im Konzert vor.

CHF 50 (freie Platzwahl)

### **Composer Seminar**

17. & 18.08.

siehe S. 42

# «DAS GEHT DIREKT INS HERZ»

## Cecilia Bartoli über Glucks *Orfeo ed Euridice*

Davon träumt jede Sängerin und jeder Sänger: so schön und herzergreifend zu singen, dass selbst die wilden Tiere friedlich schnurren, die Furien versinnen summen und die Steine zu weinen beginnen. Genau diese Kunst beherrschte Orpheus, der sagenhafte Held, der mit seinem Gesang alle zu betören verstand – sogar die Dämonen in der Unterwelt. Kein Wunder, dass seine Geschichte zu einem der beliebtesten Opernstoffe aufstieg: Schon das älteste erhaltene Musikdrama aus dem Jahr 1600 gründet auf diesem antiken Mythos. Die berühmteste Orpheus-Oper aber schuf Christoph Willibald Gluck, und da er die Titelrolle für einen Kastraten schrieb, also für eine hohe Stimmlage, wurde sie alsbald auch von Frauen übernommen. Die grosse Cecilia Bartoli liebt diese Partie: «Orfeo versetzt uns mit seiner magischen Stimme in eine andere Welt. Er feiert die Liebe, steigt sogar in die Hölle hinab, um seine geliebte Euridice wiederzufinden. Bei dieser Musik kann man Gott berühren – mit den Ohren und der Seele.» Nicht mit Koloraturen wird Bartoli dabei brillieren, sondern mit himmlischen Kantilenen und zarter Nuancierungskunst. Und wir schweben auf Wolken sieben.

So 23.08.

### Orfeo ed Euridice

17.00 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

OHNE  
PAUSE

### Les Musiciens du Prince – Monaco

Chor der Opéra de Monte-Carlo

Gianluca Capuano Dirigent

Cecilia Bartoli Orfeo

Mélissa Petit Euridice und Amore

### Christoph Willibald Gluck

#### *Orfeo ed Euridice*

Nach der Parma-Fassung von 1769  
Konzertante Aufführung mit deutschen  
und englischen Übertiteln  
85 min

Diese Aufführung hat keine Pause.

### Konzerteinführung

16.00 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Susanne Stähr**

CHF 240/200/150/100/60/30



Cecilia Bartoli (Mitte) in *Orfeo ed Euridice*



## «ICH SPIELE IMMER KAMMERMUSIK»

### Augustin Hadelich

Für sein Rezital hat sich «artiste étoile» Augustin Hadelich etwas Besonderes vorgenommen. Erstmals wird er gemeinsam mit Seong-Jin Cho auftreten, Südkoreas Superstar am Klavier: Weltklasse trifft auf Weltklasse. Auch das Programm könnte nicht schöner sein. Die zarte, hochromantische Violinromanze der Amerikanerin Amy Beach ist dabei, dazu die urwüchsige und leidenschaftliche Sonate von Leoš Janáček mit ihren wilden Tanzrhythmen, die jede Taktordnung ausser Kraft setzen. Ganz anders Sergej Prokofjews schwerelose D-Dur-Sonate, die mitten im Zweiten Weltkrieg entstand und doch so gar nicht nach Weltuntergang klingt. Am Anfang des Abends aber steht Johannes Brahms: die melodiensatte G-Dur-Sonate, die ein berühmtes Liedzitat enthält. Diesen Komponisten habe er neu verstanden, nachdem er sich mit dessen Kammermusik befasst habe, verrät Hadelich. Ohnehin hält er das Musizieren in kleiner Besetzung für die beste Schule – für Auftritte mit Orchester und, umfassender, für den Umgang mit Menschen. Da lerne man, einander zuzuhören, aufeinander zu reagieren, in Dialog zu treten. Eine Lektion fürs Leben.

**Mo 24.08.**

### Rezital Augustin Hadelich & Seong-Jin Cho

19.30 Uhr  
KKL Luzern, Konzertsaal

**Augustin Hadelich** Violine  
**Seong-Jin Cho** Klavier

**Johannes Brahms**  
Violinsonate Nr. 1 G-Dur op. 78  
27 min

**Leoš Janáček**  
Violinsonate  
19 min

**Amy Beach**  
Romanze für Violine und  
Klavier op. 23  
7 min

**Sergej Prokofjew**  
Violinsonate Nr. 2 D-Dur op. 94a  
24 min

CHF 120/100/80/70/50/30

Schon vor  
dem Konzert  
ins Konzert:  
**heute 40min!**  
Siehe S. 18



# «MUSIK IST EIN GESPRÄCH»

## Yuki Hirano

Sie ist gerade einmal 21 Jahre alt und hat in den letzten Jahren schon international Furore gemacht: Die im japanischen Sapporo geborene Yuki Hirano gewann 2024 die Vienna Classical Violin Competition beim Classical Violin Olympus und ging im Frühjahr 2025 als Siegerin aus dem Internationalen Jascha-Heifetz-Wettbewerb in Vilnius hervor, wo sie zudem etliche Sonderpreise erhielt. Das Geheimnis ihres Erfolgs? «Wenn das Publikum die Musik geniessen kann, bin ich glücklich», erklärt die Studentin von Pavel Vernikov an der Musik und Kunst Privatuniversität in Wien. Das Programm, das sie für ihren Einstand bei Lucerne Festival ausgewählt hat, bietet dafür die besten Voraussetzungen. Da wäre etwa die mitreissende Violinsonate des 1970 in der Ukraine geborenen Alexey Shor. Eigentlich war sie mal ein Violinkonzert, aber gemeinsam mit der Pianistenlegende Mikhail Pletnev hat Shor sie zum Duo umgeformt – und damit einen echten Hit gelandet: volkstümlich, virtuos und schwelgerisch. Hochromantisch wird es bei Szymanowski und Dvořák. Und bei der ebenso anmutigen wie brillanten *Valse-Caprice*, die der Geigenvirtuose Eugène Ysaÿe nach einer Etüde von Saint-Saëns arrangierte, gibt es ohnehin kein Halten mehr.



Yuki Hirano

Di 25.08.

## Debut Yuki Hirano

12.15 Uhr

Lukaskirche

OHNE  
PAUSE

Yuki Hirano Violine

Chizu Miyamoto Klavier

## Alexey Shor/Mikhail Pletnev

Violinsonate h-Moll

auf Grundlage von Shors Violinkonzert Nr. 4

12 min

## Karol Szymanowski

Violinsonate d-Moll op. 9

21 min

## Antonín Dvořák

*Romantische Stücke* op. 75

16 min

## Camille Saint-Saëns/

Eugène Ysaÿe

*Caprice d'après l'Étude en forme de Valse* op. 52 Nr. 6

10 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 30

## Musik & Mittagessen

Geniessen Sie nach dem

Konzert ein feines Menü.

Mehr unter [lucernefestival.ch/lunchkonzerte](https://lucernefestival.ch/lunchkonzerte)



## AUF DIE PLÄTZE, FERTIG... AUF DIE PLÄTZE!

Die bunten Festivalflaggen flattern, die ebenso farbenfrohen Festivalbänke sind aufgestellt, das Publikum strömt zum KKL Luzern: Man sieht, wenn Sommer-Festival ist. Und ab sofort hört man es auch. Denn mit unserem neuen Format «In den Strassen: City Stage» bringen wir ganz Luzern zum Klingen. Sechs Tage lang, vom 25. bis 30. August, schwärmen die jungen Musiker\*innen der Lucerne Festival Academy und weitere Ensembles aus, um die Musik in die Stadt zu tragen – teils angekündigt, teils als Pop-up-Konzert. Lassen Sie sich überraschen! Zum Auftakt präsentiert ein Schlagzeugquartett perkussive Werke von Steve Reich, darunter sein Kultstück *Drumming*. Als einer der Masterminds der amerikanischen Minimal Music wiederholt Reich einfache Motive und Rhythmen in Dauerschleife, verschiebt seine Loops aber allmählich gegeneinander. So entsteht – angeregt nicht zuletzt durch die polyrhythmische Trommelmusik, die Reich auf einer Reise durch Ghana kennengelernt hatte – ein magischer, groovender Flow.

Detaillierte Informationen zu «In den Strassen: City Stage» finden Sie ab April 2026 auf unserer Homepage.

**Di 25.08.**

**In den Strassen:  
City Stage – Opening**  
18.00 Uhr  
Kapellplatz

**Schlagzeugensemble des  
Lucerne Festival Contemporary  
Orchestra (LFCO)**

**«Rhythm 'n' Loops»**

**Steve Reich**

*Mallet Quartet* für zwei Marimbas  
und zwei Vibrafone  
15 min

*Music for Pieces of Wood*  
für vier Paar gestimmte Claves  
13 min

*Clapping Music*  
5 min

*Drumming, Part One* für vier Paar  
gestimmte Bongos  
20 min

Eintritt frei

# «ICH BIN EIN UNGLAUBLICHER GLÜCKSPILZ»

**Anne-Sophie Mutter**

Die Jubilarin lässt die Korken knallen: Zum 50. Jahrestag ihres Luzerner Bühneneinstands spielt Anne-Sophie Mutter gleich drei Violinkonzerte und ein Solostück an einem einzigen Abend! Und dabei übernimmt sie auch noch selbst die Musikalische Leitung des Lucerne Festival Orchestra — alles andere als ein Schonprogramm. Die Werke, die Anne-Sophie Mutter ausgewählt hat, sind für sie allesamt «Herzensprojekte». Mit einem Mozart-Konzert stellte sie sich schon als Neunjährige bei ihrem allerersten öffentlichen Auftritt mit Orchester vor, und Mozart widmete sie auch ihre erste Platteneinspielung, die 1978 mit den Berliner Philharmonikern unter Herbert von Karajan herauskam. André Previn, der für sie mehr als nur ein künstlerischer Partner war, schrieb für sie zahlreiche neue Werke, darunter auch sein Violinkonzert Nr. 2. Es ist eine von 34 Partituren, die sie bislang zur Uraufführung gebracht hat. Zu den jüngsten Novitäten, die sie aus der Taufe hob, gehört das Solostück *Likoo* der Iranerin Aftab Darvishi. Es spürt Sehnsüchten nach: den Gefühlen von Frauen, die ihre Liebsten oder ihre Heimat verloren haben oder um ihre Rechte kämpfen müssen. «Es ist mir wichtig, ihnen mit dieser Musik eine Stimme zu geben», bekennt Anne-Sophie Mutter, die wach an allem teilhat, was sich in der Welt tut.



**Di 25.08.**

**Lucerne Festival Orchestra 6**

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Orchestra**

**Anne-Sophie Mutter** Violine und  
Musikalische Leitung

**Knut Johannessen** Cembalo

**Zum 50. Luzerner Bühnenjubiläum  
von Anne-Sophie Mutter**

**Wolfgang Amadé Mozart**

Divertimento F-Dur KV 138 (125°)

11 min

**André Previn**

Violinkonzert Nr. 2 für Violine  
und Streichorchester mit zwei  
Cembalo-Zwischenspielen

24 min

**Wolfgang Amadé Mozart**

Violinkonzert B-Dur KV 207

20 min

**Aftab Darvishi**

*Likoo* für Violine solo

Schweizer Erstaufführung

5 min

**Wolfgang Amadé Mozart**

Violinkonzert A-Dur KV 219

30 min

**Konzerteinführung**

18.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Susanne Stähr**

CHF 320/270/220/150/80/40

**Viking**

Konzertsponsor



Kirill Petrenko

## «EINE BEICHTE DER SEELE»

### Tschaikowsky über seine Vierte Sinfonie

In diesem Konzert können Sie ein Rätsel lösen. Am 19. Juni 1899 erlebte Edward Elgar mit der Uraufführung seiner *Enigma Variations* einen beispiellosen Triumph. Das Ereignis wurde als Wiedergeburt der englischen Musik gefeiert, die zwei Jahrhunderte lang, seit dem Tod von Henry Purcell, international keine Rolle mehr gespielt hatte. Nur eine Frage bereitete Kopfzerbrechen: Was war eigentlich das Thema, das Elgar in seinem Meisterwerk variierte? Der Komponist wollte es partout nicht verraten, und so schossen die Spekulationen ins Kraut. Hatte er die britische Nationalhymne zugrunde gelegt? Oder *Rule, Britannia!* oder das Volkslied *Auld Lang Syne*? Bis heute hat niemand das Geheimnis entschlüsselt ... Tschaikowsky dagegen liess keine Frage offen, wenn es um seine Vierte Sinfonie ging: Er gab ihr ein genaues Programm mit. Im Zentrum steht «das Fatum, die verhängnisvolle Macht, die unser Streben nach Glück verhindert und unsere Seele unentwegt vergiftet». Aber was für eine Musik schrieb er dazu! Ob Tschaikowsky oder Elgar: An diesem Festivalabend liegen sie in den besten Händen. Denn die Berliner Philharmoniker und Kirill Petrenko bürgen für einen romantischen Sound, wie er klangsinnlicher nicht sein könnte.

**Mi 26.08.**

#### Berliner Philharmoniker 1

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

#### Berliner Philharmoniker

**Kirill Petrenko** Dirigent

#### Edward Elgar

*Enigma Variations* op. 36

33 min

#### Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

43 min

#### Konzerteinführung

18.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Susanne Stähr**

CHF 320/270/220/150/80/40

#### Schulkonzert

10.00 Uhr | KKL Luzern, Konzertsaal

Extrakonzert für Luzerner

Schulklassen mit **Musiker\*innen**

**der Berliner Philharmoniker,**

moderiert von **Sarah Willis**

Anmeldung ab Mai: [lucernefestival.ch/  
anmeldung-schulen](http://lucernefestival.ch/anmeldung-schulen)



Hauptsponsor



# «MAN MUSS IMMER NEUGIERIG BLEIBEN»

## Bridget Yee

Diese Pianistin passt in kein Schema. Bridget Yee wurde 2004 in Malaysia geboren, kam als 11-Jährige zum Studium nach London und gewann u.a. die Windsor International Piano Competition. Aber sie brilliert nicht nur auf dem Klavier, sondern hat sich auch als Cellistin und Kontrabassistin ausbilden lassen und bei Orchesterkonzerten unter Jac van Steen und Benjamin Zander musiziert. Das habe ihren Horizont erweitert, findet sie, auch zum Nutzen ihres Tastenspiels. Als Interpretin sucht Bridget Yee unermüdlich nach Inspirationen ausserhalb der Musik: Man müsse sich nur umschauen, lautet die Devise. Ihre Rezitale moderiert sie meist – sehr zum Vergnügen des Publikums. Und dann hat Yee auch noch ein Faible für ungewöhnliche und originelle Programme. Werke von Haydn bis zur Gegenwart hat sie für ihr Debut bei Lucerne Festival ausgewählt. Zwei berühmte Transkriptionen, wie sie verschiedener nicht sein könnten, sind dabei: Wagners *Isoldens Liebestod* und Gershwins *Embraceable You*. Mit Samuel Barber ehrt sie einen amerikanischen Klassiker. Und bei Liszts grosser h-Moll-Sonate ist sie als Virtuosin wie kluge Gestalterin gleichermassen gefragt.



Bridget Yee

Do 27.08.

### Debut Bridget Yee

12.15 Uhr

Lukaskirche

OHNE  
PAUSE

### Bridget Yee Klavier

#### Richard Wagner/Franz Liszt

*Isoldens Liebestod* aus  
*Tristan und Isolde* S 477

8 min

#### Samuel Barber

*Movement I* aus *Excursions* op. 20

3 min

#### George Gershwin/Earl Wild

*Embraceable You* aus *Seven  
Virtuoso Etudes on Gershwin  
Songs for Piano*

4 min

#### Joseph Haydn

*Fantasia (Capriccio)* C-Dur  
Hob. XVII:4

6 min

#### Samuel Barber

*Movement III* aus *Excursions* op. 20

3 min

#### Laila Arafah

*shadow undulations of  
a bellflower*

Schweizer Erstaufführung

5 min

#### Franz Liszt

Klaviersonate h-Moll S 178

30 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 30

### Musik & Mittagessen

Geniessen Sie nach dem  
Konzert ein feines Menü.

Mehr unter [lucernefestival.ch/lunchkonzerte](http://lucernefestival.ch/lunchkonzerte)



## «ICH STELLE MIR VOR ZU SINGEN»

### Augustin Hadelich über das Geheimnis seines Violintons

Wenn ein Geiger oder eine Geigerin bei einem Spitzenorchester wie den Berliner Philharmonikern debütiert, ist das keine leichte Aufgabe. Denn neben ihm oder ihr sitzen gut zwei Dutzend geigespielende Orchestermitglieder, die oft auch solistisch aktiv sind und entsprechend kritisch zuhören. Umso erstaunlicher verlief 2021 Augustin Hadelichs Einstand bei den «Berlinern»: Der Wunsch, einmal mit ihm zu musizieren, kam nämlich aus den Reihen der Philharmoniker selbst – was für ein Ritterschlag! Inzwischen ist daraus eine beglückende künstlerische Partnerschaft entstanden, und so ist es auch kein Zufall, dass man nun gemeinsam auf Tour geht, sogar mit dem beliebtesten Violinkonzert überhaupt, dem Beethoven-Konzert. Im zweiten Teil aber präsentiert Chefdirigent Kirill Petrenko eine echte Entdeckung. Aleksandr Skrjabin's originelle Dritte Sinfonie mit dem schönen Beinamen *Le Divin Poème*, «das göttliche Gedicht», knüpft an Nietzsche an und kreist um die Schöpferkraft des Menschen, der im letzten der drei Sätze seine Fesseln sprengt und freudig triumphiert. Mit einer riesigen Orchesterbesetzung sorgt Skrjabin dabei für einen wahren Klangrausch.

**Do 27.08.**

#### **Berliner Philharmoniker 2**

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

#### **Berliner Philharmoniker**

**Kirill Petrenko** Dirigent

**Augustin Hadelich** Violine

#### **Ludwig van Beethoven**

Violinkonzert D-Dur op. 61

44 min

#### **Aleksandr Skrjabin**

Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 43

*Le Divin Poème*

48 min

#### **Konzerteinführung**

18.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Susanne Stähr**

CHF 320/270/220/150/80/40

#### **Zuger Kantonalbank**

Konzertsponsor

# «ICH SORGE FÜR DEN GROOVE»

## Santtu-Matias Rouvali

Nur 5,5 Millionen Einwohner hat Finnland, noch ein gutes Drittel weniger als die Schweiz. Aber ständig überrascht das Land die Musikwelt mit neuen hochkarätigen Musiktalenten – Mitteleuropa kann da nur staunen. Auch der Dirigent, mit dem das fabelhafte Amsterdamer Concertgebouw Orchestra in diesem Sommer nach Luzern kommt, ist ein Finne: Der 40-jährige Santtu-Matias Rouvali, Chef beim Londoner Philharmonia Orchestra, ist gelernter Schlagzeuger mit Spezialfach Marimba, hat einst in einer Band Soul und Funk gespielt und ist eher durch einen Zufall zu seinem heutigen Beruf gekommen. Wenn er am Pult tanzt und die Musik geschmeidig modelliert, dann sieht man seine Herkunft. Ganz abgesehen davon, dass Rouvali mit seinen Händen gleichzeitig zwei verschiedene Taktarten schlagen und mit den Beinen noch einen Gegenrhythmus markieren kann. Das kommt Prokofjews schmissiger Fünfter Sinfonie fraglos zugute: Im Finale feiert sie einen Traum und stimmt ein umwerfendes Lied auf den glücklichen Menschen an. Aber auch Beethovens Fünftes Klavierkonzert, das Rouvali mit Víkingur Ólafsson aufführt, verspricht spannend zu werden: Let's swing!

**Fr 28.08.**

**Royal Concertgebouw Orchestra**  
19.30 Uhr  
KKL Luzern, Konzertsaal

**Royal Concertgebouw Orchestra**  
**Santtu-Matias Rouvali** Dirigent  
**Víkingur Ólafsson** Klavier

**Ludwig van Beethoven**  
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73  
38 min

**Sergej Prokofjew**  
Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100  
44 min

**Konzerteinführung**  
18.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Susanne Stähr**

CHF 320/270/220/150/80/40



Santtu-Matias Rouvali



## «MEIN NAME IST DER FLUCH»

### Aus *Medeas Monolog*

Ist Wahnsinn ein Mittel, um der Realität zu entkommen? Oder – im Gegenteil – ein Instrument, um ihr zu begegnen? Mit seinem Monodram *Eight Songs for a Mad King* schuf Peter Maxwell Davies 1968 eine raffinierte Charakterstudie des verrückten britischen Königs George III., der ab 1760 regierte, und ging dabei von Originaltexten des Monarchen aus. Betörende Kantilenen stehen in diesem Klassiker des modernen Musiktheaters neben Kakophonien. So entsteht das Bild emotionaler und geistiger Zerrüttung. Es provoziert und offenbart zugleich eine erstaunliche Hellsichtigkeit. Die Uraufführung der Britin Bushra El-Turk setzt dieser historischen Figur eine der widersprüchlichsten mythologischen Frauengestalten entgegen und verleiht Medea eine neue, eigene Stimme. Im Spannungsfeld von Selbstermächtigung und Wahnsinn, Macht und Willkür, Liebe und Hass lässt uns dieser Operndoppelabend eine Welt in Brüchen erleben. Er mag auch Wahrheiten hervorbringen, die uns tief berühren.

**Fr 28.08.**

### **Mad King & Medea**

20.00 Uhr

Luzerner Theater, Box

### **Opernensemble des Luzerner Theaters**

**Luzerner Sinfonieorchester**

**Maria Radzikhovskiy** Dirigentin

**Marie Lambert-Le Bihan** Regie  
und Licht

**Ilaria Ariemme** Kostüme

**Pia-Rabea Vornholt** Dramaturgie

### **Peter Maxwell Davies**

*Eight Songs for a Mad King*

Musiktheater für Männerstimme  
und Ensemble

Libretto von Randolph Stow mit

Texten von George III.

In englischer Sprache

### **Bushra El-Turk**

*Medeas Monolog*

Libretto von Ariane Koch

Uraufführung

Auftragswerk des Luzerner Theaters

insg. 90 min (inkl. Pause)

Kooperation des Luzerner Theaters  
mit Lucerne Festival

Karten über das Luzerner Theater:

t +41 (0)41 228 14 14 | [kasse@luzernertheater.ch](mailto:kasse@luzernertheater.ch)

Tickets sind online auf [luzernertheater.ch](http://luzernertheater.ch)  
erhältlich.

### **Weitere Aufführungen**

06. & 18.09. sowie

08., 17., 21., 28. & 29.10.

Informationen unter [luzernertheater.ch](http://luzernertheater.ch)

Mit freundlicher Unterstützung  
der Arthur Waser Stiftung



# «DIESE MUSIK ERSCHÜTTERT UNS IM INNERSTEN KERN»

**Jörg Widmann zu Mark Andres über**

Der durchdringende Ruf der Carnyx tönte vermutlich schon vor mehr als 2000 Jahren über den Vierwaldstättersee, als Keltenstämme in der Zentralschweiz siedelten. Liza Lim hat ein Konzert für diese antike, knapp zwei Meter lange Bronzetrompete komponiert und sich gefragt, «wie menschliche und nicht-menschliche Kreativität aus längst vergangenen Zeiten in Körpern, kulturellen Artefakten und der Tiefenzeit von Orten weiterlebt und dabei Samen der Widerstandskraft, aber auch potenzielle Gefahren in sich trägt». Weitaus weniger exotisch ist das zweite Soloinstrument des Abends, die Klarinette. Doch composer-in-residence Mark Andre entlockt ihr — angeregt durch ausgiebige Klangexperimente mit Jörg Widmann — eine Vielzahl völlig neuer Sounds. Aus Klappengeräuschen, elektronisch verfremdeten Lufttönen und fragilen Mehrklängen entsteht eine zerbrechliche Musik am Rande des Verstummens. Am Ende führt uns auch dieser Festivalabend nach Amerika: In seiner Oper *Doctor Atomic*, die er für den Konzertsaal zu einer farbenglühenden Sinfonie kondensiert hat, setzt sich John Adams mit J. Robert Oppenheimer und dem ersten Atom-bombentest in New Mexico auseinander.

**Sa 29.08.**

**Lucerne Festival Academy 4**

18.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

**Lucerne Festival Contemporary  
Orchestra (LFCO)**

**Elim Chan** Dirigentin

**Jörg Widmann** Klarinette

**Marco Blaauw** Carnyx

**SWR Experimentalstudio**

**Mark Andre**

*über* für Klarinette, Orchester  
und Live-Elektronik

37 min

**Liza Lim**

*Tongue of the Land*

Konzert für Orchester mit Carnyx

Uraufführung «Roche Commissions»

20 min

**John Adams**

*Doctor Atomic Symphony*

für Orchester

25 min

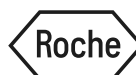
**Konzerteinführung**

17.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium

**Liza Lim und Mark Andre**

im Gespräch mit **Mark Sattler**

CHF 120/90/60/30



Hauptsponsor und Partner  
Lucerne Festival Academy



Elim Chan



**So 30.08.**

### **Portrait Mark Andre 1**

11.00 Uhr

Hochschule Luzern — Musik,  
Kriens/Konzertsaal Salquin

**Jörg Widmann** Klarinette

**Frank Reinecke** Kontrabass

**SWR Experimentalstudio**

### **Mark Andre**

*...selig sind...* für Klarinette  
und Elektronik

26 min

*iv 18 («Sie fürchteten sich  
nämlich»)* für Kontrabass

44 min

Einführung im Konzert:

**Jörg Widmann** und

**Frank Reinecke** im Gespräch  
mit **Mark Sattler**

CHF 50 (freie Platzwahl)

## **«WIE DIE INNENSEITE EINER SINFONIE»**

### **Frank Reinecke über *iv 18* («Sie fürchteten sich nämlich»)**

Wie ein Forscher erkundet composer-in-residence Mark Andre die Möglichkeiten eines Instruments. Über mehrere Jahre hat er eng mit dem Bassisten Frank Reinecke zusammengearbeitet. Das Ergebnis: ein knapp dreiviertelstündiges Solo, das dem Kontrabass eine ganze Welt an neuen, ungewöhnlichen Klängen entlockt und die Aufmerksamkeit dabei auf Flüchtlings, Instabiles, Zerbrechliches lenkt. Das geht bis an die Grenze des Hörbaren — etwa wenn die tiefste Saite des Kontrabasses noch tiefer gestimmt wird, bis zum Subkontra-E — und will gerade dadurch Transzendentes, Metaphysisches aufscheinen lassen. Für *...selig sind...*, eine als Raummusik angelegte musikalische Meditation über die Bergpredigt Jesu, griff Andre auf Klangerfahrungen zurück, die er in ausgiebigen Sessions mit Jörg Widmann machen konnte. «Wir haben auf der Klarinette gemeinsam Klänge entwickelt, die auch ich vorher nicht kannte, weil es sie vorher nicht gab», berichtet Widmann. «Wir haben wie Kinder gestaunt.»

### **Gottesdienst zum Kirchweihfest**

17.00 Uhr | Jesuitenkirche

**Solist\*innen, Chor und Orchester  
des Collegium Musicum Luzern |**

**Jakob Pilgram** Dirigent |

**Suzanne Z'Graggen** Orgel

**Mozart** Sinfonie Es-Dur KV 16,

1. und 2. Satz | Messe C-Dur

KV 337 *Missa solemnis* (Auszüge) |

**Taylor** Ouvertüre G-Dur

# «WHO OWNS THE DREAM?»

## Jalalu-Kalvert Nelson

Make American History Great Again? *Endangered Dreams* hat der in Biel lebende Afroamerikaner Jalalu-Kalvert Nelson sein neues Ensemblestück betitelt. Er reagiere damit auf «den Kampf um die amerikanische Identität und Geschichte, der momentan stattfindet. Einige Gruppierungen wollen die Geschichte umschreiben und ihre unangenehmen Teile tilgen. Sie versuchen, den 'American Dream' von seinen Schattenseiten zu reinigen — und verwandeln ihn damit in eine einseitige Lüge.» Wie vielfältig Amerika klingt, zeigt der Rest des Programms: Steve Reich, einer der Erfinder der Minimal Music, verschmilzt in seinem *Mallet Quartet* je zwei Marimbas und Vibrafone zu einer ekstatisch pulsierenden Rhythmusmaschine. Tief verwurzelt in der musikalischen Moderne Amerikas und Europas ist dagegen die Musik von Elliott Carter. Sein energetisches *Asko Concerto* greift das barocke Concerto-grosso-Prinzip auf und kontrastiert Tuttiabschnitte mit Duo-, Trio- oder Solo-Passagen. Auch Augusta Read Thomas hat *Abracadabra (Suncatchers)* ausdrücklich «for eleven virtuosi» komponiert: funkensprühende, farbenfrohe Musik, die immer neue Einfälle aus dem Hut zaubert. Und Dr. Doreen Ketchens, die «Clarinet Queen» aus New Orleans, verkörpert den amerikanischen Traum mit Musik aus den Strassen ihrer Heimatstadt, wo sich das Ohr «zu befreien» lernt.



Jalalu-Kalvert Nelson

So 30.08.

### Lucerne Festival Academy 5

16.00 Uhr

KKL Luzern, Luzerner Saal

OHNE  
PAUSE

### Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) Teilnehmer\*innen des Contemporary-Conducting Program

Dirigent\*innen

**Doreen Ketchens** Klarinette

### Augusta Read Thomas

Auszüge aus *Abracadabra*

(*Suncatchers*) for eleven virtuosi

15 min

### Elliott Carter

*Asko Concerto* für Ensemble

12 min

### Jalalu-Kalvert Nelson

*Endangered Dreams* für Ensemble

Uraufführung | Auftragswerk von

Lucerne Festival

15 min

### Steve Reich

*Mallet Quartet* für zwei Marimbas  
und zwei Vibrafone

15 min

### «Reflecting the Streets of New Orleans»

Musiker\*innen des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) entwickeln in Kooperation mit **guerillaclassics** und **Doreen Ketchens** eine Performance

12 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 50 (freie Platzwahl)



## «MUSIK IST EIN GESCHENK»

### Yannick Nézet-Séguin

Seit 15 Jahren ist der charismatische Kanadier Yannick Nézet-Séguin Stammgast bei Lucerne Festival – und einer der grossen Publikums-lieb-linge. Mit den Wiener Philharmonikern trat er hier auf, mit dem Rot-terdam Philharmonic Orchestra, mit dem Philadelphia Orchestra und immer wieder mit dem Lucerne Festival Orchestra: Es waren Stern-stunden. Jetzt, im Sommer der «American Dreams», gastiert er erst-mals mit seinem Met Orchestra aus New York am Vierwaldstättersee und widmet sich dabei einem seiner Lieblingskomponisten: Gustav Mahler. Die Vierte Sinfonie hat sich Nézet-Séguin dafür ausgesucht, ein Werk «von einzigartiger Reinheit», wie er glaubt. Aber gerade die-se Sinfonie, die eine Reise ins Paradies unternimmt, ist auch abgrün-dig und schwer zu deuten. Als «Reiseführerin» im Finale, die uns die Sehenswürdigkeiten im Garten Eden präsentiert, ist die grosse Joyce DiDonato zu erleben: eine kluge Gestalterin, die ihren wunderschönen Mezzosopran höchst kultiviert zu führen versteht. Sie trägt auch Mah-lers *Rückert-Lieder* vor, mit dem berühmten *Ich bin der Welt abhanden gekommen*. Wenn sie dieses Lied singe, gesteht DiDonato, fühle sie sich, als würde sie ein anderes Universum betreten.

**So 30.08.**

#### The Met Orchestra

18.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

#### The Met Orchestra

Yannick Nézet-Séguin Dirigent

Joyce DiDonato Mezzosopran

#### Missy Mazzoli

*Sinfonia (for Orbiting Spheres)*

für Orchester

9 min

#### Gustav Mahler

*Rückert-Lieder*

20 min

Sinfonie Nr. 4 G-Dur

60 min

#### Konzerteinführung

17.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Malte Lohmann**

CHF 290/240/190/140/70/40



# «JEDES KONZERT IST EIN ABENTEUER»

## Martha Argerich

Sie ist Jahrgang 1941, er kam 1989 zur Welt: Zwei Generationen liegen zwischen der legendären Pianistin Martha Argerich und dem jungen israelischen Maestro Lahav Shani — aber es ist ein Clash, bei dem die Funken stieben. Als sie 2019 in Tel Aviv erstmals gemeinsam auftraten, übrigens mit Beethovens Zweitem Klavierkonzert, kannte der Applaus keine Grenzen. Seither musizieren die beiden regelmässig zusammen: sie an den Tasten und er am Pult. Oder auch bei Rezitalen für zwei Klaviere oder vierhändig bei Zugaben, denn Shani ist ebenfalls ein Pianist von Rang. «Wenn Klavier und Orchester einander in flotter, federleichter Manier die Pointen zuspieren, erinnert das an den Witz einer klassischen Screwball-Comedy mit Katharine Hepburn», urteilte der Wiener *Standard* über ihren jüngsten gemeinsamen Auftritt mit Beethovens B-Dur-Konzert. Gespannt sein darf man aber auch auf Shanis Deutung von Brahms' ausgeklügelter Vierter Sinfonie mit den Münchner Philharmonikern, deren Leitung er wenige Tage nach seinem Luzerner Gastspiel antritt. Schon im letzten Sommer war er mit seinem neuen Orchester bei Lucerne Festival zu hören, und man spürte sofort: Hier haben sich die Richtigen gefunden!

**Mo 31.08.**

### Münchner Philharmoniker

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

### Münchner Philharmoniker

**Lahav Shani** Dirigent

**Martha Argerich** Klavier

### John Adams

*The Chairman Dances*

Foxtrot für Orchester

12 min

### Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19

30 min

### Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

45 min

CHF 290/240/190/140/70/40

### Schulkonzert

Di 01.09. | 9.00 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

Moderiertes Extrakonzert für

Luzerner Schulklassen mit

**Musiker\*innen der Münchner**

**Philharmoniker**

Anmeldung ab Mai:

[lucernefestival.ch/anmeldung-schulen](http://lucernefestival.ch/anmeldung-schulen)



Mit freundlicher Unterstützung der  
René und Susanne Braginsky Stiftung



Jonas Müller

## «JONAS MÜLLER IST EINE ENTDECKUNG!»

### *Süddeutsche Zeitung*

Die Jury war sich einig: Der Musikpreis der deutschen Wirtschaft 2025 geht an den jungen Bariton Jonas Müller! Und so durfte sich der gebürtige Niederbayer, Jahrgang 1999, nicht nur über 15 000 Euro Preisgeld, sondern auch über dieses Debutkonzert bei Lucerne Festival freuen. Müller beeindruckte mit einem intelligenten Programm, das – so die Jurybegründung – «von Authentizität und Ernsthaftigkeit geprägt war». Nach diesem Prinzip verfährt er auch bei seinem Luzerner Rezital. Unter dem Motto «Irgendwo auf der Welt» singt er von Fern- und Heimweh, von Liebesträumen und Einsamkeit – mit Liedern von Franz Schubert und Robert Schumann, Gustav Mahler und Hanns Eisler. Von Eisler erklingen dabei sechs Nummern aus dem *Hollywooder Liederbuch*: als Beitrag zum Sommerthema «American Dreams». Jonas Müller wurde schon vielfach preisgekrönt, auch im Duo mit seiner Klavierpartnerin Anna Gebhardt. Seit Herbst 2025 ist der Schüler von Christian Gerhaher Mitglied im Opernstudio der Oper Frankfurt und stellte sich dort als Guglielmo in Mozarts *Così fan tutte* vor. «Stimmliche Eleganz und eine feine komödiantische Note» attestierte ihm die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*.

**Di 01.09.**

**Debut Jonas Müller**

12.15 Uhr

Lukaskirche

OHNE  
PAUSE

**Jonas Müller** Bariton

**Anna Gebhardt** Klavier

### «Irgendwo auf der Welt»

Verheissung: Er fand glücklich  
das schönre Land

**Franz Schubert**

*Drang in die Ferne* D 770 | 4 min

**Robert Schumann**

Liederkreis op. 24 | 20 min

Realität: Wo bist du,  
mein geliebtes Land?

**Franz Schubert**

*Der Wanderer* D 493 | 6 min

**Hanns Eisler**

Aus dem *Hollywooder Liederbuch*:

Fünf Elegien | 6 min

*An den kleinen Radioapparat* | 1 min

Letzte Hoffnung: Nun muss sich  
alles wenden

**Franz Schubert**

*Frühlingsglaube* D 686 | 4 min

**Gustav Mahler**

*Lieder eines fahrenden Gesellen*

16 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 30

### **Musik & Mittagessen**

Geniessen Sie nach dem  
Konzert ein feines Menü.

Mehr unter [lucernefestival.ch/lunchkonzerte](https://lucernefestival.ch/lunchkonzerte)

# «DIE KLASSIK BRAUCHT MEHR TYPEN WIE IHN»

## Die Welt über Hayato Sumino

Die Gen Z kennt ihn als «Cateen», den hippen YouTuber und Katzenfreund mit mehr als 1,5 Millionen Follower\*innen. Hinter dem Social-Media-Star, dessen kunstvolle Clips über 200 Millionen Mal aufgerufen wurden, steckt der 1995 geborene japanische Pianist Hayato Sumino. Den kann man sogar live im Konzertsaal erleben, jetzt erstmals auch bei Lucerne Festival. Und staunen, was er am Klavier so alles draufhat. Sumino schreckt nicht einmal vor den grössten virtuos-osen Anforderungen zurück, etwa vor den Exzessen in Guido Agostis Klaviertranskription von Igor Strawinskys *Feuervogel*. Wichtiger ist ihm allerdings die Programmidee: Sein Luzerner Debut hat er rund um Frédéric Chopin aufgebaut. Er verschränkt dabei Chopin-Stücke mit eigenen Kompositionen im Stil der Neoklassik und mit Improvisationen; dazu kommen Werke von Thomas Adès und Camille Saint-Saëns, die sich bestens in den «Chopin Orbit» fügen. Die Teenies und Twens stürmen Suminos Konzerte – kein Wunder, dass er gerade den Publikumspreis des «Opus Klassik» erhielt. Aber Sumino ist mehr als ein Medienphänomen: Er hat sich bei Jean-Marc Luisada den letzten Schliff geholt und auch am Pariser IRCAM studiert.

Di 01.09.

### Rezital Hayato Sumino

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

### Hayato Sumino Klavier

#### «Chopin Orbit»

##### Frédéric Chopin

Scherzo Nr. 1 h-Moll op. 20

Etüde Ges-Dur op. 10 Nr. 5

Etüde As-Dur op. 25 Nr. 1

Etüde a-Moll op. 25 Nr. 11

Klaviersonate Nr. 2 b-Moll op. 35

Mazurka a-Moll op. 59 Nr. 1

Mazurka As-Dur op. 59 Nr. 2

Mazurka fis-Moll op. 59 Nr. 3

##### Hayato Sumino

*Lydian Harp*

*Raindrop Postlude*

*White Keys*

*Imaginary Polonaise*

Improvisation über das Ostinato

aus Frédéric Chopins *Berceuse*

Des-Dur op. 57

##### Camille Saint-Saëns

*Danse macabre* op. 40

##### Thomas Adès

Mazurka op. 27 Nr. 2

##### Igor Strawinsky

Drei Stücke aus der Ballettmusik

*Der Feuervogel*

für Klavier bearbeitet von Guido Agosti

Konzertende gegen 21.30 Uhr

CHF 130/110/90/70/50/30



Hayato Sumino


**Mi 02.09.**
**Freiburger Barockorchester**

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

**Freiburger Barockorchester**
**Sir Simon Rattle** Dirigent

**Isabelle Faust** Violine

**Robert Schumann**

 Ouvertüre zu *Genoveva* op. 81

10 min

Violinkonzert d-Moll WoO 1

33 min

Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

38 min

**Konzerteinführung**

 18.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Susanne Stähr**

CHF 240/200/150/100/60/30

# «SCHUMANN GING IMMER AN DIE GRENZEN»

## Isabelle Faust

«Ich hatte gehofft, mich nicht noch einmal in ein Orchester zu verlieben, aber ich habe es doch getan», seufzt Sir Simon Rattle. Und wer ist die geheimnisvolle Liebe? Das Freiburger Barockorchester! Der Schumann-Abend, den Sir Simon und die «Freiburger» in Luzern auf-führen, verrät, wie das neue Glück klingt. Das Orchester spielt schlank und durchhörbar, mit schillernden Farben und doch geerdet. Mit der hochromantischen Ouvertüre zu Schumanns einziger Oper *Genoveva* beginnt das Programm. Isabelle Faust, die über einen so menschlichen, sprechenden Geigenton verfügt und unvergleichlich delikat phrasiert, trägt anschliessend das Violinkonzert vor. Es entstand kurz vor Schumanns psychischem Zusammenbruch und gelangte erst 81 Jahre nach seinem Tod zur Uraufführung. «Das ist Musik, die einfach tief berührt», findet Faust. Ganz sicher gilt dieser Befund auch für die Zweite Sinfonie, die viele für Schumanns beste halten. Ihr überirdisch schöner langsamer Satz hat etwas von einem Dankgebet an sich. Schumann steigert hier unablässig eine beseligende Kantilene und führt sie in höchste Höhen: zehn Minuten für die Ewigkeit.



# «EINES DER GRÖSSTEN TALENTE SEINER GENERATION»

## Anne-Sophie Mutter über Elias David Moncado

Die Nachwuchsförderung liegt Anne-Sophie Mutter besonders am Herzen. Zu diesem Zweck gründete sie 2008 die Anne-Sophie Mutter Stiftung und kann heute auf eine stolze Riege prominenter Stipendiat\*innen blicken, darunter Vilde Frang, Sergey Khachatryan, Daniel Müller-Schott oder Kian Soltani. Ihre jüngste Entdeckung ist Elias David Moncado, Jahrgang 2000: ein deutsch-spanisch-malaysischer Geiger, der den Grand Prix sowie zehn Sonderpreise beim Karol-Lipíński-Wettbewerb in Polen gewann, 2025 seinen Einstand in der New Yorker Carnegie Hall gab und 2026 seine erste CD bei Warner Classics veröffentlicht. Er wird sich bei diesem Debut mit Maurice Ravels amerikanisch-inspirierter Violinsonate vorstellen, die einen «Blues» ins Zentrum rückt. Ausserdem wird er auf der Stradivari «Ludwig, ex-Szigeti» Hochvirtuoses vortragen wie Franz Waxmans fingerbrecherische *Carmen-Fantasie*. Doch auch vier weitere Mutter-Schützlinge sind in diesem ungewöhnlichen Debut-Konzert zu erleben, und zwar mit gleich zwei brandneuen Werken, die Anne-Sophie Mutter aus Anlass ihres 50. Luzerner Bühnenjubiläums für sie in Auftrag gegeben hat und die nun zur Uraufführung gelangen. Denn neue Musik zu ermöglichen ist eine weitere Leidenschaft der grossen Virtuosin.



Elias David Moncado

Do 03.09.

Debut Elias David Moncado

12.15 Uhr

Lukaskirche

OHNE  
PAUSE

**Elias David Moncado** Violine

**David Tobin** Violine (Chun)

**Ye-Eun Choi** Violine (Kim)

**Hwayoon Lee** Viola

**Lionel Martin** Violoncello

**Lauma Skride** Klavier

**Maurice Ravel**

Violinsonate G-Dur

17 min

**Texu Kim**

*Jeogori* für Violine solo

Uraufführung

10 min

**Manuel Ponce**

*Estrellita*

für Violine und Klavier bearbeitet von

Jascha Heifetz

3 min

**Franz Waxman**

*Carmen-Fantasie*

für Violine und Klavier

10 min

**Yie-Eun Chun**

Streichquartett *Kinderszenen*

Uraufführung

15 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 30

**Musik & Mittagessen**

Geniessen Sie nach dem

Konzert ein feines Menü.

Mehr unter [lucernefestival.ch/lunchkonzerte](https://lucernefestival.ch/lunchkonzerte)



## «LISZT REINCARNATED»

### Das *Fanfare Magazine* über Alexandre Kantorow

Um ihn reissen sich gerade alle: um Alexandre Kantorow, den 1997 geborenen Pianisten, der vor sieben Jahren als erster Franzose die Goldmedaille beim Moskauer Tschaikowsky-Wettbewerb gewann und 2023 den hochdotierten Gilmore Artist Award erhielt. Er musizierte schon mit Weltklasseorchestern wie den Berliner und den New Yorker Philharmonikern, spielte 2024 bei der Eröffnung der Pariser Olympischen Spiele Ravels *Jeux d'eau* im strömenden Regen und bezaubert das Publikum mit seinen poetischen Interpretationen. Den Einstand bei Lucerne Festival gibt Kantorow mit einem seiner Lieblingskomponisten, nämlich mit Johannes Brahms, dessen Erstes Klavierkonzert für elf oder zwölf Finger geschrieben scheint, so herausfordernd ist es. Aber Kantorow fürchtet weder die vollgriffigen Akkorde noch das filigrane Passagenwerk. Das Pittsburgh Symphony Orchestra und Manfred Honeck präsentieren anschliessend einen Meilenstein des russischen Repertoires: Dmitri Schostakowitschs doppelbödiges Fünfte Sinfonie. Mit ihr versuchte sich Schostakowitsch, als er von Stalins «Kulturhütern» an den Pranger gestellt wurde, aus der Schusslinie zu nehmen und schrieb ein bombastisches Jubelfinale. Aber die wahre Botschaft steckt zwischen den Zeilen.

**Do 03.09.**

**Pittsburgh Symphony Orchestra 1**  
19.30 Uhr  
KKL Luzern, Konzertsaal

**Pittsburgh Symphony Orchestra**  
**Manfred Honeck** Dirigent  
**Alexandre Kantorow** Klavier

**Johannes Brahms**  
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15  
50 min

**Dmitri Schostakowitsch**  
Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47  
50 min

CHF 290/240/190/140/70/40

Schon vor  
dem Konzert  
ins Konzert:  
**heute 40min!**  
Siehe S. 18

**Nestlé S.A.**

Konzertsponsor

# «SIE VERSTEHT MEINE MUSIK INTUITIV»

**Krzysztof Penderecki über  
Anne-Sophie Mutter**

Für diese Geigerin wollten alle etwas schreiben: Anne-Sophie Mutters Kunst hat die besten Komponist\*innen der Gegenwart zu neuen Werken inspiriert. Der Pole Krzysztof Penderecki hat gleich vier Partituren für sie geschaffen. Den Anfang machte 1995 sein grosses Zweites Violinkonzert: *Metamorphosen* lautet der Titel, und so geht es in den sechs Sätzen um Verwandlung und Umgestaltung – ein Pendeln zwischen verschiedenen Seelenzuständen oder auch zwischen Tradition und Moderne. Interpretatorisch, so räumt Mutter ein, sei dieses Konzert für sie «keine physische und psychische Herausforderung, die ich mit Dankbarkeit annehme». An ihrer Seite steht mit dem Pittsburgh Symphony Orchestra einer der besten amerikanischen Klangkörper. Unter der Leitung seines Chefs Manfred Honeck widmet es sich im zweiten Teil Antonín Dvořáks beglückender Sinfonie *Aus der Neuen Welt*, die das Urbild eines musikalischen «American Dream» darstellt. Denn Dvořák sollte den USA mit diesem Werk den Weg ins gelobte Land der klassischen Musik weisen, mit einer originär amerikanischen Klangsprache. Weshalb er auch Spirituals oder Melodien und Tanzrhythmen der indigenen Bevölkerung in seiner «Neunten» anklängen lässt.

**Fr 04.09.**

**Pittsburgh Symphony Orchestra 2**  
19.30 Uhr  
KKL Luzern, Konzertsaal

**Pittsburgh Symphony Orchestra**  
**Manfred Honeck** Dirigent  
**Anne-Sophie Mutter** Violine

**John Adams**  
*Short Ride in a Fast Machine*  
Fanfare für Orchester  
4 min

**Krzysztof Penderecki**  
Violinkonzert Nr. 2  
*Metamorphosen*  
39 min

**Antonín Dvořák**  
Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95  
*Aus der Neuen Welt*  
45 min

**Konzerteinführung**  
18.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Susanne Stähr**

CHF 290/240/190/140/70/40



Manfred Honeck

**KPMG AG**  
Konzertsponsor



**Sa 05.09.**

## Portrait Mark Andre 2

11.00 Uhr

Lukaskirche

OHNE  
PAUSE

**Stephan Heuberger** Orgel

**Frank Reinecke** Kontrabass

### Mark Andre

*iv 15. Himmelfahrt* für Orgel

Schweizer Erstaufführung

21 min

*iv 19. Pfingsten – Echos*

für Kontrabass und Orgel

Schweizer Erstaufführung

40 min

Einführung im Konzert:

**Stephan Heuberger** und

**Frank Reinecke** im Gespräch

mit **Mark Sattler**

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 50

## «DER URSTOFF SEINER MUSIK IST DER ATEM»

### Jörg Widmann über Mark Andre

Einen ganzen Zyklus von *iv*-Stücken hat composer-in-residence Mark Andre bereits vorgelegt. Das titelgebende Kürzel steht dabei für «introvertiert», denn es geht um eine Reise ins Innere des Klangs: um eine fragile, reduzierte Musik, die sich an der Grenze des Wahrnehmbaren bewegt, aber eine enorme Intensität entfaltet und eine Tür zu spirituellen Sphären öffnet. So beschäftigt sich das Orgelstück *iv 15. Himmelfahrt* mit «Prozessen des Verschwindens». Andre assoziiert sie «mit der Situation der Himmelfahrt, der Aufhebung des Körpers oder – in der Musik – des Klangkörpers». Er lässt zum Beispiel während des Spiels den Gebläsemotor abschalten, was den Winddruck abschwächt, und färbt den Klang zusätzlich durch ungewohnte Registrierungen ein. So entstehe «eine eigene Art von Virtuosität, bei der man nicht unbedingt mit Tönen, sondern mit Registrierungen arbeitet», erklärt Organist Stephan Heuberger. Im bislang jüngsten Stück der Werkreihe, dem 2025 uraufgeführten Duo *iv 19. Pfingsten – Echos*, verlangt Mark Andre die ungewöhnliche Kombination von Orgel und Kontrabass: beides Instrumente mit enormem Tonumfang und doch ganz verschieden im Klang.



# «MAHLER SPRICHT DIREKT ZU UNS»

**Tugan Sokhiev**

Bei Mozarts g-Moll-Sinfonie denken die meisten an die sogenannte «Grosse», die mittlere der legendären letzten drei Mozart-Sinfonien, deren Anfang als Handy-Klingelton Karriere gemacht hat. Aber es gibt auch die «Kleine»: ein wildes Jugendwerk des 17-Jährigen, das mit ungestümer Ausdruckswut und schroffen dynamischen Kontrasten der Inbegriff einer Sturm-und-Drang-Musik ist. Mit dem ossetischen Dirigenten Tugan Sokhiev am Pult werden die Wiener Philharmoniker diesen «anderen» Mozart vorstellen, der so gar nicht nach zartem Rokoko klingt. Danach entfesseln sie mit Gustav Mahlers autobiografisch inspirierter Erster Sinfonie die Stürme des Lebens und der Liebe. Sokhiev schätzt Mahlers Erstling ganz besonders und findet ihn ausgesprochen dramatisch: «Für mich ist Mahler immer ein Theatermann», erklärt er. «Er hatte beim Komponieren bestimmte Bilder vor sich. Wenn man im ersten Satz die Augen schliesst, glaubt man, mitten in der Natur zu sein. Oder der dritte Satz: Der ist ausgesprochen ironisch mit seinem Zug der Tiere, die nicht wissen, ob sie den Tod des Jägers feiern oder betrauern sollen. Und im Finale triumphiert das Leben.»

**Sa 05.09.**

**Wiener Philharmoniker 1**

18.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

**Wiener Philharmoniker**

**Tugan Sokhiev** Dirigent

**Wolfgang Amadé Mozart**

Sinfonie g-Moll KV 183 (173<sup>dB</sup>)

27 min

**Gustav Mahler**

Sinfonie Nr. 1 D-Dur

60 min

**Konzerteinführung**

17.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Susanne Stähr**

CHF 320/270/220/150/80/40



Hauptsponsor



Augustin Hadelich

**Sa 05.09.**

## **Fiddle Night**

22.00 Uhr

KKL Luzern, Luzerner Saal

OHNE  
PAUSE

**Augustin Hadelich** Violine

**Mark O'Connor** Violine, Gitarre  
und Mandoline

**Maggie O'Connor** Violine  
und weitere Mitwirkende

Das Programm wird zu  
einem späteren Zeitpunkt  
bekannt gegeben.

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 50

# «ICH FÜHLE MICH ALS AMERIKANER»

## **Augustin Hadelich**

2024 legte «artiste étoile» Augustin Hadelich mit seinem preisgekrönten Album *American Road Trip* eine Hommage an seine Wahlheimat vor und widmete sich dabei nicht nur klassischen Klängen, sondern auch Genres wie dem Jazz und dem Ragtime, der Country und der Bluegrass Music. «Als ich vor über 20 Jahren in die USA kam, habe ich mich sofort in das Land verliebt – und in seine Musik, die ebenfalls ein Melting Pot ist», erzählt Hadelich. Wie sehr die musikalische Vielfalt Amerikas für ihn selbst schon zur Muttersprache geworden ist, zeigt er in Luzern mit seiner Fiddle Night. Dazu hat er zwei Grössen aus der Folk-Szene eingeladen: Maggie und Mark O'Connor. Schon dreimal hat Mark O'Connor den begehrten Grammy gewonnen, einen davon gemeinsam mit seiner Frau. Siebenmal wurde er von der Country Music Association zum Musiker des Jahres gewählt. Mit Klassik-Stars zusammenzuarbeiten ist für ihn übrigens keine Premiere – mit Augustin Hadelich aber werden die O'Connors jetzt erstmals auf der Bühne stehen. Und beweisen, was schon Leonard Bernstein wusste: «Es gibt weder ernste noch unterhaltende Musik. Es gibt nur gute und schlechte Musik.»

# «JEDE NATION HAT IHRE MUSIK»

## Antonín Dvořák

Einen zauberhaften Strauss mit den schönsten Melodien und Tänzen aus der Neuen Welt binden die Festival Strings Lucerne und Daniel Dodds zum Sommerthema «American Dreams». Wobei: Den Anfang macht ein Tscheche, Antonín Dvořák nämlich, mit dem vitalen und federleichten Scherzo aus seiner Streicherserenade. Aber das passt gut, denn Dvořák war ja der «Geburtshelfer» der amerikanischen Musik auf ihrer Suche nach sich selbst. Die Afroamerikanerin Florence Price knüpft unmittelbar an seine Klangsprache an: Ihr berührendes *Andante cantabile* geht einfach zu Herzen. Mit dabei ist auch der «Bad Boy of Music», George Antheil nämlich, mit einem frechen «Allegro» aus seiner Ersten Serenade. Auf die Reise in eine bessere Welt, wo alles Lust und Heiterkeit ist, schickt uns John Coriglianos klangprächtige *Voyage*; Pate stand Charles Baudelaires berühmtestes Gedicht, *L'Invitation au voyage*. George Gershwin betört mit einem zarten Wiegenlied, und Leonard Bernstein fordert uns zum Walzer auf. Wie lässt sich all das noch toppen? Mit dem *Hoe-Down* aus Aaron Coplands Ballett *Rodeo* natürlich, einem Square Dance in bester Country-Manier.

**So 06.09.**

## Nachmittagskonzert

14.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

OHNE  
PAUSE

## Festival Strings Lucerne

**Daniel Dodds** Violine und  
Musikalische Leitung

**Karl-Heinz Schütz** Flöte

## Antonín Dvořák

Scherzo aus der Serenade  
für Streicher op. 22  
6 min

## Florence Price

*Andante cantabile* für  
Streichorchester  
nach dem Streichquartett Nr. 2 a-Moll | 8 min

## George Antheil

«Allegro» aus der Serenade Nr. 1  
für Streichorchester  
4 min

## John Corigliano

*Voyage* für Flöte und  
Streichorchester  
9 min

## George Gershwin

*Lullaby*  
Fassung für Streichorchester | 9 min

## Leonard Bernstein

*Waltz* aus dem *Divertimento*  
for Orchestra  
3 min

## Aaron Copland

*Hoe-Down* aus *Rodeo*  
arrangiert für Streichorchester | 3 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

Die Information zum Ticketverkauf erfolgt  
zeitnah über die Stadt Luzern.





## «DIESES STÜCK MACHT WIRKLICH SPASS»

### Hilary Hahn über Dvořáks Violinkonzert

Mit der einen Hand schnippt sie einen Dreiertakt, mit der anderen einen Zweiertakt, und dazu singt sie auch noch die Geigenmelodie: Wenn Amerikas Top-Geigerin Hilary Hahn in einem YouTube-Video Antonín Dvořáks Violinkonzert «in a nutshell» erklärt, dann wird sofort klar, warum sie gerade dieses Werk für ihr langersehntes Luzerner Festivaldebut ausgewählt hat. Übermut und Freude springen einen nur so an: Sie liebt dieses Stück – und der Funke zündet sofort. Hilary Hahn verbindet Leichtigkeit mit Ernsthaftigkeit und Virtuosität mit Poesie. Gerade deshalb ist sie, wie viele meinen, eine Klasse für sich. Genau wie die Wiener Philharmoniker: Was das Paradeorchester aus der Donaumetropole drauf hat an leidenschaftlicher Dramatik, zarten Nuancen und schmelzendem Sound, zeigt es mit der vielleicht besten Ballettmusik, die je komponiert wurde. Sergej Prokofjews *Romeo und Julia* erzählt Shakespeares «most excellent and lamentable tragedy» mit Verve, Witz und Wucht. Dirigent Tugan Sokhiev hat selbst eine Auswahl der schönsten Nummern zusammengestellt. Und wir lieben und leiden mit, hoffen bis zum letzten Moment – und verdrücken vielleicht auch ein paar Tränen.

**So 06.09.**

#### Wiener Philharmoniker 2

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

#### Wiener Philharmoniker

**Tugan Sokhiev** Dirigent

**Hilary Hahn** Violine

#### Antonín Dvořák

Violinkonzert a-Moll op. 53

34 min

#### Sergej Prokofjew

Suite aus dem Ballett

*Romeo und Julia* op. 64

zusammengestellt von Tugan Sokhiev

45 min

#### Konzerteinführung

18.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Susanne Stähr**

CHF 320/270/220/150/80/40

#### Themengottesdienst

10.00 Uhr | Matthäuskirche

Ökumenischer Gottesdienst mit

**Aline Kellenberger** und **Marco**

**Schmid** zum Festivalthema

«American Dreams»



Hauptsponsor



# «EINE SUMMA SUMMARUM MEINES SCHAFFENS»

## Hans Werner Henze über seine *Sinfonia N. 9*

Eine fast einstündige Neunte Sinfonie mit Chor und grossem Orchester: Wer denkt da nicht an Beethoven? Doch «statt die Freude, den schönen Götterfunken zu besingen», evoziere er in seiner *Sinfonia N. 9* eine «Welt des Grauens und der Verfolgung, die weiterhin ihre Schatten wirft», erklärte Hans Werner Henze. Zugrunde liegt Anna Seghers' antifaschistischer Jahrhundertroman *Das siebte Kreuz*: Sieben Häftlinge fliehen in Nazi-Deutschland aus einem Konzentrationslager, nur einer von ihnen kann sich in die Freiheit retten. Eindringlich und mit grossem Einfühlungsvermögen zeichnet Henze die Todesangst der Flüchtenden und die Brutalität der Verfolgung nach: «eine Apotheose des Schrecklichen und Schmerzlichen» und zugleich «Ausdruck der allergrössten Verehrung für die Leute, die Widerstand geleistet haben in der Zeit des nazifaschistischen Terrors». Das Konzerthausorchester Berlin und seine gefeierte Chefdirigentin Joana Mallwitz geben mit Henzes erschütterndem Bekenntniswerk ihren Festival-Einstand. Und weil Joana Mallwitz nicht nur eine begeisterte Dirigentin ist, sondern auch ohrenöffnend über Musik zu sprechen versteht, wird sie zu Beginn des Konzerts selbst in die Sinfonie einführen.

Mo 07.09.

**räsonanz – Stifterkonzert**

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

OHNE  
PAUSE

**Konzerthausorchester Berlin**

**Rundfunkchor Berlin**

**Florian Helgath** Choreinstudierung

**Joana Mallwitz** Dirigentin

**Hans Werner Henze**

*Sinfonia N. 9* für gemischten

Chor und Orchester

Dichtung auf Anna Seghers' Roman

*Das siebte Kreuz* von Hans-Ulrich Treichel

55 min

Einführung im Konzert:

**Joana Mallwitz** im Gespräch  
mit **Sebastian Nordmann**

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 120/90/60/30

Schon vor  
dem Konzert  
ins Konzert:  
**heute 40min!**  
Siehe S. 18



Joana Mallwitz

**Ernst von Siemens Musikstiftung**

Partner räsonanz – Stifterkonzert



## ON HIS MAJESTY'S NOT SO SECRET SERVICE

Als bei einer Schulversammlung Harfenunterricht angeboten wurde, schnellte die Hand von Mared Pugh-Evans sofort in die Höhe. Sie sei immer sehr brav gewesen, das liege in ihrer Natur, aber dieser Moment könne als das wohl Durchtriebenste gelten, was sie je gemacht habe, erinnerte sie sich später in einem Interview. Die kleine Mared war damals sechs Jahre alt, ihr Vater Rektor ihrer Primarschule. Und eben dieser Rektor schaute am Rednerpult ziemlich verblüfft aus der Wäsche – vielleicht überschlug er im Kopf kurzerhand das Familienbudget, kostet eine gute Harfe doch locker mehrere 10 000 Pfund. Im Fall von Mared hat sich diese Investition allerdings mehr als gelohnt: Bereits mit elf Jahren bewies sie sich in Konkurrenzen und wurde seither vielfach ausgezeichnet. Die Krönung: 2024 ernannte sie König Charles III. zu «The King's Harpist» – ein royales Amt, das im Jahr 2000 vom damaligen Prince of Wales nach langer Pause wiederbelebt worden war. Damals ging er an Catrin Finch und damit an genau jene Harfenistin, deren Konzert die kleine Mared einst so gebannt gelauscht und sich danach für die Harfe begeistert hatte. Ein «full circle», wie er schöner nicht sein könnte!

**Di 08.09.**

**Debut Mared Pugh-Evans**

12.15 Uhr

Lukaskirche

OHNE  
PAUSE

**Mared Pugh-Evans** Harfe

**Gareth Glyn**

*Erddigan* | 3 min

**Gabriel Fauré**

Impromptu op. 86 für Harfe

8 min

**Nino Rota**

*Sarabanda e Toccata* | 8 min

**Grace Williams**

*Hiraeth* | 3 min

**Carlos Salzedo**

Ballade für Harfe op. 28 | 10 min

**Marcel Grandjany**

*The Colorado Trail* op. 28 | 5 min

**Benjamin Britten**

*Suite for Harp* op. 83 | 13 min

**Marcel Grandjany**

Rhapsodie | 8 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 30

**Musik & Mittagessen**

Geniessen Sie nach dem  
Konzert ein feines Menü.

Mehr unter [lucernefestival.ch/lunchkonzerte](https://lucernefestival.ch/lunchkonzerte)

# «ER HAT EINE ALTE SEELE»

## Marin Alsop über Yunchan Lim

Als der 18-jährige Yunchan Lim 2022 mit Rachmaninows Drittem Klavierkonzert den Van-Cliburn-Wettbewerb gewann, standen der Dirigentin Marin Alsop die Tränen in den Augen. Die Jury war nicht minder bewegt von dem, was sie gerade gehört hatte. Da ging einer ins Rennen, der einfach anders spielte: kraftvoll und zärtlich, reif und elektrisierend zugleich, wie Juror Stephen Hough befand. Sein Kollege Jean-Efflam Bavouzet stellte verblüfft fest: «Ich war einfach sprachlos.» Die Karriere des jungen Koreaners zündete danach wie eine Rakete. Und das, obwohl er auf alle Mätzchen verzichtet und ausschliesslich für die Musik lebt, wie ein Priester für Gott. Mit Maurice Ravel zwischen baskischer Folklore und Mozart-Anklängen pendelndem G-Dur-Klavierkonzert stellt er sich nun bei Lucerne Festival vor: Es dürfte ein Ereignis werden. Die Tschechische Philharmonie wird ihm dabei zur Seite stehen und den Auftritt mit zwei «Greatest Hits» aus ihrer Heimat umrahmen. Chefdirigent Semyon Bychkov eröffnet den Abend mit *dem* tschechischen Klassiker schlechthin, mit Bedřich Smetanas weltberühmter *Moldau*. Und nach der Pause gibt es Antonín Dvořáks Siebte Sinfonie, seine wohl heroischste.

Di 08.09.

### Tschechische Philharmonie

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

### Tschechische Philharmonie

**Semyon Bychkov** Dirigent

**Yunchan Lim** Klavier

### Bedřich Smetana

*Die Moldau*

13 min

### Maurice Ravel

Klavierkonzert G-Dur

23 min

### Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

38 min

### Konzerteinführung

18.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium

mit **Susanne Stähr**

CHF 240/200/150/100/60/30



Yunchan Lim



Yuja Wang

## «ICH WILL IMMER NEUE MUSIK FINDEN»

### Yuja Wang

Seit 25 Jahren begeistert Yuja Wang mit ihrer stupenden Virtuosität die Musikwelt, doch Routine hat sich bei ihr nie eingeschlichen. Immer ist sie auf der Suche nach Neuem, will Unbekanntes entdecken, sich neu erfinden. Das Festival-Motto «American Dreams» stiess bei ihr sofort auf Widerhall. Deshalb hat sie Samuel Barbers Klavierkonzert in ihr Repertoire aufgenommen: ein Werk, das bei Prokofjew und Rachmaninow anknüpft, aber auch Einflüsse von Bartók und vom Jazz bietet. Das Ergebnis geriet so beeindruckend, dass Barber dafür 1963 den Pulitzer-Preis erhielt. Richtig vergnüglich geht es zu, wenn Yuja Wang im zweiten Teil die *Jazz Suite* des Ukrainers Alexander Tsfasman spielt und dabei selbst auch die Musikalische Leitung übernimmt. Sie hat ein echtes «Feeling» für den Jazz und wurde nicht zufällig 2024 mit dem Grammy für ihr Album *The American Project* ausgezeichnet. Am Pult stand dabei ihr langjähriger Freund Teddy Abrams. In Luzern dirigiert er den ersten Teil des Konzerts: mit Aaron Coplands herzerfrischendem *Appalachian Spring* zum Auftakt, der Anklänge an Folk Songs, Hymnen, Square Dance und Fiddle Music bietet. America at its best!

**Mi 09.09.**

### Mahler Chamber Orchestra

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

### Mahler Chamber Orchestra

**Yuja Wang** Klavier und Musikalische Leitung (Tsfasman)

**Teddy Abrams** Dirigent  
(erste Konzerthälfte)

### Aaron Copland

*Appalachian Spring*

Suite für Orchester

25 min

### Samuel Barber

Klavierkonzert op. 38

27 min

### Paul Dukas

*Fanfare pour précéder «La Péri»*

2 min

### Samuel Barber

*Mutations from Bach*

für Blechbläser und Pauken

6 min

### Alexander Tsfasman

*Jazz Suite* für Klavier

und Orchester

16 min

### Konzerteinführung

18.30 Uhr | KKL Luzern, Auditorium  
mit **Susanne Stähr**

CHF 200/170/130/90/60/30

### Emil Frey AG

Konzertsponsor und Car Partner



# «WE LOVE EVERYTHING QUIRKY AND COOL»

## Sarah Ying Ma vom Poiesis Quartet

Etwas Neues schaffen, etwas entstehen lassen, das bisher noch nicht existierte: Das bedeutet das altgriechische Verb «poiein». Ein passender Name, fand Sarah Ying Ma, als sie 2022 mit ihren Kommiliton\*innen Max Ball, Jasper de Boor und Drew Dansby vom Oberlin Conservatory in Ohio ein Streichquartett gründete. Und die vier gaben gleich richtig Gas: Nach nur einem Jahr spielte sich das Poiesis Quartet, das sich kollektiv als queer identifiziert, prompt auf den ersten Platz bei der Fischhoff National Chamber Music Competition. Fun Fact: Die finale Probenarbeit war von besonderer Dringlichkeit beflügelt, hatte man sich doch versehentlich zunächst anhand der Repertoirekriterien des Vorjahres vorbereitet. Weitere Auszeichnungen folgten, zuletzt der Erste Preis beim renommierten Streichquartett-Wettbewerb in Banff, mit dem auch das Debut bei Lucerne Festival verbunden ist. Der «American Dream» dieses amerikanischen Quartetts? Komponist\*innen eine Bühne zu geben, die nicht zum klassischen Kanon gehören. Diese programmatische Freiheit schöpfen sie nun auch in Luzern voll aus: mit sechs Stücken von Jerod Impichchaachaaha' Tate, der zur indigenen Minderheit der Chickasaw Nation in den USA gehört, und einem Quartett des schwarzen Komponisten Coleridge-Taylor Perkinson, der in seiner Musik Klassik, Jazz und Pop verschmilzt.

Do 10.09.

### Debut Poiesis Quartet

12.15 Uhr

Lukaskirche

OHNE  
PAUSE

#### Poiesis Quartet:

**Sarah Ying Ma** Violine

**Max Ball** Violine

**Jasper de Boor** Viola

**Drew Dansby** Violoncello

#### Jerod Impichchaachaaha' Tate

*Pisachi. Six Epitomes  
for String Quartet*

12 min

#### Coleridge-Taylor Perkinson

Streichquartett *Calvary*

16 min

#### Maurice Ravel

Streichquartett F-Dur

30 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 30

#### Musik & Mittagessen

Geniessen Sie nach dem  
Konzert ein feines Menü.

Mehr unter [lucernefestival.ch/lunchkonzerte](https://lucernefestival.ch/lunchkonzerte)





## «EINE DETEKTIVISCHE ARBEIT»

### Kent Nagano über «The Wagner Cycles»

Vergessen Sie alles, was Sie über Wagner zu wissen glaubten! Kent Nagano, das Dresdner Festspielorchester und Concerto Köln setzen mit ihrer Aufführung der *Nibelungen*-Tetralogie neue Standards. Denn erstmals erklingt das Mammutprojekt in historisch informierter Aufführung. Ganz wie zu Wagners Lebzeiten spielen die Streicher auf Darmsaiten; die Blasinstrumente sind den zeitgenössischen Vorbildern nachgebaut, die Stimmung des Orchesters ist tiefer, und die Texte werden auch schon mal deklamiert und nicht nur traditionell «gesungen». Endlich versteht man alles – und manchmal erinnert es fast an Liedgesang. Mit einem internationalen Forschungsteam hat Nagano verblüffende Erkenntnisse zutage gefördert. Das Ergebnis ist frappierend. «Leicht und luftig» klinge dieser Wagner, stellte Jan Brachmann in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* fest; insbesondere die Bläser verblüfften «mit einer schärferen Zeichnung in den Individualfarben: Das knarzt, rülpst und grunzt mit einer ungezogenen Körperlichkeit.» Mit der *Götterdämmerung* rundet sich der *Ring* in diesem Sommer. Und wir haben noch einmal die Chance, Wagners Musik so zu erleben, wie er sie wohl selbst gehört hat.

**Do 10.09.**

### Götterdämmerung

17.00 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

### Dresdner Festspielorchester

### Concerto Köln

### Dresdner Festspielchor

### der Richard-Wagner-Akademie

**Kent Nagano** Dirigent

**Young Woo Kim** Siegfried

**Johannes Kammler** Gunther

**Daniel Schmutzhard** Alberich

**Patrick Zielke** Hagen

**Åsa Jäger** Brünnhilde

**Sophia Brommer** Gutrune

**Olivia Vermeulen** Waltraute

**Jasmin Etminan** Erste Norn

**Marie Luise Dressen** Zweite Norn

**Valentina Farcas** Dritte Norn

**Ania Vegry** Woglinde

**Ida Aldrian** Wellgunde

**Eva Vogel** Flosshilde

### Richard Wagner

### Götterdämmerung

Dritter Tag des Bühnenfestspiels

### Der Ring des Nibelungen

Konzertante Aufführung mit deutschen und englischen Übertiteln

Ende gegen 22.30 Uhr (inkl. zwei Pausen)

«The Wagner Cycles» in Zusammenarbeit mit den Dresdner Musikfestspielen

### Konzerteinführung

16.00 Uhr | KKL Luzern, Auditorium

mit **Susanne Stähr**

CHF 240/200/150/100/60/30

Wir danken Regula Gerber für die Ermöglichung dieses Konzerts

# «DENN ES GIBT IMMER LICHT...»

## Amanda Gorman in *The Hill We Climb*

Die Welt hielt den Atem an, als 2021 die damals 22-jährige Lyrikerin Amanda Gorman im kanariengelben Mantel bei der Amtseinführung von US-Präsident Joe Biden ihr Gedicht *The Hill We Climb* vortrug. Wie eine Mischung aus Performance und Predigt wirkte ihr Auftritt: Gorman entwarf ihren eigenen «American Dream» und weckte den Wunsch, die verwundete in eine wunderbare Welt zu verwandeln. Damit traf sie den Nerv der Zeit, griff sie doch die aktuellen Sorgen und Ängste auf, um zugleich Hoffnung zu spenden. Zum 11. September 2026, dem 25. Jahrestag der verheerenden Terroranschläge auf das New Yorker World Trade Center und das Pentagon in Washington, wird Amanda Gorman bei Lucerne Festival zu Gast sein. Gemeinsam mit dem Cellisten Jan Vogler gestaltet sie einen poetisch-musikalischen Abend. Gormans visionäre Verse treffen dabei auf Johann Sebastian Bachs unvergleichliche Suiten für Violoncello solo: ein Brückenschlag über 300 Jahre. Sie rezitiert zwischen den Sätzen, spricht manchmal aber auch direkt auf die Musik. So entsteht ein Dialog, der – wie Vogler betont – den Glauben an die Menschlichkeit stärkt und viele überraschende Einsichten bereithält.

Fr 11.09.

Amanda Gorman & Jan Vogler

OHNE  
PAUSE

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

Amanda Gorman Poesie und Rezitation

Jan Vogler Violoncello

### «An Evening of Poetry and Bach»

Amanda Gorman

*An Ode We Owe*

*Fugue*

*New Day's Lyric*

*What We Carry*

*The Hill We Climb*

verschränkt mit:

Johann Sebastian Bach

Cellosuite Nr. 1 G-Dur BWV 1007

Cellosuite Nr. 5 c-Moll BWV 1011

Cellosuite Nr. 3 C-Dur BWV 1009

Dieses Konzert hat keine Pause und endet gegen 21.00 Uhr.

CHF 120/90/60/30



Amanda Gorman



## «WIR SIND DIE ABENTEURER IN DER MUSIK»

### Thomas Ospital über Organist\*innen

Mit der amerikanischen Nationalhymne, dem *Star-Spangled Banner*, eröffnet Thomas Ospital sein Orgelrezital. Aber was der Komponist Dudley Buck damit anstellt, verschlägt einem den Atem – Patriotismus oder Militärparade sind da ganz fern. Und das ist nicht die einzige ironische Brechung. Dass ausgerechnet der Franzose Ospital, der 1990 in Bayonne zur Welt kam und seit 2015 Titularorganist von Saint-Eustache in Paris ist, zur «Voice of America» wird, lässt schmunzeln. Ebenso die Beobachtung, dass *America*, eine frühere, inoffizielle Nationalhymne der USA, die Charles Ives variiert, ausgerechnet auf der Melodie von *God Save the King* gründet. Aber Ospital belässt es nicht bei witzigen Pointen. Er spielt auch eine schillernde Transkription von Sergej Rachmaninows Tondichtung *Die Toteninsel*. Und er bringt die *Symphonie-Passion* des französischen Orgelmeisters Marcel Dupré zu Gehör: Der liess sich dazu von der grössten Orgel der Welt inspirieren, der Wanamaker Grand Court Organ in Philadelphia. Fetziger «Rausschmeisser» am Ende ist das Stück *Live Wire* von Iain Farrington: Das klingt, als würde es von einer Jazzband musiziert.

**Sa 12.09.**

### Rezital Thomas Ospital

17.00 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

OHNE  
PAUSE

### Thomas Ospital Orgel

#### Dudley Buck

*Concert Variations on «The Star-Spangled Banner»* op. 23

8 min

#### Sergej Rachmaninow

*Die Toteninsel* op. 29

transkribiert für Orgel von Louis Robilliard  
22 min

#### Charles Ives

*Variations on «America»*

8 min

#### Marcel Dupré

*Symphonie-Passion* op. 23

35 min

#### Iain Farrington

*Live Wire*

6 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 120/90/60/30



# BLASKAPELLE? TECHNO? BEIDES!

Eine Techno Marching Band? Was ist denn das? Ganz einfach: Das ist spektakulär! Ausschliesslich auf akustischen Instrumenten, also rein analog, spielt MEUTE hypnotisch treibenden Techno und House – mit sattem Brass-Sound und drängenden Beats. Die elf Musiker mit den knallroten Jacken covern gefeierte Clubhits, spielen eigene Songs und sorgen mit Trommeln und Trompeten, Saxofon und Sousafon, Posaune und Marimba für eine energiegeladene Bühnenshow. Was 2015 als Experiment auf den Strassen des Hamburger Szenestadtteils St. Pauli begann, entwickelte sich schnell zu einem international gefeierten Phänomen: mit mehreren viralen Hits, weltweiten Tourneen, bislang vier Alben und Auftritten in der Serie *Babylon Berlin*. Kurz vor Festivalschluss kommt MEUTE erstmals nach Luzern und verwandelt das KKL in einen Dancefloor: Die Bässe wummern, die goldenen Knöpfe und Kordeln der Spielmannsuniformen glitzern im Strobolicht – und alle, wirklich alle, tanzen mit.

**Sa 12.09.**

**Meute**

21.00 Uhr

KKL Luzern, Luzerner Saal

OHNE  
PAUSE

---

**MEUTE – Techno Marching Band**

---

**«Jubel – 10 Years»**

Dieses Konzert hat keine Pause.

---

CHF 90 (Stehplätze)





Ensemble Helix

**So 13.09.**

## **Trance**

11.00 Uhr

Hochschule Luzern — Musik,  
Kriens/Blackbox Kosmos

OHNE  
PAUSE

**Ensemble Helix/Studio für  
zeitgenössische Musik der  
Hochschule Luzern — Musik**  
**Gregory Charette** Dirigent

## **Michael Gordon**

*Trance*

52 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 50

# «GORDONS MUSIK MACHT KEINE GEFANGENEN»

## *The Guardian über Trance*

Rausch durch Repetition: Das ist das Rezept der Minimal Music. Sie wiederholt einfache Melodiemuster wieder und wieder, variiert sie dabei nur leicht — und avancierte zu einem der wichtigsten amerikanischen Beiträge zur Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts. Michael Gordon, zusammen mit Julia Wolfe und David Lang einer der Mitbegründer des legendären New Yorker Kollektivs Bang on a Can, knüpft an Minimal-Pioniere wie Steve Reich oder Philip Glass an. Seine Musik ist aber auch unüberhörbar vom Rock inspiriert. So beginnt *Trance* mit einem markanten Riff des E-Basses. Saxofone, Synthesizer und E-Gitarre sorgen für einen rauen, überaus kraftvollen Ensemblesound. Gordon lässt in diesem 1995 entstandenen Stück kurze Motive aufeinanderprallen und entwickelt aus komplexen, sich ständig verändernden Rhythmen einen heftig pulsierenden 50-Minuten-Rausch: kantige, groovende Musik, die auf einen ekstatischen Höhepunkt zuweist und durch Samples von buddhistischen und gregorianischen Gesängen erweitert wird.

# «EIN ECHT AMERIKANISCHER STOFF»

**George Gershwin**

Ob *Summertime*, *It Ain't Necessarily So* oder *I Got Plenty o' Nuttin'*: In *Porgy and Bess* reiht George Gershwin Hit an Hit. Was leicht vergessen lässt, dass er keinesfalls ein glitzerndes Broadway-Musical komponierte, sondern eine wegweisende ernste Oper — die allerdings weniger nach Wagner oder Verdi klingt als vielmehr nach Spiritual und Jazz. Es geht um Arbeitslosigkeit und Armut, Drogen und Mord. Und um die unglückliche Liebesgeschichte zwischen dem gehbehinderten Bettler Porgy und der flattrigen Bess. Vor allem aber: Diese Oper spielt unter Afroamerikaner\*innen — erstmals in der Geschichte des Musiktheaters. Das war mutig in den 1930er Jahren, zu Hochzeiten der Rassendiskriminierung. Genau wie Gershwins Vorgabe, *Porgy and Bess* sei ausschliesslich von schwarzen Sänger\*innen aufzuführen. Bei Lucerne Festival können Sie die berühmteste und erfolgreichste Oper Amerikas mit dem Ensemble der Cape Town Opera erleben, Südafrikas einziger Musiktheatertruppe. Und auch das gefeierte Chineke! Orchestra, das nach seinen begeisternden Auftritten in den Sommern 2022 und 2024 an den Vierwaldstättersee zurückkehrt, setzt sich mehrheitlich aus People of Color zusammen.

**So 13.09.**

**Porgy and Bess**

16.00 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

**Chineke! Orchestra**

**Vokalensemble**

**der Cape Town Opera**

**Kwamé Ryan** Dirigent

**Siyabulela Ntlale** Porgy

**Nonhlanhla Yende** Bess

**Lukhanyo Moyake** Sportin' Life

**Conroy Scott** Crown

**Brittany Smith** Clara

**Siphamandla Moyake** Serena

**Lungelwa Mdekazi** Maria

**Magdalene Minnaar** Regie

**Shaun Oelf** und **Grant van Ster**

Choreografie

**Maritha Visagie** Kostüme

*The Gershwins' Porgy and Bess*

von **George Gershwin**, **DuBose**

und **Dorothy Heyward** und

**Ira Gershwin**

Oper in drei Akten

Halbszenische Aufführung mit

deutschen Übertiteln

165 min (reine Spieldauer, ohne Pause)

**Konzerteinführung**

15.00 Uhr | KKL Luzern, Auditorium

mit **Malte Lohmann**

190/150/120/90/60/30

Mit freundlicher Unterstützung eines musikbegeisterten Ehepaars aus Luzern



## **02 ESSENTIALS**

## **26 AGENDA**

## **34 CONCERTS**

## **92 SUPPORTERS**

94 Partner

96 Unsere Partner machen den Unterschied

98 Lucerne Festival Friends

## **100 SERVICE**



# **SUP- SPORTS**

# DANKE GRAZIE MERCÌ

**Gemeinsam die Musik feiern: Wir danken allen von Herzen,  
die Lucerne Festival durch ihr grosszügiges Engagement ermöglichen.**

## **Förderstiftungen**

Arthur Waser Stiftung  
Bernard van Leer Stiftung Luzern  
Birgit Holzherr-Stiftung  
Dätwyler Stiftung  
Ernst Göhner Stiftung  
Ernst von Siemens Musikstiftung  
Fritz-Gerber-Stiftung  
für begabte junge Menschen  
Hilti Foundation  
René und Susanne Braginsky Stiftung  
Stiftung Melinda Esterházy  
de Galantha  
Strebi-Stiftung Luzern  
Thyll-Stiftung  
Eine weitere Stiftung

## **Corporate Partners**

Dätwyler Holding AG  
Helvetia Baloise Holding AG  
Luzerner Kantonalbank AG  
Die Mobiliar  
Reichmuth & Co Privatbankiers

## **Kooperationspartner**

Halsfeger  
KKL Luzern — Veranstaltungspartner  
Luzern Tourismus  
Mandarin Oriental Palace, Luzern —  
Hotel Partner  
Max Chocolatier AG — Chocolate Partner  
MetaDesign — Partner in Communication  
myclimate  
NZZ — Medienpartner  
Radio SRF 2 Kultur — Medienpartner  
Ringier AG — Medienpartner  
Vitra — Furniture Partner

## **Subventionsgeber**

Kanton Luzern  
Stadt Luzern

## **Lucerne Festival ist Mitglied von**



MUSIKSTADT  
LUZERN.  
Das klingt fantastisch.

## **Mobility Partner**



SBB CFF FFS

### **Konzertsponsoren**

Artemis Group / Franke Group  
Emil Frey AG  
KPMG AG  
Nestlé S.A.  
Viking  
Zuger Kantonalbank

### **Sponsoren**

B. Braun Medical AG  
Glencore International AG  
Schindler Aufzüge AG  
Swiss Life  
Swiss Re

### **Mäzeninnen und Mäzene**


Dr. Hans-Dieter Cleven  
Regula Gerber  
Familie Goer  
Berthold Herrmann und  
Mariann Grawe-Gerber  
Familie Schwöbel  
Monique und Dr. Thomas  
Staehelin-Bonnard  
Ein musikbegeistertes Ehepaar  
aus Luzern

**Ein besonderer Dank gebührt auch  
den Lucerne Festival Friends  
sowie all jenen Unterstützerinnen  
und Unterstützern, die nicht  
namentlich genannt werden möchten.**

### **Hauptsponsoren**



# UNSERE PARTNER MACHEN DEN UNTERSCHIED



**Viereinhalb Wochen voller Musik! Ob Soloauftritt oder Sinfoniekonzert, Oper oder Künstlergespräch: Mehr als 100 Veranstaltungen erwarten Sie im Luzerner Festivalsommer 2026, darunter auch zahlreiche Gratisangebote wie unser neues Open-Air-Konzert zum Festival-Auftakt. Ohne die grosszügige Unterstützung unserer Sponsoren, Partner, Mäzene und der Lucerne Festival Friends wäre all das nicht möglich.**

Klassik für alle: Erstmals läutet ein Open Air auf dem Europaplatz den Luzerner Musiksommer ein, bei freiem Eintritt. Und in den moderierten 40min-Konzerten können Sie wichtige Künstler\*innen und Werke kennenlernen.

gefördert von Zurich Versicherung

Lakeside Symphony: Wir übertragen das Eröffnungskonzert live auf der Grossleinwand, direkt am Seeufer — und alle können dabei sein. Ein Erlebnis für Gross und Klein!

gefördert von UBS

**GRATIS-  
FORMATE**





Hotspot für  
**TOP-  
TALENTE**

Ganz auf Gegenwart eingestellt: In der Lucerne Festival Academy treffen jeden Sommer rund 100 internationale Talente zusammen — Instrumentalist\*innen, Dirigent\*innen und Komponist\*innen. Gemeinsam widmen sie sich der zeitgenössischen Musik und beschenken dem Publikum aufregende Hörerlebnisse.

gefördert von Roche und Familie Schwöbel

Weltklasse made by Lucerne Festival:  
Das Lucerne Festival Orchestra ist  
ein einzigartiger Klangkörper de luxe,  
der nur während der Festivalwochen  
zusammenkommt. Seine Konzerte  
haben Kultstatus und setzen Massstäbe.

gefördert von der Kühne-Stiftung



Orchester mit  
**KULT-  
STATUS**



**FESTIVAL  
DER  
STARS**

Nirgends ist die musikalische Promidichte höher: Die Stars der Klassikszene, dazu die weltbesten Orchester von den Berliner bis zu den Wiener Philharmonikern sorgen bei Lucerne Festival für begeisternde Musikerlebnisse.

gefördert von unseren Konzertsponsoren: Artemis Group / Franke Group, Emil Frey AG, KPMG AG, Nestlé S.A., Viking, Zuger Kantonalbank

# LUCERNE FESTIVAL FRIENDS

Sie möchten eine Orchesterprobe miterleben? Oder nach dem Konzert den Künstler\*innen persönlich begegnen? Dann sind Sie richtig bei den Lucerne Festival Friends. Denn als Friend unterstützen Sie nicht nur ein einzigartiges Festival, Sie geniessen auch viele Vorteile.



**Ein besonderer Dank gebührt allen Friends, die uns mäzenatisch unterstützen:**

Regula Gerber | Berthold Herrmann und Mariann Grawe-Gerber | Familie Schwöbel |  
Monique und Dr. Thomas Staehelin-Bonnard | Ein musikbegeistertes Ehepaar aus Luzern

**...sowie unseren «Gold Friends»:**

E. I. Ascher Esq. Trust | Dr. Christian Casal und Katja Biella Casal | Marianne Dätwyler |  
Rita Häcki-Hofer | Dr. Otto und Michaela Happel | André und Rosalie Hoffmann | Dr. Klaus Jenny |  
Dr. Heinz und Sylvia E. Kirsten | The Kovner Foundation | Makiko und Makoto Nakao |  
Dr. Dolf und Maria Stockhausen | Projekt Villa Serdang | Margrit Wullschlegler-Schmidlin



Seien Sie

## NÄHER DRAN

an den Künstlerinnen und Künstlern

Blicken Sie

## HINTER DIE KULISSEN

bei Probenbesuchen,  
Einführungen und Gesprächen

Werden Sie Teil unserer

## KLASSIK-COMMUNITY

durch Begegnungen in der Friends-  
Lounge und auf exklusiven Kulturreisen

Profitieren Sie vom

## BEVORZUGTEN TICKETSERVICE

für Ihre Wunschplätze

WIR  
FREUEN  
UNS AUF  
SIE!



## JETZT FRIEND WERDEN



**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:**

Lucerne Festival Friends | Isabelle Köhler

T +41 (0)41 226 44 52 | [friends@lucernefestival.ch](mailto:friends@lucernefestival.ch)

[lucernefestival.ch/friends](https://lucernefestival.ch/friends)

## **02 ESSENTIALS**

## **26 AGENDA**

## **34 CONCERTS**

## **92 SUPPORTERS**

## **100 SERVICE**

102	Kartenverkauf
105	Ihr Konzertbesuch
106	Anreise
107	Stadtplan   Veranstaltungsorte
108	Hotels
117	Das KKL Luzern
128	Bildnachweise
130	Impressum



# SERVICE

# KARTENVERKAUF

**Karten ab Dienstag, 24. März 2026, 10.00 Uhr**

## **Online**

[lucernefestival.ch](https://lucernefestival.ch)

Konzertkarten können Sie online bestellen und direkt ausdrucken (Print@Home-Ticket) oder auf Ihr Smartphone downloaden.

## **Telefonisch**

+41 (0)41 226 44 00

Mo-Fr von 10.00 bis 12.00 Uhr

in der Woche des Verkaufsstarts (24.-29. März) sowie während der Festivals zusätzlich von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie am Wochenende

## **Karten & Informationen**

Lucerne Festival

Verkauf & Gästeservice | Postfach | CH-6002 Luzern

t +41 (0)41 226 44 00 | [ticketbox@lucernefestival.ch](mailto:ticketbox@lucernefestival.ch) | [lucernefestival.ch](https://lucernefestival.ch)

### **Während des Sommer-Festivals**

Karten erhalten Sie vom 13. August bis zum 13. September 2026 täglich von 14.00 Uhr bis zum abendlichen Konzertbeginn am Lucerne Festival-Ticketschalter beim Haupteingang des KKL Luzern (Seeseite).

Bei Vormittags-, Mittags- und Late-Night-Veranstaltungen im KKL Luzern sowie bei Veranstaltungen an einer Aussenspielfläche können Sie Ihre Karten (nach Verfügbarkeit) ab einer Stunde vor Konzertbeginn auch direkt vor Ort kaufen.

### **Kartenrücknahme**

Bezahlte Karten können nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden. Programm- sowie Besetzungsänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe von gekauften Karten.

### **Saalpläne**

Die Verfügbarkeit von Sitzplätzen nach tagesaktuellem Stand finden Sie ab dem 24. März 2026, 10 Uhr, unter [lucernefestival.ch](https://lucernefestival.ch). Lucerne Festival behält sich vor, den Saalplan zu ändern.

### **Gutschein einlösen**

Online: Lucerne Festival-Gutscheine können Sie bequem bei Ihrer Online-Bestellung einlösen.

Schriftliche Bestellung: Bitte schicken Sie den Lucerne Festival-Gutschein zusammen mit Ihrer schriftlichen Bestellung zur Bearbeitung an den Verkauf und Gästeservice.

Bitte beachten Sie: KKL-Gutscheine sind bei uns nicht mehr einlösbar. Auch die City-Card nehmen wir nicht mehr an.

### **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

Bitte beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Lucerne Festival unter [lucernefestival.ch/agb](https://lucernefestival.ch/agb).

### **Ermässigung für Student\*innen, Schüler\*innen und KulturLegi-Inhaber\*innen**

Für nicht ausverkaufte Veranstaltungen gibt es ab zwei Stunden vor Konzertbeginn spezielle Online-Angebote für Student\*innen und (Berufs-)Schüler\*innen bis inkl. 29 Jahre sowie für KulturLegi-Inhaber\*innen.



Detaillierte Informationen zu den Angeboten für Studierende und junge Erwachsene finden Sie ab Festivalstart unter [lucernefestival.ch/junge-erwachsene](https://lucernefestival.ch/junge-erwachsene).



### «Luege | Lose | Erläbe — gemeinsam ins Konzert»

Was gibt es Schöneres, als den Nachwuchs in die Geheimnisse der Musik einzuführen? Besuchen Sie Lucerne Festival gemeinsam mit Ihren Kindern, Enkel- oder Göttkindern: Sie zahlen den regulären Kartenpreis, für Ihre junge Begleitung (bis zum 18. Geburtstag) kostet das Ticket dagegen nur CHF 10! Das Angebot gilt für alle Sinfoniekonzerte und Rezitale im Konzertsaal des KKL Luzern, ist für die Preisgruppen 1 bis 4 gültig und online erhältlich.



Mehr unter [lucernefestival.ch/luege-lose-erlaebe](https://lucernefestival.ch/luege-lose-erlaebe)

### Newsletter und WhatsApp-News für das junge Publikum

Für welche Konzerte gibt es ermässigte Tickets? Was läuft für unser junges Publikum beim Festival? Wann findet der nächste Young & Classic-Event statt? Mit unserem Newsletter Young und den WhatsApp-News bist du immer informiert.



Wie es geht? Für den Newsletter Young kannst du dich unter [lucernefestival.ch/newsletter-young](https://lucernefestival.ch/newsletter-young) anmelden.

Die WhatsApp-News erhältst du, wenn du an die Rufnummer +41 (0)79 385 36 53 via WhatsApp die Nachricht «Start» sendest.



# IHR KONZERTBESUCH

## Informationen für Rollstuhlfahrer\*innen

Im Konzertsaal des KKL Luzern stehen Rollstuhlplätze mit guter Sicht auf die Bühne zu Spezialkonditionen zur Verfügung. Auch an den Aussenspielfeststätten sind Rollstuhlplätze verfügbar. Wir können nicht gewährleisten, dass einer Begleitperson ein Platz in der gleichen Preiskategorie bzw. in der Nähe des Rollstuhlplatzes zugewiesen wird. Rollstuhlplätze können nicht online gekauft werden. Bitte wenden Sie sich für die Buchung eines Rollstuhlplatzes telefonisch unter +41 (0)41 226 44 00 an unseren Kartenverkauf oder ab dem 13. August 2026 an den Lucerne Festival-Ticketschalter beim Haupteingang des KKL Luzern (Seeseite). Unsere Mitarbeiter\*innen vom Gästeservice beraten Sie gerne bei Ihrer Kartenbestellung.

Wenn Sie am Veranstaltungsort Hilfe benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen: Unsere Mitarbeiter\*innen vor Ort stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.



Mehr Informationen für Menschen mit Beeinträchtigungen finden Sie unter [lucernefestival.ch/barrierefreiheit](https://lucernefestival.ch/barrierefreiheit).

## Türöffnung

Die Türöffnung bei Veranstaltungen im Konzertsaal des KKL Luzern erfolgt 30 Minuten vor Konzertbeginn. Bei Veranstaltungen im Luzerner Saal des KKL oder an den Aussenspielfeststätten findet die Türöffnung ggf. erst kurz vor Vorstellungsbeginn statt. Mit Rücksicht auf die Musiker\*innen und das Publikum werden verspätete Besucher\*innen erst während der Pause oder

nach Anweisungen des Saalpersonals eingelassen. Bei einzelnen Konzerten ist es möglich, dass es keinen Späteinlass und keine Pause gibt. Wird ein Konzert durch Zuspätkommen verpasst, kann der Kaufpreis nicht erstattet werden.

## Bild- und Tonaufnahmen

Video-, Bild- oder Tonaufnahmen während der Veranstaltung im Saal, auch für den privaten Gebrauch, sind aus urheberrechtlichen Gründen untersagt. Lucerne Festival nimmt ausgewählte Vorstellungen auf Ton- und Bildträger auf. Mit dem Kauf der Konzertkarte erklären Sie sich damit einverstanden, dass Lucerne Festival auch Aufnahmen verwendet, auf denen allenfalls Ihre Person erkennbar sein kann.

## Konzertprogramme

Ihre Konzertprogramme können Sie nicht nur vor Ort (mit Kreditkarte oder Twint), sondern auch bereits sieben Tage vor der jeweiligen Veranstaltung online als PDF unter [lucernefestival.ch](https://lucernefestival.ch) erwerben.

## Garderobe

Im KKL Luzern ist die Nutzung der Garderobe kostenlos. Handtaschen bis zu einer Grösse von 42 x 29,7 cm (A3) dürfen mit in den Saal genommen werden. Alle grösseren Taschen und Gepäckstücke sowie andere sperrige Gegenstände müssen für einen Betrag von CHF 5 pro Stück abgegeben werden. Mäntel und Jacken dürfen aus Sicherheitsgründen ebenfalls nicht mit in den Saal genommen werden und sind kostenfrei an der Garderobe abzugeben.

# ANREISE

## **Anreise mit dem öffentlichen Verkehr — mit 50% Rabatt**

Mit Ihrer Konzertkarte erhalten Sie 50% Ermässigung auf Ihre Hin- und Rückfahrt nach Luzern in der 1. oder 2. Klasse (die Konzertkarte ist bei einer Kontrolle vorzuweisen). Das ermässigte ÖV-Billett muss vor dem Reiseantritt an einem Schweizer Bahnschalter, beim SBB Contact Center unter 0848 44 66 88 (CHF 0.08/Min. vom Schweizer Festnetz) oder online auf [sbb.ch/lucernefestival](http://sbb.ch/lucernefestival) bezogen werden.

## **Anreise mit dem Auto**

Das KKL Luzern befindet sich direkt neben dem Bahnhof Luzern. Aufgrund der Verkehrs- und Parkplatzsituation während der Festivalzeiten empfehlen wir Ihnen deshalb, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Festivalbesucher\*innen, die mit dem Auto anreisen, raten wir, die Parkleitsysteme zu beachten und für den Transfer von den Parkhäusern zum KKL Luzern den Bus zu benutzen. Die Parkhäuser sind im nebenstehenden Lageplan verzeichnet; weitere Informationen erhalten Sie unter [parking-luzern.ch](http://parking-luzern.ch).

## **Park & Ride**

An diversen Bahnhöfen ausserhalb der Stadt Luzern besteht ein Park & Ride-Angebot für die Anreise per Bahn nach Luzern. Weil sie über genügend Parkplätze verfügen, sind folgende Bahnhöfe besonders geeignet: Sursee, Rotkreuz, Zug, Wolhusen, Arth-Goldau und Sarnen.

Sie wollen mehr über Luzern und Umgebung erfahren? Sie suchen eine Unterkunft?

## **Allgemeine Informationen**

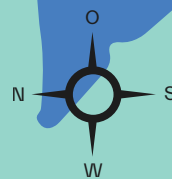
Tourist Information Luzern  
Zentralstrasse 5 | CH-6002 Luzern  
t +41 (0)41 227 17 17  
[luzern@luzern.com](mailto:luzern@luzern.com) | [luzern.com](http://luzern.com)

## **Unterkunft**

Luzern Tourismus hilft Ihnen bei der Suche nach einer Unterkunft.  
Zentrale Reservierung:  
t +41 (0)41 227 17 27 | [luzern@luzern.com](mailto:luzern@luzern.com)

## Veranstaltungsorte

- KKL** KKL Luzern, Europaplatz 1, Luzern
- E** Europaplatz
- HL** Hochschule Luzern – Musik,  
Arsenalstrasse 28, Kriens (Bus Nr. 14 ab Bahnhof)
- I** Inseli, Inseliquai, Luzern
- JK** Jesuitenkirche, Bahnhofstrasse 11a, Luzern
- LK** Lukaskirche, Morgartenstrasse 16, Luzern
- LT** Luzerner Theater, Theaterstrasse 2, Luzern
- KP** Kapellplatz
- MK** Matthäuskirche, Seehofstrasse 4, Luzern
- SCH** St. Charles Hall, Benzeholzstrasse 41, Meggen  
(ab Bahnhof Luzern: Bus Nr. 24 bis «Meggen, Kapelle»  
oder S3 bzw. Voralpen-Express bis «Meggen, Zentrum»)



# HOTELS

## Offizieller Hotelpartner: Mandarin Oriental Palace

### Hotels klassiert nach HotellerieSuisse (H)/GastroSuisse (G)

#### ★★★★★ (Superior)

Mandarin Oriental Palace	H	041 588 18 88	molzn-reservations@mohg.com
Renaissance Lucerne Hotel	G	041 226 87 87	info@renaissancelucerne.com
The Hotel Lucerne, Autograph Collection	G	041 226 86 86	info@the-hotel.ch
Bürgenstock Hotels, Bürgenstock	H	041 612 60 00	information@ burgenstockresort.com
Park Hotel, Vitznau	H	041 399 60 60	info@parkhotel-vitznau.ch
The Chedi Andermatt, Andermatt	H	041 888 74 88	info@chediandermatt.com
Villa Honegg, Bürgenstock	H	041 618 32 00	info@villa-honegg.ch

#### ★★★★★

Grand Hotel National	H	041 419 09 09	info@grandhotel-national.com
Schweizerhof	H	041 410 04 10	info@schweizerhof-luzern.ch

#### ★★★★ (Superior)

Art Deco Hotel Montana	H	041 419 00 00	info@hotel-montana.ch
Château Gütsch	H	041 289 14 14	info@chateau-guetsch.ch
Hotel Astoria	G	041 226 88 88	info@astoria-luzern.ch
Hermitage	H	041 375 81 81	welcome@hermitage.ch
Sonnematt Luzern	H	041 375 32 32	info@sonnmatt.ch
Radisson Blu Hotel Luzern	H	041 369 90 00	info.lucerne@radissonblu.com

#### ★★★★

Ameron Hotel Flora	H	041 227 66 66	flora@ameronhotels.com
Cascada Boutique Hotel	H	041 226 80 88	info@cascada.ch
Continental Park	H	041 228 90 50	hotel@continental.ch
Des Balances	H	041 418 28 28	info@balances.ch
Grand Hotel Europe	H	041 370 00 11	info@europe-luzern.ch
Hofgarten	H	041 410 88 88	hotel@hofgarten.ch
Luzernerhof	H	041 418 47 47	hotel@luzernerhof.ch
Monopol	H	041 226 43 43	mail@monopol.luzern.ch
Wilden Mann	H	041 210 16 66	mail@wilden-mann.ch
Hotel Pilatus-Kulm	H	041 329 12 12	hotels@pilatus.ch
Hotel Sempachersee, Nottwil	H	041 939 23 23	info@hotelsempachersee.ch
Parkhotel, Zug	H/G	041 727 48 48	welcome@parkhotel.ch
Schloss-Hotel, Merlischachen	H	041 854 54 54	info@swiss-chalet.ch
Seehotel Sternen, Horw	H	041 348 24 82	info@seehotel-sternen.ch

#### ★★★ (Superior)

Waldstätterhof	H	041 227 12 71	info@hotel-waldstaetterhof.ch
Jugendstilhotel Paxmontana	G	041 666 24 00	info@paxmontana.ch
Seerausch Hotel, Beckenried	H/G	041 501 01 31	info@seerausch.ch
Rebstock	H	041 417 18 19	hotel@rebstock-luzern.ch
Zugertor, Zug	H	041 729 38 38	info@zugertor.ch

#### ★★★

Alpina Luzern	H	041 210 00 77	info@alpina-luzern.ch
Altstadt Hotel Krone	H	041 419 44 00	info@krone-luzern.ch
Ambassador	H	041 418 81 00	hotel@ambassador.ch
Anker	H	041 220 88 00	anker@remimag.ch
Boutique Hotel KARL	H	041 410 24 74	info@hotel-karl.ch
Boutique Hotel Weisses Kreuz	H	041 418 82 20	info@weisseskreuzluzern.ch
Central Luzern	H	041 210 50 60	info@hotel-central-luzern.com
De la Paix	H	041 418 80 00	info@de-la-paix.ch
Des Alpes	H	041 417 20 60	info@desalpes-luzern.ch

Drei Könige	H	041 248 04 80	hotel@drei-koenige.ch
ibis Luzern Kriens	H	041 349 49 49	H2982@accor.com
ibis Styles Luzern City	H	041 418 48 48	H8549@accor.com
Royal	H	041 419 46 46	info@hotelroyalluzern.ch
The Lubo	H	041 552 04 14	info@the-lubo.ch
Thorenberg	G	041 250 52 00	info@thorenberg.ch
Arcade, Sins	H	041 789 78 78	info@hotel-arcade.ch
Balm, Meggen	H	041 377 11 35	info@balm.ch
Bellevue, Pilatus Kulm	H	041 329 12 12	hotels@pilatus.ch
Holiday Inn Express, Luzern-Kriens	H	041 545 69 00	info@hiex-luzern.ch
Holiday Inn Express Luzern-Neuenkirch	H	041 288 28 28	info@expressluzern.com
Lux, Emmenbrücke	H	041 289 40 50	office@hotel-lux.ch
Taverne 1879, Bürgenstock	H	041 612 60 00	information@ burgenstockresort.com

#### ★★

Chärnsmatt, Rothenburg	H	041 280 34 34	info@chaernsmatt.ch
------------------------	---	---------------	---------------------

#### ★ (Superior)

Ibis Budget Luzern City	H	041 367 80 00	H6782@accor.com
-------------------------	---	---------------	-----------------

#### Swiss Lodge

BnB Haus im Löchli	H	041 250 90 73	bnb_loechli@bluewin.ch
Hammer, Eigenthal	H	041 497 52 05	info@hotel-hammer.ch
Jugendherberge Luzern	H	041 420 88 00	luzern@youthhostel.ch
Pickwick	H	041 410 59 27	welcome@hotelpickwick.ch
The Bed + Breakfast	H	041 310 15 14	info@theBandB.ch
Sonnenberg, Kriens	H	041 320 66 44	info@sonnenberg.ch
Gasthaus Kreuz, Meggen	H	041 377 11 14	info@kreuz-meggen.ch
Swiss-Chalet Lodge, Merlischachen	H	041 854 54 54	info@swiss-chalet.ch

### Hotels nicht klassiert nach HotellerieSuisse/GastroSuisse

Alpha	041 240 42 80	info@hotelalpha.ch
Altstadt Hotel Le Stelle	078 859 27 17	info@lestelle.ch
Altstadt Hotel Magic	041 417 12 20	mail@magic-hotel.ch
Anstatthotel Business Apartments	058 510 95 10	mail@anstatthotel.ch
Appartements Hofquartier	041 410 43 47	info@appartements-luzern.ch
Beau Séjour Luzern AG	041 410 16 81	info@beausejourlucerne.ch
B & B Bettstatt Neustadt	041 210 43 09	info@bettstatt.ch
Hitrental AG	041 311 29 29	info@hitrental.com
Lucerne Business Apartments Braui	058 510 95 10	mail@anstatthotel.ch
Richemont	041 375 85 80	gastronomie@richemont.swiss
RomeroHaus	041 249 39 29	romerohaus@igarbeit.ch

### Tourist Information Luzern

Zentralstrasse 5, im Bahnhof | CH-6002 Luzern  
+41 (0)41 227 17 27  
luzern@luzern.com | luzern.com





A photograph of a hotel room with a large bed, orange and white bedding, and a tufted bench at the foot of the bed. A large window with sheer curtains is on the left.

# R

## RENAISSANCE®

LUCERNE HOTEL

Pilatusstrasse 15, CH-6002 Luzern, Tel. +41 41 226 87 87, [www.renaissance-luzern.ch](http://www.renaissance-luzern.ch)



A photograph of a modern hotel room with a bed, a large wall mural, and a desk with a lamp.

# THE HOTEL

A JEAN NOUVEL DESIGNED MASTERPIECE  
LUCERNE

AUTOGRAPH COLLECTION®  
HOTELS

Design Jean Nouvel

Sempacherstrasse 14, CH-6002 Luzern, Tel. +41 41 226 86 86, [www.the-hotel.ch](http://www.the-hotel.ch)



A photograph of a restaurant interior with a staircase, tables, and plants.

# VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN

während dem Lucerne Sommer-Festival

**ThaiGarden**  
ROYAL THAI CUISINE

**RISTORANTE  
LA CUCINA**  
PIZZA E PASTA

**MEKONG**  
ASIAN BISTRO & BAR

Pilatusstrasse 29, CH-6002 Luzern, Tel. +41 41 226 88 88, [www.astoria-luzern.ch](http://www.astoria-luzern.ch)

A FAMILY AFFAIR SINCE 1947  
**CONTINENTAL PARK**  
HOTEL – LUZERN

## Genussfestival

Verlängern Sie Ihren Konzertabend mit einem Aperitivo oder einem 3-Gang-Menü in der Bellini Locanda Ticinese. Geniessen Sie Ihr Menü in aller Ruhe und kehren Sie nach dem Konzert für ein köstliches Dessert zurück – Bestellungen sind bis 23 Uhr möglich. Machen Sie Ihren Abend unvergesslich und gönnen Sie sich eine Übernachtung in unseren stilvollen Zimmern, nur zwei Gehminuten vom KKL entfernt.

HOTEL CONTINENTAL PARK | Murbacherstrasse 4 | CH-6002 Luzern | T +41 41 228 90 50 | hotel@continental.ch | continental.ch

Will-  
kommen

Geschichte  
erleben.



Luzern wie es lebt und lebt. Gutbürgerlich  
und urgemütlich seit 500 Jahren.

**Hotel Wilden Mann Luzern**  
Bahnhofstrasse 30 · 6003 Luzern · T +41 41 210 16 66  
www.wilden-mann.ch



Übernachten Sie,  
wo schon Königinnen,  
Schriftsteller und Musiklegenden  
genächtigt haben.

101 Zimmer voller Geschichte(n)  
an bester Lage in der  
Leuchtenstadt.

Phone +41 (0)41 410 0 410

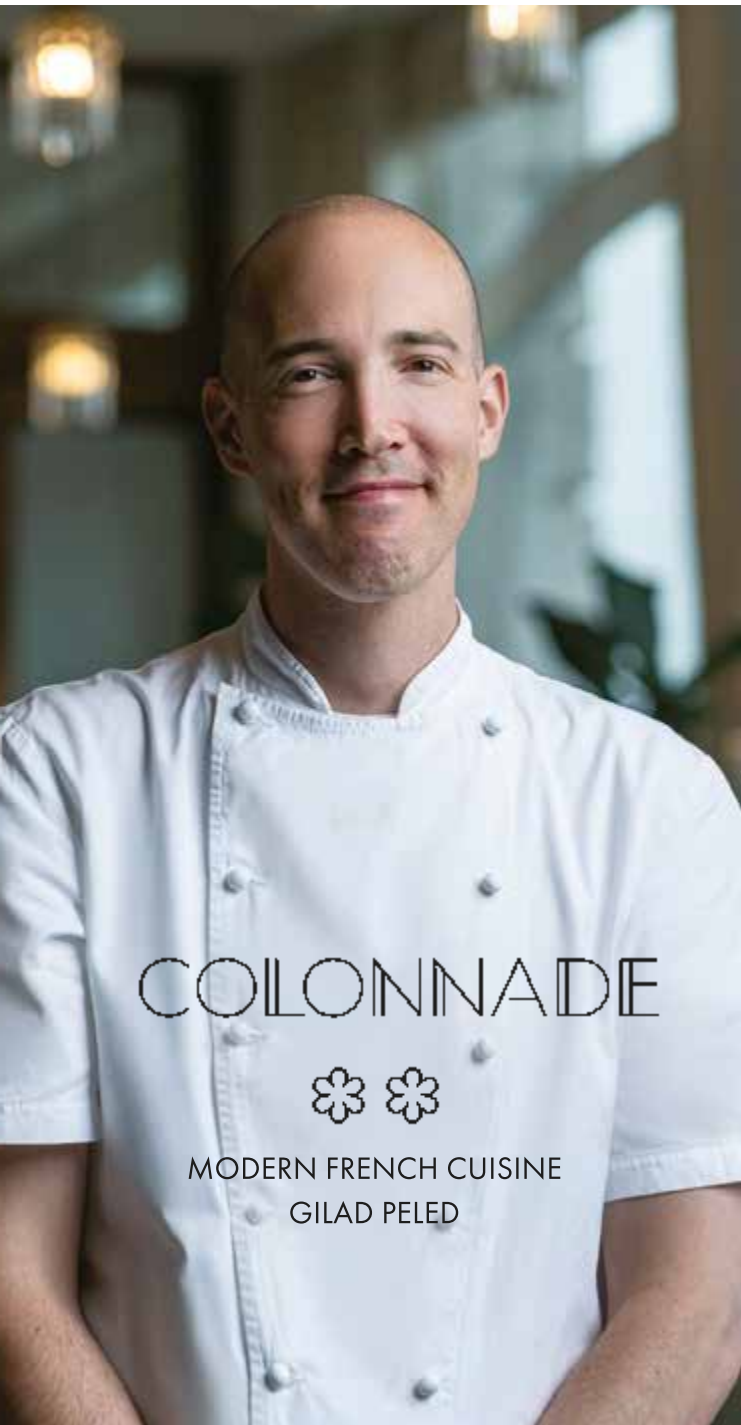
Empathy & Excellence  
HOTEL \* \* \* \* \* LUZERN  
**SCHWEIZERHOF**

www.schweizerhof-luzern.ch





MANDARIN ORIENTAL  
PALACE LUZERN



COLONNADE



MODERN FRENCH CUISINE  
GILAD PELED



MINAMO



JAPANESE OMAKASE ARTISTRY  
YUTAKA KOBAYASHI



Fine Dining mit  
16 GaultMillau-Punkten

## Mediterraner Hochgenuss

## Luzerns Logenplatz für Geniesser

Exquisite Gaumenfreude und  
imposante Aussicht auf den  
Vierwaldstättersee.

Grand Casino Luzern  
Haldenstrasse 6  
6006 Luzern  
grandcasinoluzern.ch

*olivo*  
RESTORANTE  
MEDITERRANEO



PARK HOTEL  
VITZNAU  
HEALTH & WEALTH RESIDENCE



THE LEADING HOTELS  
OF THE WORLD



SWISS DELUXE HOTELS



## Engelberger Druck – so facettenreich wie das Lucerne Festival

Mit demselben hohen Anspruch an Qualität, Präzision und Kreativität, der das Lucerne Festival prägt, realisieren wir Drucklösungen, die Eindruck hinterlassen. Ob elegante Programme, stilvolle Einladungen oder kunstvolle Publikationen – wir setzen Ihre Ideen gekonnt um. Für Projekte, die von Erfolg gekrönt sind wie ein gelungenes Konzert: stimmig, einzigartig und professionell umgesetzt.

Druck in Perfektion  
seit 1896.

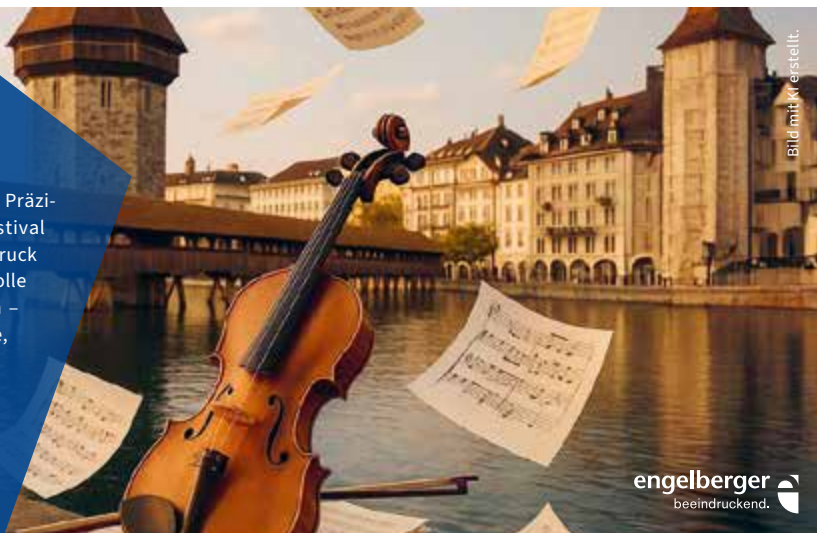


Bild mit K erstellt.

engelberger  
beeindruckend.





Das neue USM Haller Soft Panel.  
Eine weiche Note für den Klassiker – magnetisch, bunt, verspielt.

[usm.com](http://usm.com)



**LUCERNE  
FESTIVAL**

© Priska Ketterer/Lucerne Festival

**SPITZENORCHESTER, TAG FÜR TAG**

# **LUCERNE FESTIVAL — DAS ORCHESTER FESTIVAL**

Berliner Philharmoniker | Budapest Festival Orchestra | Chineke! Orchestra |  
Concerto Köln | Dresdner Festspielorchester | Festival Strings Lucerne |  
Freiburger Barockorchester | Havana Lyceum Orchestra | Konzerthausorchester Berlin |  
Les Musiciens du Prince — Monaco | Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) |  
Lucerne Festival Orchestra | Luzerner Sinfonieorchester |  
Mahler Chamber Orchestra | Münchner Philharmoniker | Pittsburgh Symphony Orchestra |  
Royal Concertgebouw Orchestra | The Met Orchestra | Tschechische Philharmonie |  
West-Eastern Divan Orchestra | Wiener Philharmoniker

[lucernefestival.ch](http://lucernefestival.ch)

A stylized illustration in the top left corner features a large, light pink circle with a dark pink border, resembling a vinyl record. A dark pink cable with a white, multi-pin connector extends from the top right towards the center of the record.

# Klassische Musik von Barock bis Neue Musik

Mit Schwung und dem Neuesten aus der  
Kultur in den Tag starten.

MO-FR  
6.00-9.00 UHR  
[SRF2KULTUR.CH](http://SRF2KULTUR.CH)





The logo consists of three black squares, each containing a white letter: 'K', 'K', and 'L'.

Luzern

## Musik & Genuss: Entspannt, stilvoll und ohne Wartezeit.

Verwandeln Sie Ihren Konzertbesuch beim Sommer-Festival von Lucerne Festival in ein sinnliches Gesamterlebnis – mit **kulinarischen Genüssen**, die Sie ganz einfach online zu ausgewählten Konzerten dazubuchen können.



Angebote für vor & nach dem Konzert, in der Pause oder als Gesamterlebnis



Das Essen ist vorbestellt & bezahlt



Abgestimmt auf Ihr Konzert steht alles bereit, kein Anstehen nötig



Jetzt Angebote buchen  
[kkl-luzern.ch/  
sommer-festival-2026](http://kkl-luzern.ch/sommer-festival-2026)







# GENUSS FÜR ALLE SINNE IM KKL LUZERN

**Bereits Wochen, bevor Lucerne Festival Summer beginnt, laufen im KKL Luzern die Vorbereitungen auf Hochtouren. Dann erstrahlt das Haus in seinem schönsten Glanz. Als Hauptspielstätte des Festivals ist es Dreh- und Angelpunkt des vielfältigen Programms und bietet seinen Gästen ein Erlebnis für alle Sinne.**

Der beeindruckende Konzertsaal von Jean Nouvel ist der Ort, an dem Weltklasse-Musiker\*innen auftreten und das Publikum immer wieder aufs Neue begeistern. Ergänzt wird das unvergessliche Festivalerlebnis durch vielseitige kulinarische Angebote. Die Qual der Wahl betrifft deshalb nicht nur die Konzerte, sondern auch den Genuss davor, danach oder in der Pause.

Mit der «Panorama Dinner Symphonie», die an ausgewählten Tagen stattfindet, wird Ihr Konzertbesuch zum Gesamterlebnis: Vorspeise und Hauptgang vor dem Konzert, raffinierte Desserts in der Pause — serviert im eleganten, exklusiven Bereich im Panoramafoyer. Dank der eigenen Garderobe entfallen sämtliche Wartezeiten.

Aber auch sonst kommt der Genuss nicht zu kurz: Sei es ein frisches, saisonales Drei-

Gang-Menü im Le Piaf oder die Sterneküche von Maximilian Huber und seinem Team im Restaurant Lucide — für jeden Geschmack findet sich das passende Angebot. Wer es ungezwungener mag, entscheidet sich vielleicht für ein Sommer-Lounge-Picknick mit prickelndem Inhalt, ideal für warme Abende und den Blick auf den Vierwaldstättersee und die Luzerner Altstadt. Auch in der Pause und nach dem Konzert lässt sich entspannt geniessen: Die Angebote können im Voraus gebucht werden. Am Tag des Konzertbesuchs steht dann alles bereit, perfekt abgestimmt und bereits bezahlt — für ein rundum unbeschwertes Festivalerlebnis.

## **KKL Luzern**

Europaplatz 1 | CH-6005 Luzern  
+41 (0)41 226 70 70  
[info@kkl-luzern.ch](mailto:info@kkl-luzern.ch) | [kkl-luzern.ch](http://kkl-luzern.ch)



Hoch kommen,  
dabei sein!

# MUT

## Davos Festival 1.—15.8.2026

SwissLife 
 MEULT STIFTUNG DAVOS 
 Freunde Davos Festival 
 SWISSLOTT 
 DAVOS KULTUR 

Young Artists in Concert



# 3

## LEUCHTENFACHGESCHÄFT

mit über 1300 Leuchten

Besuchen Sie uns in Rothenburg.

 **LICHTTEAM**



**FASZINATION LICHT**  
QR-Code scannen und Kurztrip durch den Showroom erleben!

[lichtteam.ch](http://lichtteam.ch)



# Von Pianissimo bis Crescendo.

**SWISS ist stolze Partnerin  
von Lucerne Festival.**





Your year *perfectly*  
planned out.



**Man CHOCOLATIER**

NATURAL · BESPOKE · SWISS · HANDMADE



# LUCERNE FESTIVAL

Hans Erni Museum, Luzern  
Richard Wagner Museum, Luzern  
Rosengart Museum, Luzern



## ERLEBEN SIE LUZERN!

**MIT DER  
KONZERTKARTE  
INS MUSEUM**

Mit Ihrer Konzertkarte profitieren Sie in der Sammlung Rosengart sowie im Richard Wagner Museum von ermässigten Eintritten und können im Hans Erni Museum an einer kostenlosen Führung teilnehmen.

Details zur Anmeldung finden Sie unter [lucernefestival.ch/museen](https://lucernefestival.ch/museen)

HANS ERNI  
MUSEUM

RICHARD  
WAGNER  
MUSEUM

SAMMLUNG  
ROSENGART

[lucernefestival.ch/museen](https://lucernefestival.ch/museen)





SBB CFF FFS

# Vergünstigt ans Lucerne Festival.

[sbb.ch/lucernefestival](https://sbb.ch/lucernefestival)

ÖV-FAHRT

MIT

**50%\***

RABATT

# MAGIC MOMENTS AT UNIQUE PLACES



PARTNERS OF SWISS TOP EVENTS:

swi<sup>z</sup>erland





Km  
L

28.02. 08.11. 2026

1 RAUM, 1 WERK

INSTALLATIONEN AUS DER SAMMLUNG

Kunstmuseum  
Luzern



# LUCERNE FESTIVAL

MUSIK UND  
MITTAG-  
ESSEN FÜR  
2x30 CHF

## LUNCHKONZERTE

Besuchen Sie unsere «Debut»-Reihe mit jungen Künstler\*innen und geniessen Sie anschliessend im Bellini Locanda Ticinese ein Tagesmenü inklusive alkoholfreies Getränk.

- |                  |                                              |
|------------------|----------------------------------------------|
| <b>Do 20.08.</b> | <b>Debut Simon Bürki</b> Klavier             |
| <b>Di 25.08.</b> | <b>Debut Yuki Hirano</b> Violine             |
| <b>Do 27.08.</b> | <b>Debut Bridget Yee</b> Klavier             |
| <b>Di 01.09.</b> | <b>Debut Jonas Müller</b> Bariton            |
| <b>Do 03.09.</b> | <b>Debut Elias David Moncado</b> Violine     |
| <b>Di 08.09.</b> | <b>Debut Mared Pugh-Evans</b> Harfe          |
| <b>Do 10.09.</b> | <b>Debut Poiesis Quartet</b> Streichquartett |

[lucernefestival.ch/lunchkonzerte](http://lucernefestival.ch/lunchkonzerte)



# FESTIVAL-CITY LUZERN

Die Festival-City Luzern begeistert rund ums Jahr:  
Klassik, Blues, Rock, Comics und packende Sportevents.

**Fumetto Comic Festival Luzern**

7. – 15. März 2026  
[www.fumetto.ch](http://www.fumetto.ch)

**Lucerne Festival Spring**

27. – 29. März 2026  
[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)

**Lucerne Festival Pulse**

8. – 17. Mai 2026  
[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)

**Lucerne Regatta**

26. – 28. Juni 2026  
[www.lucerne-regatta.com](http://www.lucerne-regatta.com)

**Spitzen Leichtathletik Luzern**

Juli 2026  
[www.spitzenleichtathletik.ch](http://www.spitzenleichtathletik.ch)

**Luzern Live**

16. – 25. Juli 2026  
[www.luzern-live.ch](http://www.luzern-live.ch)

**Lucerne Festival Summer**

13. August – 13. September 2026  
[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)

**World Band Festival Luzern**

19. – 27. September 2026  
[www.worldbandfestival.ch](http://www.worldbandfestival.ch)

**SwissCityMarathon – Lucerne**

23. – 25. Oktober 2026  
[www.swisscitymarathon.ch](http://www.swisscitymarathon.ch)

**Lucerne Blues Festival**

7. – 15. November 2026  
[www.bluesfestival.ch](http://www.bluesfestival.ch)

**Lucerne Festival Foward –  
Echoes of Schumann**

20. – 22. November 2026  
[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)





BÜRGENSTOCK  
Resort · Lake Lucerne



## A symphony of flavours awaits

Wählen Sie aus 12 exquisiten Restaurants, Lounges und Bars – von Fine Dining bis zu lokalen Spezialitäten in entspannter Umgebung. Nur eine malerische Boots- und Bahnfahrt entfernt.

*Choose from 12 exquisite restaurants, lounges and bars, offering everything from fine dining to relaxed alpine creations. Just a scenic ferry and funicular ride away.*



INFORMATION  
& RESERVATION

# BILDNACHWEISE

Cover unten: Bruno Augsburger – S. 1, 41, 49 und 66: Marco Borggreve – S. 6: commons.wikimedia.org/KI-bearbeitet – S. 9, 10, 47, 54, 60, 72, 86, 90, 97 Mitte und 99 oben: Priska Ketterer/Lucerne Festival – S. 11: Florian Ganslmeier – S. 13 und 59: Andreas Ortner – S. 15, 36, 39 und 58: Manuela Jans/Lucerne Festival – S. 17: Astrid Ackermann – S. 19, 22 und 42: Andreas Becker/Lucerne Festival – S. 21: Rahel Meydam – Cover oben, S. 40, 45, 96, 97 oben und unten, 98 und 104: Patrick Hürlimann/Lucerne Festival – S. 43: Jason Bell – S. 44 und 84: Julia Wesely – S. 46: Anya Todich – S. 48: Judit Horvath – S. 50: Deutsche Bischofskonferenz – S. 51: Decca Records – S. 52: Tom Hanley/Alamy – S. 53: Georg Anderhub/Lucerne Festival – S. 55: Monika Rittershaus – S. 56: Stephan Rabold – S. 57: Ayane Shindo – S. 61: Miki Wecl – S. 62 und 78: Suxiao Yang – S. 63 und 80: Chris Lee – S. 64: Ben McDonnell – S. 65 und 81: Simon Pauly – S. 67: Simone Haug – S. 68: Evan Zimmerman – S. 69: Adriano Heitman – S. 70: Jakob Schad – S. 71: Johanna Berghorn/Sony Music color – S. 73: Zuzanna Specjal – S. 74: Sasha Gusov – S. 75: Todd Rosenberg – S. 76: Martin Siegmund – S. 77: Patrice Min – S. 79 und 99 unten: Peter Fischli/Lucerne Festival – S. 82: Cat Arwel Photography – S. 83: James Hole – S. 85: Eden Davis – S. 87: Kelia Anne – S. 88: Marie Rolland – S. 89: Steffi Retti – S. 91: Oscar O’Ryan – S. 117: KKL Luzern



# Willkommen



# OPERNHAUS ZÜRICH

Wir danken unseren Partner:innen



# IMPRESSUM

**Lucerne Festival**

Hirschmattstrasse 13 | CH-6003 Luzern  
t +41 (0)41 226 44 00  
info@lucernefestival.ch | lucernefestival.ch

**Verkauf & Gästeservice**

Lucerne Festival | Postfach | CH-6002 Luzern  
t +41 (0)41 226 44 00  
ticketbox@lucernefestival.ch | lucernefestival.ch

**Herausgeber** Stiftung Lucerne Festival

**Intendant** Sebastian Nordmann

**Texte und Redaktion** Susanne Stähr und Malte Lohmann, Mitarbeit: Lea Greiner

**Lektorat** Antje Reineke

**Konzept Corporate Design** MetaDesign Zürich

**Satz und Realisation** Flavia Gämperle

**Inserate** Dimitrij Würsch

**Druck** Engelberger Druck AG, Stans

Dieses Programm wurde im Januar 2026 publiziert.

Änderungen vorbehalten.

Alle abgedruckten Preise ohne Gewähr.

Folgen Sie Lucerne Festival auf



Diese Drucksache ist nachhaltig und  
klimaneutral produziert nach den Richtlinien  
von FSC® und ClimatePartner.



Printed in Switzerland | © 2026 by Lucerne Festival



CASTELL SON CLARET

MALLORCA

# CASTELL SON CLARET

*Ein besonderes Naturerlebnis*

Carretera Es Capdellà-Galilea Km1,7,  
07196 Es Capdellà /+34 971 138 620



[WWW.CASTELLSONCLARET.COM](http://WWW.CASTELLSONCLARET.COM)



lucernefestival.ch



Lucerne Festival ist Mitglied von



MUSIKSTADT  
LUZERN.  
Das klingt fantastisch.

